Fernipred-Muidluß Rr. 199,

Wiesbadener

Bringerlobn 10 Din., bord bie Doft begige britd St. 1.75 miger Befridgelb. Der "General-Angeiger" erfaeint tiglid abends, Sonntags in juel Ausgaben. Unvarteiliche Beitung. Reuefte Radrichten.

beneral merger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Geschäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftal

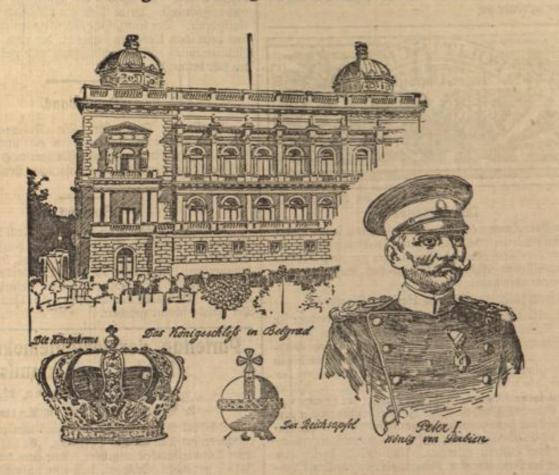
Gmil Bommert in Biedbaben.

sield: Buterbeltungs-Mlatt "Beierflunden". - Wodentlich : "Der Jandwirth". --Anzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausfahrt übernommen werbes gebeten, gediere Angeigen mögliche einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werbes

Freitag, ben 23. Ceptember 1904.

19. Jahrgang.

Die Krönung des Königs Peter I. von Serbien.



Bor hundert Jahren, als in Serbien noch die Janitschaten das serbische Bolf schwer bedrückten, wußte der Sohn tines Bauern mit Namen Georg Petrowitsch sein Bolf gegen des türfifche Regiment aufgureigen. Gein fühner Bagemuth Dir mit Erfolg gefront. Geine Landsleute gaben ihm wegen seiner rücksichtslosen Energie den Beinamen Karageorg, d. h. der schwarze Georg. Karageorg, dieser Name war für die Lürken Schrecken und Entsehen. Betrowitsch beschloß, diesen amen beigubehalten. 1817 wurde er von feinem Rivalen, m ferbischen Boiwoben Miloch Obrenowitich, erbroffelt. Der Entel Karageorgs verdankt feinen Thron bekanntlich einem nicht minder schaudervollen Dranta. Bon militärischen Revo-Inthonaren jum Rönig ausgerufen, befand er fich in einer aubaft peinlichen Situation. Jeht erst war es ihm möglich, ich die Krone, das Zeichen seiner Macht, auf das Saupt zu ten. Krone, Szepter und Reichsapfel find aus alten Kanonen, mit welcher Karageorg die Burgen der Janitscharen enichoft, in Paris hergestellt worden. Der Krönungsmantel, belder 24 Kilogramm wiegt, wurde in Wien, angefertigt. Er tft mit schwerem, weißem Bou be-soie gefüttert und wird burch eine reich verzierte Brongespange gufammengehalten. Soffentlich find jest die Zeichen der Stürme für das ierbische Bolf vorüber, jo daß für diejes nunmehr eine glücklichere Zufunft

Ueber ben Berlauf der gestrigen Feier wird uns aus der

ferbischen Hauptstadt gemeldet:

Bei giemlich schönem Wetter hat die Krönungsfeier beute programmmäßig ohne jeden Zwischenfall stattgefunden. Bei der Rüdfahrt von der Kathedrale zum Palais wurde der Ronig bon einer nach Taufenden gablenden Menge lebhaft bo grifft. Nach der Ankunft im Schloß wurden die Prinzen Mexis und Bogdijar in Brivataudienz empfangen und ihnen die Infignien des Rarageorg-Ordens verlieben. Dag ber ruffische Gesandte bei der Krönung nicht vertreten war, wird damit motivirt, daß Rugland infolge des Krieges es nicht für angemeifen balte, derzeit an einem Freudenfest eines anderen Staates in oftentativer Form theilgunehmen. Bwifden Rufland und Gerbien bestehe bas beste Einvernehmen,

Die Ansprache des Stuptschina-Präsidenten an den Ro nig betonte die traditionelle, historische Bedeutung der Kronung für Bolf und Dynaftie in Gerbien. Das Gerbenbolf hoffe, daß auch die heutige Krönung das Borzeichen einer neuen Entwidelung Serbiens sei. Der König antwortete, er sei sich der Aufgabe bewußt, die ihm mit der Krone übergeben würde und werde alle seine Sträfte aufbieten, diese Aufgabe

Bur Königsfrönung wird noch berichtet: Der König ritt, die Krone auf dem Haupt, das Szepter in der Hand, auf reich geschirrtem Schimmel mit einem Purpurmantel angethan, dessen Schleppe sechs Schiller ber Kriegsakademie trugen, nach der Kathedrale. Zwei Unteroffiziere führten das Pferd am Bügel. Beide Bringen ritten gur Seite bes Königs, ebenso der Erbpring von Montenegro. Die Bolfsmenge brochte Sochrufe auf den König aus, der alter als jonft aussah. Seine ernsten Büge zeigten Müdigkeit. Die Ceremonie selbst verlief programmmäßig. Der König jeste fich felbst die Rro-

ne aufs Haupt. Wien, 22. September. (Tel.) Bei der Krönungstafel brachte nach einer Belgrader Meldung der Erbpeinz Danilo bon Montenegro einen poetischen Trinfspruch auf König Peter aus, indem er zunächst betonte, daß die Krone aus einsachem Material durch die Pietät des Serbenvolles ihren wahren Werth erhalte. Er fuhr fort: Mein Bater und die montenegrinischen Gerben fenden Ihnen durch mich ibre herzliche Gratulation mit dem Buniche, daß die Krone noch lange Jahre auf ihrem Sampte glangen, frets auf die fahigften Röpfe ihrer Familie übergeben und endlich, daß Gerbien unter diefer Krone immer gludlicher werbe. Diefe Blinfche geben aus den Beziehungen unferer Säufer hervor, benn diefe Beziehungen waren schon unter Karageorg und Beter von Montenegro febr freundichaftliche und find durch Blutsberwandtichaft für immer befiegelt.

Belgrab, 22. September. (Tel.) Der Ronig berlieh ben fremden Gefandten Orbensauszeichnungen, Das Amtsblatt veröffentlicht eine Amnestie für wegen Bahlvergehen und wegen Aufreizung der Bevölferung Berurtheil-te, sowie für alle, über welche gerichtliche und polizeiliche Arrefistrafen in einem Söchstmaße von 15 Tagen verhängt find.

Das ausschlaggebende Moment.

Der Bar hat dem General Ruropatfin befonntlich ein Anerfennungstelegramm gesandt dafür, daß es ihm gelungen ift, feine Armee unter fo ungunftigen Umitanden bor ber Bernichtung und Gefangennahme zu erretten und die Durchführung bes japanischen Kriegsplanes zu durchfreuzen. Die Errettung icheint allerdings eine vollständige gewesen gu fein, da die Meldung von der Abidmeidung des Falfenberg'ichen Rorps von feiner Seite bestätigt worden ift. Daraus, daß fich die Ruffen zwifchen Liaujang und Mutden und namentlich nördlich von leuterer Stadt, bei Tienling, beseftigen und gu erneutem Widerstande vorbereiten, und daß die Japoner in ber Berfolgung eine Rubevause machten und ihnen bazu Beit ließen, geht herbor, daß ber Sieg doch fein fo gerichmetternder

Kleines Feuilleion.

Bon einem originellen Malheur eines Bauern wird aus bem Wiesenthal berichtet. Der Mann wollte mit einem Motor-weireb, bas er sich geliehen, nach Oberhausen sahren. Das Fahtem gelang ihm auch vorzüglich, aber leider das Anhalten nicht. Bergebens bemühte er sich, die Geister, die et gerusen, los zu berden, unbarmherzig rissen sie ihn mit sich sort. Deibi ging is durch den Ort Obernhausen, heidi nach Rheinbausen, beidi die Orisstraße entlang dis zur Fähre, trop alles Anslehens der Borlibergebenden und num hinern in die Aluthen des Kater dorfibergebenben, und nun hinein in die Fluthen bes Bater Rhein. Diefer war so menschenfreundlich, das biabolische Gebit burch feine Stromung jum Umfallen gu bringen und ben Enfreiwilligen Schnellfahrer aus feinen Rothen gu erlofen.

Ein kleiner Jrrihum. Man ergählt ber "Tägl. Rundschan": Der alte Geheimrath J., ein seinerzeit berühmter Chirurg, war mberorbentlich überzeugt von seiner Bebeutung. Schon menn n lich bei ibm anmelbete, erhielt man einen großartigen Ginbrud, benn man wurde vom Diener durch fünf prachtvolle Jimner geführt, ehe man sein Sprechaimmer erreichte, und wurde
man entsassen, so wanderte man durch eine ebensolche Zimmertribe auf ber anberen Geite wieber binaus. Ginen ebenfo gebaltigen Einbrud machte er im Operationsfaal, wo man ihn mat im ichwarzen Rod und weißer Binbe fich bewegen fab. Es bar allerbings zu einer Zeit, als bie Antiseptif noch nicht ent-bedt war. Die Sicherheit seiner Diagnosen war verbliffenb, wabei bemerkt werben muß, daß es schwierig war, sie auf die Richtigkeit bin zu untersuchen, benn meistens lebten die Operirmit der pathologischen Anatomie sab es damals noch trübe aus. Gin Frihum passirte daher dem alten Herrn sehr, sehr selten. Ther einmal sam doch einer vor, und dieser war dem Herrn Serrn loch. Das war die Annonce. Schon lange vor 10 Uhr sanden

Gebeimrath umfo unangenehmer, als feine Buborer tuchtig gelacht haben bei ber Gelegenheit. Er war gerade mitten in einem Bartrage begriffen, als bie Thur gum Wartegimmer ber polifitnijden Abtheilung fich öffnete und ein Mann in gewöhnlicher Arbeiterfleibung, bem Anichein nach ein Maurer, bereintrat. Molt!" rief ber Geheimrath und winste bem Maurer siehen zu bleiben, "sehen Sie sich diesen Mann an, meine Herren!" Die Köpse sämmtlicher Juhörer wandten sich nach der Thür. "Nun, Herr K.", wandte sich der Geheimrath an einen der Zuhörer, "was sehlt diesem Mann?" Der Angerusene wollte sich dem Maurer nähern, um ihn zu untersuchen, aber ber Geheimrath hielt ihn zurud. "Bon hier aus, auf ben erfen Blid muffen Sie die Diagnofe stellen. Wenn Sie diese Schäbelbilbung, diefes Geficht, biefe Saltung feben, miffen Gie wiffen, mas bem Mann fehlt, und Gie murben es wiffen, wenn Gie fiber meine Erfahrung verfügten." Der Stubent verfügte nicht über biefe Ersahrung und schwieg baber. Ein zweiter und britter Bubbrer thaten besgleichen "Mun, meine Herren", sagte ber Geheimrat mit erhobener Stimme, "auf den ersten Blid muffen Sie sehen, daß der Mann bort taubstumm ist." Er verschwieg allerdings, bağ er biefen Batienten icon oft gefeben batte. Um fo größer war fein Entfegen, als ber Mann jest ploblich ermiberte: "Ree, herr Jeheimrath, bet is mein Bruber, ber taubstumm is, aber er fieht mir febr abnlich!"

Der Photograph und die Seiraths-Auzeige. Im "Remport-Serald" ftand biefer Tage eine Beirathsanzeige, bie fich burch teine Besonberbeit von ahnlichen Anzeigen unterschieb. Sie lautete: "Junger Abliger, Frangofe, fürglich erft angefommen, fucht gweds heirath bie Befanntichaft einer reichen jungen Amerika-

sich nacheinander etwa 50 Damen ein, die einen noch hübsch und jung, die anderen schon etwas "reis", alle aber sehr nervös und ausgeregt. Der Wächter des Monuments und der Polizist wußten sich diese plögliche weibliche Kilgersahrt zum Grabe des General-Brafibenten nicht zu erflaren. Aber immer noch ericbien ber "abelige Frangofe" nicht. Und bies aus gutem Grunde, Wie fich jest aus ben Reflamen ergibt, bat ein Photograph die Anseige eingerudt und fich auf biefe Weife Aufnahmen für ben Rinematographen zu verschaffen gewußt. Und fo werben bie Remporfer in biesen Tagen als "great attraction" in einer Musit-halle "bas verunglüdte Stellbichein von 60 Amerikanerinnen mit einem jungen französischen Abeligen" bewundern können,

Deutsch-Ameritanifches. Wohin Sprachmengerei führt, bas zeigt recht beutlich auch bie Sprechweise Deutscher in Amerita, far bie nach Mittheilungen ber Beitidrift bes Sprachvereins bie folgenden, einer bennsplvanischen Beitung entnommenen Lebens-regeln als Probe bienen mögen: "Es sollte niemand zu leichte Butter uf ben Markt bringe und net die beste Arummbeeren als obe uf ber Bastet (Rorb: Lastet) lege, betahs (benn: becaufe) bon fo Leut tauft mer juft emol. - Es follt' fich feb junger Mann einbilbe, bağ er eppes Appartiges is, wenn er ein Schnurrbart rebie (zieben: raife) tann. - Schulmefter follten partifuler (namentlich: particularly) bene große Mab nie mehr lehren, wie in ben Buchern fteht. — Sandwerfer sollten teh Mad beiern, bi bas Biano spielen und golbene Baischen (Uhren: watches) tragen. - Temperengmuder follte an febm Birthsbaus ftoppe (balten: ftop), wann noch Blat in ber Scheuer is. - Es follt abfolut net fein, bas Weibstent fafchionabel (mobifc) gefleibet: fafbionablb) in der Stroß herumlaufen und dahebm alles im Dred leien (liegen: lie) hen, befahs (weil: because) di erste und schönste Fa-ichen (Mode: fashion) bei Weibstent is un bleibt immer en sau-

war, als anfangs allgmein angenommen wurde, daß es sich vielmehr nur um ein Hinauswerfen der Ruffen aus ihren Stellungen handelte. Aber dennoch war diefer Sieg eine der größten Leifningen der neueren Kriegsgeschichte. Denn obgleich der Angreifer, nach einem Grundfas der Kriegsführungstunft, unter fonft annähernd gleichen Berhältniffen erbeblich stärker sein muß, wenn er siegen will, als der sich in festen Stellungen befindliche Bertheidiger, so war doch die Bahl der bei Liaujang angreifenden Japaner nicht höher, als die der Ruffen. Aber die Japaner batten weiter tragende Geschütze und ein befferes Pulver zur Berfügung, als Lettere, und zwar find, nebenbei gesagt, somohl ihre Geschütze und ihr Bulver, ebenso wie ihre Gewehre, ihre eigenen Erfindungen. Die Japaner erfreuten fich bezüglich des Geschützes eines ebenso großen Borzugs, wie die Deutschen im Krieg von 1870 gegenüber den Franzosen. Das deutsche Geschütz schos da-mals weiter und präziser, als das französische, und die deutschen Geschosse explodirten beim Aufschlagen, während die französischen meist in der Luft zerplatten. Die deutschen Geschosse erreichten die französischen Batterien und vernichteten fie, die frangofischen Geschoffe erreichten aber nicht die Stellungen der deutschen Artillerie. Dadurch namentlich ging der Feldzug für die Franzosen so schmählich verloren, tropdem die französische Artislerie, nach dem Urtheil des Grafen Balderfee, im Manöbriren der preußischen überlegen zu sein schien. Budem war die deutsche Armee viel rei-

cher an Geschützen, als die französische. Obichon das ruffische Geschütz von 1904 hoch über dem französischen von 1870-71 steht, liegt doch im gegenwärtigen Krieg ein abnliches Berhältniß vor, nur ift die Differenz bei Weitem nicht so groß, wie damals. Aber der Neberlegenheit ihres Geschiltzes haben die Japaner in erster Linie die Siege gu verdanfen, bor allem ben großen Erfolg von Liaujang. Hätte den Japanern außerdem eine so große numerische Uebermacht, wie den Deutschen bei Gedan zu Gebote gestanden, vielleicht auch nur eine Mannschaftsmehrheit von 30-50 000, jo wäre den Ruffen wahrscheinlich ein ähnliches Schieffal bereitet worden, wie der Armee Mac Mahons am 1. September 1870; obwohl die Truppen Ruropatfins weit leiftungsfähiger und disziplinirter waren, als die zum guten Theile aus in die Linie aufgenommenen Mobilgardiften und Freiwilligen bestandenen Seerschaarendes Herzogs von Magenta. Der Angriff Napoleons I, auf die öfterreichiiche Stellung bei Aspern und Eglingen im Jahre 1809 mißlang, weil den Franzofen fein überlegenes Geichüt und überdies fein numerisches Uebergewicht zu Gebote stand, während 1859 bei Solferino das weitertragende gezogene Geschütz der Franzosen die Sprengung des feindlichen Centrums und den Sieg über die mit veralteten, glatten Rohren schießenden Desterreicher herbeiführte. Die Zahl und die Qualität der Geschütze spielt die Hauptrolle in denSchlachten und mo dies einmal nicht der Fall war, da ist die Führung eine miserable gewesen.

Indem der Bar fich bemüßigt fühlte, ichen feinen befiegten General zu begliichwünschen, mit welchen Lobeserhebungen würde er benfelben erft überhäuft haben, wenn er Erfolge errungen hätte, wie der japanische Heerführer?! Der Mikado hielt mit solchen zurück, er liebt dersei Ueberschwenglichteiten nicht und ist auch in dieser Hinsicht nüchterner, als

fein europäischer Amtsbruder.

Die Stagnation im Bormarich der Japaner beweift nicht nur, daß auch diefe der Erholung und Sammlung bedürfen, und daß der große taktische Sieg noch kein entscheidender in strategischer hinsicht war, sondern auch, daß die Japaner, ebe fie zu einem neuen Schlag ausholen, erft das Eintreffen erbeblicher Berftarfungen abwarten wollen. Solche find jest rascher heranzuziehen, da sie in Rintschwang und bei Kaiping gelandet und dann per Eisenbahn und per Schiff auf dem Liao-Fluffe nordwärts befördert werden fonnen.

Natirlich werden auch die Ruffen unausgesetzt, von Charbin ber, wo die aweite Armee in der Bildung begriffen ist, verstärft für die erwartete große Entscheidungsschlacht. Hätten die Japaner einen erheblichen Theil der Belagerungsarmee bon Port Arthur bei Liaujang mit verwenden fonnen, so wäre der Krieg ichon damals im Wesentlichen beendet worden und hätten sich die 2. bevorstebende Monstreschlacht erfpart. Port Arthur aber hielt und hält fich länger, als die Japaner erwartet hatten. Insofern machte die Standhaftigfeit des Generals Stöffel einen Strich durch ihre Rechnung, der freilich nicht von einer den endgilltigen Gieg entscheiden den Bedeutung ift.

Der russische Krieg.

Bericht Kuropatkins.

Ein Telegramm des Generaladjutanten Ruropatfin an den Baren bom 20. d. M. lautet: In dem Bereiche der Armee find feine Beränderungen eingetreten. Am 19. September wurde die Berschiebung einer seindlichen Abtheilung nach der Gegend öftlich vom Dalinpasse, südöstlich von Mutden, bemerkt. Am 20. September griff der Feind zweimal die Stellung, die unfere Truppen auf diefem Pag innehatten, an und verfuchte mit vier Kompagnien unferen linken Mügel gu umgeben. Beide Angriffe murden guritageichlagen. Der Umgehungsversuch wurde durch Kavallerie, die Maschinengemebre mit fich führte, bereitelt.

Der japanliche Vormarich.

Das Sauptquartier der mandichurischen Armee telegrabbirt: Theile der ruffifchen Streitfrafte, die bei Rekognoszirungen am 17. September in ein Gefecht verwidelt wurden, siehen fich von Pintsaitsu guriid. Die japanischen Armeen feten den Marich auf der Straße nach Mufden und Juhiu fort. Um 18. September fand fein Befecht ftatt.

Die Ruff. Tel.-Ag, melbet aus Charbin: Im Berlauf des 20. September trat feine Beranderung in der Lage der Gudfront em.

Der ruilliche filliskreuzer «Cerek»

ift aus Bigo in Las Palmas eingetroffen und hat Kohlen eingenommen. Er geht nach Giiben weiter. Seine Befatzung beträgt 400 Mann, feine Armirung 141 Ranonen.

Vor Mukden

ift alles rubig. Die Geriichte über eine Umgehung der Ruffen auf Tienling gu find noch nicht bestätigt worden. Die be-

ginnende Ralte fängt an, auf die im Felde stehenden Truppen zu wirken. Die Japaner leiden jedoch angeblich mehr unter dem falten und feuchten Wetter.

Telegraphisch wird uns ferner gemeidet:

Gefecht am Daling-Paß.

Mutben, 22. September. Borgeftern griffen die Japaner den Dalingpaß an, 75 Werft füdöstlich von Mutden. Eingelheiten diefes Gefechts liegen noch nicht vor. Es handelt fich offenbar um Bortruppenfämpfe, wie fie auch der Schlacht bei Liaujang vorausgungen. Die gewaltsamen Erfundungen der Generale Rennenfamp und Grefow ergaben, daß die Japaner hinter dem Schleier ihrer Borpoften die Truppen in öftlicher Richtung vorschieben. Sier werden die Sanitätsanstalten start vermehrt, da bald blutige Zusammen-stöße erwartet werden. Die ganze Lage läßt vermuthen, daß die Japaner ihrerBorliebe für das Festhalten anGebirgshängen auch diesmal treu bleiben werden. Ein aufgefangener Brief eines japanischen Offiziers spricht die Ueberraschung der Japaner über den ruffischen Riidzug bei Liaujang aus. Die Armee Rurofis habe ftarte Berlufte erlitten und am 2 September habe man dort feineswegs den Eindrud eines Sieges

Port Hrihure

London, 22. September. Rach einer Depeiche aus Tofio ift Admiral Logo vor Port Arthur nach wie vor äußerst machiam. Die Blotade ift icharfer denn je. Er ordnet faft täglich Refognosgirungen in großer Stärfe an. Der Buftand des ruffischen Geschwaders in Port Arthur ift trop aller Reparaturen als hoffnungslos anzuseben. Es ist zu ernsten Kampfen ufähig. Seine Aussahrt ist nach japanischer Ansicht micht mehr zu erwarten.



Bie shaben, ben 22. Ceptember. Der Kronprinz

wird, dem Bernehmen nach, in nächster Zeit mit seiner Braut, der Herzogin Cacilie von Medlenburg, in Baden-Baden eintreffen, um dem Großbater der Braut, dem gur Beit dort meilenden Großfürsten Michael Rikolajew von Rugland, einen furzen Besuch abzustatten.

Beerdigung des Fürsten Herbert Bismarck

Man meldet uns aus Friedrichsruh, 21. September: Bu der heute Nachmittag stattgehabten Beerdigung des Fürften Herbert Bismard brachten die Eisenbahnzuge große Menichenmengen aus der Umgebung, die fich auf den Waldhöhen um das Maufoleum niederließen. Mit den trauernden Fa-milienmitgliedern waren im Schloß versammelt die Mutter der Fürftin, Gräfin Sonos, ferner der Bruder der Wittme und herr von Bismard-Mathen. Die Fürstin mußte wegen gro-fer Schwäche der Feier im Mausoleum fernbleiben. Der blumenbeladene Eichenfarg wurde auf den Schultern alterthümlich koftimirter Bauern getragen. Unmittelbar hinter dem Sarg ichritt der Reichstanzler, Generaloberst Hahnte als Bertreter des Raifers, der Bertreter des Prinzen Beinrich, die Bertreter des Staatsministeriums, der Parlamentsfraftionen, des Auswärtigen Amtes, der Ausschuß der Studentenschaft, die Träger zahlreicher Kränze, die Förfter und Beam-Rach der Ankunft im Manfoleum fand eine einfache furze Feier statt. Ronfistorialrath Lahusen, der die Feier leitete, hob hervor, daß hier treue Diener des Raifers ruhten, und daß dem Raiser immer folche Diener beschieden fein mö-An der Feier, die um 23 Uhr beendet war, nahmen auch alle Kinder des Fürsten theil.

Wo bleibt der dritte Band

der "Gedanken und Erinnerungen" Otto von Bismards? Diese Frage wird angesichts des Todes des Fürsten Herbert Bismard von Neuem, aufgeworfen. Die "Münch. N. R." schreiben darüber: Otto von Bismarcs Autzeichnungen umfaffen drei Bande und waren fertiggeftellt, als er ftarb. Bie erinnerlich erschienen die beiden erften Bande des monumentalen Werfes nach dem Sinscheiden des großen Kanglers. In feiner Absicht lag die Beröffentlichung des ganzen Bertes. Sein Sohn, Fürst Berbert, erachtete es aber für zwedmäßig. borläufig nur zwei Bande der Deffentlichfeit zu übergeben, und das Manustript des dritten Bandes noch ungedruckt zu laffen. Mit dem Tode des Fürften Berbert find die Grimbe, die ihn veranlagten, den dritten Band der "Gedanken und Erinnerungen" noch nicht zu veröffentlichen, hinfällig gewor. den, und es besteht nunmehr die Hoffnung, daß diejenigen, die darüber zu enticheiden haben, die Beröffentlichung des britten Bandes der "Gedanken und Erinnerungen" nicht länger verzögern werden. Das deutsche Bolf würde den Erben Bismards für diese Gabe in hobem Grade dankbar sein.

Zu dem angeblich bevorstehenden Ministerwechiel

schreibt die "Nordd. Reichs-Korr.": Trop aller offiziösen Dementis und trot der Erflärungen des Freiherrn bon Sammerftein muffen wir dabei bleiben, daß ein Wechfel im Ministerium des Innern nahe bevorsteht. Bum Radyfolger des herrn von Sammerftein ift Freiherr von Bilmomsti, der derzeitige Oberpräsident von Schleswig-Holstein, beftimmt, deffen Rame unter den Randidaten bisber nicht genannt wurde. Der Raifer bat herrn von Bilmowski von feiner beborftebenden Berufung perfonlich Kenntniß gegeben.

Rach einer uns telgraphijd mitgetheilter. Melbung bes B. T. entbehrt die vorstebende Meldung jeglicher Begrund-

Exprăiident Steijn

wird in den nächsten Tagen auf der britischen Gefandtichaft im Saag dem Konig Eduard den Unterthaneneid leiften. Die Leiche des Bräfidenten Krüger dürfte übrigens im Rovember in Rapftadt eintreffen, mo fie mahrend einer vollen Boche aur öffentlichen Aufbahrung gelangen foll,

Deutich-Südweitairika.

General v. Trotha meldet unter dem 14. ds. Dis aus Ovarofane: Die Meldungen über die Abgugsrichtung bes Beindes gehen auseinander. Der Abzug nach Guboften Co rieth anscheinend ins Stoden. Der Busammenhang ber Appitane foll fid) nach Aussage von Gefangenen lodern. Die ist feineswegs erwiesen. Gleichfalls nach Ausjage von Gefangenen befinden sich Saletiel und Tjetjo nach in der Gegend bon Otjosondjou, Camuel Maharero sowie Michael maren am 1. Ceptember noch bei Otjinene. Deimling ift mit Bables bei Epufiro-Ralffontein, Meifter beute in Randume, b. Eftorf bei Sturmfeld, fpater bei Ofarupoto, Bolfmann bei Omman amtein, er sperrt die Linie Otjimbinde bis Ofosondusu. Die Aufflärung erfolgt längs des Epufiroslusses, ferner un Riein-Ofahandja-Epata-Otjosondjou und nördlich. Biebler ift gum Eingreifen von Baterberg bereit. Die Abtheilungen müffen unbedingt ihre Berpflegung erganzen, deren Rock führung bei dem schnellen Abzuge des Feindes und dem ro iden Folgen unserer Truppen bei den zu durchschreitenden Durststreden überaus schwierig ist. Die Signalverbindung durch das flache Terrain ist fast unmöglich, daher sind die Meldungen nach rüdwärts erschwert und nur durch Officiere vatrouillen zu bewerfstelligen.

Ein Zusammenstoß,

der fich zwischen chinefischen Soldaten und einem frangen ichen Offizier zutrug, erregt in Befing großes Auffeben. Der Major Laribe von der französischen Gesandtschaftswache pha tographirte mit seinem Diener, beide in Uniform, mit Elaubnig eines Hausherrn im Norden vom Dache aus die ber botene Stadt. Sie wurden von dinefischen Soldaten gesehen und mißhandelt. Beide flüchteten schließlich in die katholische Rathedrale. Der französische Gesandte hat bereits Gubne für den peinlichen Borgang verlangt, der nach dem neverlichen Busammenftog zwischen dinefischen und italienischen Golde ten sehr beunruhigend wirft.

Deutschland.

Berlin, 22. September. Die "Rationalztg." hört, in dem Ministerium des Innern werde eine umfangreiche Dent. schrift ausgearbeitet, in welcher Freiherr b. Sammerftein die Refultate feiner Studienreife nach London und Bans mittheilt.

Husland.

Buenos Ahres, 21. September. Rach Meldungen auf Montevideo hatte ein Abgeordneter der Regierung mit den Führer der Ausständischen, Bafilio Munoz, in Bage eine Ju sammenkunft, in welcher die vom Präfidenten der Republi formulirten Friedensbedingungen im Brinzip angenommen wurden. Es wurde ein Baffen ftillstand geschlosen. Der Friede scheint gesichert.

Parteitag der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

. Bremen, 21. Ceptember.

3. Log. - Shippels Antwort.

Schippel betritt die Tribiine und wendet sich in feiten entschiedenem Zon an den Parteitag. Er wird mit gespans tefter Aufmerksamkeit angehört. Kur ganz vereinzelt wirden Zurufe gemacht. Schippel, dem eine unbeichränkte Redeze gewährt ist, erklärt, der "R. Z." zufolge, u. A. folgendes: 36 werde die Zeit wenig ausnuten. Wenn man sechs Mono lang Erflärungen auf Erflärungen abgiebt, daß die Anical digungen absolut falich find, und doch nichts erreicht, fo durin Sie mir das nicht übel nehmen. Wer das Lied nicht wein fann, der fängt es immer wieder von vorne an. Ledebo hat gang und gar nicht objectiv die Dinge in der Frafilm dargestellt. Er hat immer von der Fraktion und von der Beschlüssen in der Fraktion gesprochen; von der Minderes hat er kein Wort gesagt. Und doch war die Minderheit se erheblich: 20 Stimmen. Und was die Frage der Beröffen lidjung der an mich gerichteten Aufforderung betrifft, so nur de diese Beröffentlichung nur mit 28 gegen 25 Stimmen b fchloffen. (Hort!) Alfo eine ftarke Strömung auf ber anderen Seite war da. Niemand ist mehr verblüfft gewen als ich, über das Auftreten von Hoch. Die Anflage rich fich doch gegen meine Rebe und das Sauptmotiv meiner Be dersacher ist immer das, daß ich schon in meinem Buch dasselv geschrieben hätte. Rim, seinerzeit machte mich einer in be Fraftion darauf aufmerksam, Soch habe mein Buch ents end gefunden. Er werde es mir wohl felber fagen, und re tig kam Hoch und ibrach mir seine Freude darüber aus. Un nun hält er eine Rede und klagt mich an. Ich verstehe de nicht. Run fagt man: die Gegner hätten mich gelobt, be balb sei ich zu verdammen. Eil eil Da erinnere ich an de Zwischenfall in der Zollfommission. Da hat der Abgeordner Hoch den Standpunkt vertreten: wer Handelsverträge habe will, der muß auch einen Larif mit Böllen wollen. Da ftard der GrafBojadowsin auf und lobte unferen Genoffen Soch ibr den grünen Riee. Er erfannte es an, daß wir endlich einma einen verständigen Parteigenoffen hatten. Ich fann mir bed nicht meine Ansicht von den Gegnern vorschreiben laffen. sein Sie doch mein Buch, Sie werden vielleicht eine ander Meinung bekommen, als sie haben. Ich meine, wir Sozial demofraten, als Anhänger der materialistischen Geschichtsch faffung, follten uns doch freuen, wenn einer fommt und fasbier find neue Entwidelungserscheinungen, im Bürgertland natürlich und nicht bei uns. Was für mich am empörend ist, in dem Treiben, das ist das: das Buch ist 1901, also ides vor drei Jahren erschienen. Damals fam allerdings Artifel. Ein Autor, der seine Ergebnisse in langen Jahre gesammelt hat, lägt sich durch einen Artifel nicht beirren. giebt auch Artifel, die nur geschrieben find in der Absicht De Autor zu diskreditiren. Ich lese sie nicht (Zuruf). Nein und tausendmal nein! Ich habe keine Berpflichtung, sie st lesen. Ich verbitte mir, daß man mir die Bflicht auferla daß ich jedes Wort lese, was über mich geschrieben wird. Ibe noch eins: in der Partei hatte der Artifel gar feine Wirkung Riemand hat gesagt: das find Anklagen, die müffen entsche den werden. Wir haben im Reichstag den Bollfampf geboft.

frage: ift einer aufgestanden und bat gesagt: ber Schippel m nicht mehr zu ums gehören? Wir haben die Wahlen ge-Ift einer aufgestanden und hat gejagt, ich könne nicht Gemnit kandidiren? Es kamen die Wahlen der Schriftbeet im Reichstage, ich bin einstimmig vorgeschlagen worift einer aufgestanden und hat dagegen profestirt? Enter man ist der Meinung, daß die eigenen Anschamungen denjenigen der Partei sich nicht mehr vertragen, und dann at man bei Seite. Der Meinung bin ich nicht, doß das ein anpf mare für mich jum biegen ober brechen. Dan fann m berlangen, daß man im allgemeinen Rahmen des Pronms bleibt und der Partei nicht Knüppel zwischen die ine wirft. Bon einer Absicht meinerseits fann jebenfalls int Rede fein. Run fagt Bebels Refolution, man batte deft swingen muffen. Das ift falich. Ferner bemangelt Bebel'iche Resolution sogar meinen Zon. Ach, das schmerzt d febr, ein Jahr nach dem Parteitag in Dresden derjenige g sein, dem schlechter Ton vorgeworsen wird. (Sehr gut!) 208 hatte ich nicht erwartet. Ich glaube auch nicht, daß ich nenjenigen gehöre, die draußen am lautesten rusen. Aber at ift richtig, eine Leber habe ich auch und auch mir fann einof eine Laus darüber laufen. (Sehr gut!) Und welches ner denn der Zon meiner Gegner? Parvus hat in seiner Roreipondens "Beltpolitif" eine gange Reihe von Schmähar-Min veröffentlicht. Rur ein Beifpiel, das die Dortmunder libeiterzeitung abgebrudt hat. Soren Sie! Da heißt es: Schippel beseelt das Gefühl der allgemeinen Burftigfeit. Man weist ihm nach, daß er aus alten agrarischen Ladenhiiim icopft, daß er Bitate fälscht, daß er die Unwahrheit fagt. Des rührt ihn nicht!" Rum, Bitate fälichen wir ja alle in Edriften der Afademifer. Das ift allgemeine Gegenmigfeit. (Seiterfeit.) Wenn man meinen Ton erwähnt, bem follte man auch den Ton der anderen Seite erwähnen. (v. Bollmar: Sehr richtig!) Auf die Sache felbit gehe ich ift weiter ein, enticheiben Gie allein. Und nun . gum Edhuß, und der richtet fich gegen Schöpflin. Er fagt, felbit be Rejolution Bebel fei für ihn unannehmbar, wenn ber berje Zusatantrag nicht angenommen werde, und er meint, d ich die Konsequenzen ziehen werde, stebe dahin. Borieigenoffen, darüber zerbreche ich mir zumächst den Kopf richt, über Beschliffe, die erst gefaßt werden follen, und ihre Ronfequengen. 3ch fann alfo im Augenblid feine Antwort wen. Aber Gie haben von meiner Zweideutigfeit gesproben, Schippel ruft mit Donnerstimme in den Saal: Run mt, wenn Sie mit dem Zusatantrag das wollen, was der Geofe Schöpflin als Abficht offen ausgesprochen bat, gut, dann Barreigenoffen, haben Gie den Muth und feien Sie ungweidenie fagen Sie das, was Sie wollen, heraus! Parteigenofim, donn werden wir weitersprechen!

Ein Theil der Delegirten flatscht Beifall und ruft Brabo;

d entsteht eine große Bewegung.

Bebel fprach heftig gegen Schippels Charafter und Bechalten, erflärte aber, daß seine Rejolution fein Ausschei-ben Schippels aus der Partei verlange. Bern frein beangte Uebergang zur Tagesordnung. Kautsty polemifin beftig gegen Schippel.

Rach fünfstündiger Debatte beendete der Parteitag den Fall Schippel ohne bemerkenswerthen Zwijchenfall. Schip Mil Freunde verlangten Uebergang gur Tagesordnung. 200 wurde jedoch gegen 40 Stimmen abgelehnt und die ichon migetheilte Rejolution Bebel gegen 44 Stimmen angenom-Der verschärfende Bufat Frenthaler-Berlin, den ichließlich auch Bebel verlangt hatte, und der feststellt, daß das Bermuen zu Schippel erschüttert sei, und die Erwartung ausbrudt, daß Schippel, falls er fortfahre, die Partei zu fcadian, die Konsequenzen ziehe, wurde mit einer ganz geringen Recheit (mit 150 gegen 126 Stimmen) angenommen. Die trobe Minderheit ift offenbar die Wirfung einer geichidten Schlufrede Schippels, in der er u. A. ansführte: Man wirft mir bor, Moral mit doppeltem Boden zu haben, da ich manchmal in Meinem Kreise etwas vertrete, was ich öffentlich nicht agen würde, aber wer von ihnen handelt denn anders? Eine andelspolitische Debatte will ich hier eben nicht mehr anzettin, aber Frau Biet hat mir gefagt, ich solle erflären, daß ich Amaibieller Gegner der Schutzölle fei, oder wir feien ge-Bie fommen Gie eigentlich zu diefer Forderung an Bich? Richt einmal Rautsty ist prinzipieller Gegner ber Chutgolle und in Stuttgart auf dem Parteitag bat ein Red der fid dahin geäußert, daß man der Fraktion das Recht geffe, unter Umständen auch für Schutzölle einzutreten. Diefer Redner aber war — Frau Ziet. (Ah!) Daß ich nicht Agrargollner bin, habe ich schon so oft gesagt, und ich sage es ber nochmals. Da baben Gie die gewünschte Erflärung. (Beifall.)

Das Ergebniß erregte Auffeben. Die geringe Mehrbeit für diesen letteren Theil des Beschlusses dürfte Schippel faum beranlassen, sein Reichstagsmandat niederzulegen.

Ein Buch über die Flucht der Prinzeilin kuise von Coburg.

et.

1000

in!

Das angefündigte Buch des Gaftwirthes in Floridsdorf, Hofel Weiher, unter dem Titel "Die Flucht der Prinzelsin Louise von Sachien-Coburg-Gotha aus Bad Eljter, nach eige m Erlebnissen erzählt", ist gestern erschienen. Weiter er schlt, er habe die Befanntschaft Mattachichs durch Bermittelimg eines feiner Gafte gemacht. Der Eindrud ber Schidfale and der Persönlichseit Matsachichs sowie ein merswürdiger Traum bewogen ihn, mit Mattachich sich zu verbinden. Die Selbmittel zur Realisirung seiner Plane seien Mattachich von einem reichen, vornehm gesinnten Defterreicher zur Berfüging gestellt worden, der nicht nur die Mittel für die Bewert-stelligung der Befreiung, sondern auch für ein standesgemages Leben nach der gefungenen Hucht der Prinzessin und Plattachich borftrecte. In Elfter fimulirte er zunöchst ein geanollenes Knie, um unauffällig bleiben und einen Borwand für Rurgebrauch ju haben. Später nahm Weiter ju gleichem Boed Moorbader. Die Korrespondens mit der Brin-tellin erfolgte auf folgende Beise: Wenn der Limmerfellner troirte und die Prinzessin Bouillon verlangte, so wiste er, das sich in der auf einer Stagere liegenden Modezeitung ein Brief für Mattachich befinde, der fich in Elfter "Seinrich" nannte. Wenn auf der Etagere ein Brief an die Prinzessin

lag, fragte der Rellner, ob die Prinzeffin Moffa befehle. Ein Fluchtplan, bei dem Mattachich das Zimmer der Pringeffin Rachts aufsperren wollte, blieb unausgeführt. Am Tage der Hucht wünschte die Prinzelfin einen Aufschub um einen Tog, da fie noch viel einzupaden babe. Der Borschlag wurde aber abgelehnt und die Flucht für selbe Nacht vereinbart.

Weiter hatte inswischen angeblich für seine franke Schwie germutter jenes Barterrezimm . mit direftem Ausgang ins Freie gemiethet. Durch dieses Zimmer erfolgte die Flucht. Ein Uhr Nachts traten Mattachich und der sächsische Buchhalter Thormann leise bei Weiter ein. Um 2 Uhr er chien ein gut bezahlter Mann, der das Gepäa der Prinzessin aus dem erfien Stod abholen follte. Der Mann war aufgeregt und wollte Gabelflirren gehört haben. Weiter und Mattochich glaubten wieder, der Mann habe fie verrathen. Schlichlich fam der Träger doch mit dem erften Gepad der Pringeffin. Als er ging, um den Reft zu holen, stolperte er unter großem Geräusch. Abermals glaubte sich Mattachich und seine Leute verrathen. Endlich erschien der Träger mit zwei Koffern und flifterte: "Die Pringeffin fommt gleich". Beim Schein eines Wachszündhölzchens trat gleich darauf die Pringeffin ein, die mittelft eines ihr von Mattachich gesandten Rachichliffels ihr Zimmer geöffnet hatte. In wortlofer großer Erregung fanten fi ch die Prinzeffin und Mattachich in die Arme. "Alles geht gut", fagte die Pringeffin, "aber fie werden mich doch wieder gefangen nehmen, diese furchtbaren Menschen." Zuerst verließ nun Beiger mit einem Bundel und einem schweren Stod das Zimmer. Dann fam Thormann mit zwei Koffern. Den Schluß der Expedition machte die Bringeffin am Arme Mattadiiche, ber ein Juwelenfast den unter dem Mantel trug. Rach einer balbstündigen Wanderung auf ber Strafe erreichte man bei Mondenidein ben bestellten Wagen, in dem eine Frau Stoeger wartete. Im Fond nahmen neben Frau Stoeger die Prinzessin Plat, gegeniiber Mattachich und Beiber, auf dem Bod Thormann. Sodann gings eilig nach Sof, um den Fünfuhrzug zu erreiden. Da aber die Pferbe labmten und ber Bagen einmal umzukippen drohte, kam man erft um 6 Uhr in Hof an, wo im "Sotel Bringregent" abgeftiegen wurde,

Ursprünglich sollte nach Paris gereist werden. Dann entdeckte Thormann, daß um 19 Uhr ein Zug nach Bamberg fällig fei, der benütt murbe. Um Abend famen alle in Berlin an, wo Sii de fum wartete. Als die Bring ffin fich am nadiften Tage von Weiger verabichiedete, fagte fie ihm: "Bie danke ich Gott für meine Befreiung und Ihnen, der Sie fo scholn dabei mit geholfen haben. Besonders freut mich, daß Sie Defterreicher find. Das werde ich Ihnen nie bergeffen und Ihrer gedenken, fobald ich vollkommen frei bin." Beiper erwiderte, er habe nur als anständiger, ehrlich denkender Menich gehandelt. Dann reifte er nach Wien gurud. Sier richtete er an Dr. Bierfon ein Schreiben, worin er um Ueberfendung eines Profpettes von Lindenhof bat., Seine Nerven seien erschüttert, er wolle sich Piersons Pflege, von der er

fo viel Gutes vernommen, anvertrauen.

Wien, 22. September. (Tel.) Die Grafin Lonnah traf am 20. September Abende von London in Paris ein; fie besuchte aber ihre Schwester nicht.

3m "Schers" ericoffen. Das B. T. melbet aus Strafburg (Glag) > In Butten legte im Schers ein 10jahriges Dabchen eine gelabene Glinte auf ben 12jabrigen Cohn eines Forfters an. Die Waffe entlud fich und ber Schuß traf ben Anaben in ben Mund. Er war jofort toot.

Batermorb. Das B. T. melbet ans Roburg: In bem Dorfe Schnett erichlug ein Solsichniger feinen Bater. Der Morber wurbe berhaftet.

Opier ber Berge. Bei einer Tour fiber ben Brenner fturgte ber Tourist Domenig ab und blieb tobt.

Raubmorb. Man melbet uns aus Mainfurt, 21. Geptember: Geftern Abend murbe ber Bauer Giegerhuber von Thonbaufen von einem Dengerburichen angefallen, ermorbet und beraubt. Siegerhuber batte 2000 A bei fich, ber Morber wurde perhaftet.

Kenersbrunft. Die große Weberei und Spinnerei "Wolsfer Manufafturen" in Mpfchfin (ruffifches Couvernement 30roslam) ift niedergebrannt. In den Flammen famen ber Fa-britbireftor Ruth und berichiedene Fabritbeamte um. 1000 Ar-

Hus der Umgegend.

* Sattenheim, 20, September. Gestern fand bier bas lan b-wirthich aftliche Fest ftatt. Schon vom fruhen Morgen an sah man bie Gaste in ansehnlicher Stärke einziehen und ihre Schritte nach bem Thierschauplage lenten, mo eima 80 Stud Bieb jur Breisbewerbung aufgesiellt waren. Das Breisrichter-Viel zur Preisbewerdung aufgeliellt waren. Das Preisrichter-Kollegium hatte keine leichte Arbeit, unter dem durchgängig hüb-schen Bieh das Beste auszuwählen. Dem Breisgericht gedörten an, die Herren: Kausmann-Lorch, Heh, Ehrhardt und Glod aus Rüdesbeim, Horn-Johannisberg, Bürgermeister Heimes-Hatten-heim, W. Cras-Erbach, Kranz Herber und Thierarzt Pip-Elt-ville. Bei dem Festessen und Griebof Res, brachte Herr Heb-Rüdesbeim das Kaiserboch aus, Hattenheim's Bürger hatten es sich nicht nehmen lassen, das Fest durch einen Festzug zu ber-lehömern Milder aus alter Leit wurden in dem Knas verzuschau fconern. Bilber aus alter Beit murben in bem Buge veranichau

E. Schloß Reichartsbaufen bei Sattenbeim i. Rhg., 21. Sept. Gine Berfteigerung bon Glafchenweinen ber M. Wilhelmp Alt.-Gef. in Liquidation zu Hattenbeim fand im Keltechanse von Schlos Reichartsbausen beute statt. 34 Rummern Mbeingauer Flaschenweine aus ben Jahren 1861, 1862, 1868, 1886, 1889, 1892, 1898, 1895, 1897 gelangten gum Ausgebot bei vollbesettem Saufe. Die lette und beste Rummer murbe gurudgezogen, Alle Sanje. Die lette und beite Rummer wurde zurückgezogen, Alle bie Weine waren hodseble, schwere Sachen, besondere Jahrgänge hatten richtigen Südweincharafter, hochgoldgelbe Farbe, herrliches Bouquet und prachtvolle Art. Richtige alte Weine, wie sie nur noch, und zwar zu hohen Preisen, im Weinhandel zu haben sind. Das Interesse an den ausgedotenen Sachen wer groß und die Gebote erfolgten flott. Gesammterlös 24742.50 K. einichlieglich Glas

* Mains, 21. Ceptember. Der Brose's gegen bie "Main-ger Bolisseitung" wegen Beröffentlichung ber Kreischmannbriefe ift pertagt worben. Er fommt am Montag gegen ben bamaligen Rebatteur Doller jur Berhandlung. Der Broges gegen ben Lanbtagsabgeorbneten Abelung in berfelben Sache murbe getrennt und tommt wegen bergeitiger Abmejenheit besfelben erft

fpater gur Berhandlung. * Maing, 21. Ceptember, Der Ruferausftanb ift nabesu beenbet. Bon fammtlichen Firmen, Die Rufer beschäftigen , haben 72 bie Forberungen ber Gehilfen bewilligt.

r Glorsheim, 20. Geptember. Das erfte Bartenfommerfest bes neugegrundeten Gijenbahnvereins "Glörsheim", mel-des am Sonntag in Bab Beilbach unter ftarfer Betheiligung abgehalten wurde, verlief burch bas vorzügliche Arrangement auf

bas Beste. * Frankfurt, 21. September. Hente Bormittag berschieb ber Kausmann Eugen Tornow bier, an einem Herzichleg. Tornow 1834 in Berlin geboren, ftammte aus einer altaugefebenen Patrigierfamilie. Im Jahre 1885 fiebelte er nach Frankfurt über und wurde balb burch bebeutenbe Gelanbefpekulationen befannt. Go ift ihm u. a. bas bubich angelegte Bohnviertel ber Körnerwiese ju verbanten. Turnerei und jebe Art bon Sport, besonders fleine Bereine mit minderbemittelten Mitgliedern sanden bei ihm bereitwillige Unterstühung. Er stellte in seiner Musezeit auch lange Jahre hindurch wissenschaftliche Bersuche auf dem Gebiete der Physis, Optif und Chemie an und erzielte manche Erfolge. Tornow war nicht verheirathet. Die Feuerbefiattung erfolgt am Camitag in Offenbad. — Als Rachfolger bes Geb. Raths Brof. Dr. Beigert, ift Dr. Eugen Albrecht Brofettor am fiablifchen Grantenhaus rechts ber 3faar in Munden, von ber Abminiftration ber Sendenbergifchen Stiftung jum Direftor bes pathologisch-anatomischen Instituts berufen worden und bat ben Ruf angenommen.

* Darmftabt, 21. Ceptember. Die Berwaltung ber Darmitäbter Bant veröffentlicht folgenbes Communique: "In ber Anflichterathefinung ber Darmftabter Bant murbe ber Gemefterabichlug vorgelegt, welcher burchaus sufriebenftellende Refultate ergab. Gleichzeitig murbe befchloffen, einer auf ben 26. Oftober 1904 einzuberufenben Generalberfammlung die Erbobung bes Afrientapitals ber Bant um 22 Millionen A, von 132 Millionen A auf 154 Millionen A vorzuschlagen. Die neuen Aftien find vom 1. Januar 1905 ab bivibenbenberechtigt. Bon benfelben wird ein Betrag bon 8,775,000 A bon ben Theilhabern ber Firma R. Warfchauer u. Co. jumRurje von 120 pat, gezeich-

* Darmfradt, 22. Ceptember. Die Mafdinenfabrit von Bufdbaum in ber Rahleriftrage ift niebergebrannt. Der Materialicaben ift ein fehr beträchtlicher. Das Feuer broch turg bor Mitternacht aus und ergriff mit rafenber Schnelligfeit alle Bebaulich-

Dberlahnitein, 21. Geptember. Geftern fruh war babier die Temperatur unter Rull gesunken und hat es für biefen Binter, ober beffer gelagt, für biefen Berbft jum erftenmal gefroren, Der bon verschiebenen Betterpropheten angejagte frube Minter icheint fich ichon einstellen gu wollen.



* 2Biedaaben. 22 Geptember 1904 Es herbstelt. - Abfonberlichfeiten. - Gaifonbeginn. - Glad.

berbstanfang bergeichnet für ben morgigen 23. Geptember ber Ralenber. Man hat es übrigens ichon lange gemerft, bag es herbstelt. Es ist nicht nur fühl, es ist sogar — und zwar ganz plöglich — talt geworden. Das Jahr 1904 bietet überhaupt nur Absonderlichkeiten. Im Commer hatten wir eine Sige, wie lange nicht guvor. Wir fagen auf bem Trodnen, wie faum jemals, und nun, mo es fühler wird, wird es mit einem Dale wieder fo tibl, wie felten in den Borjahren um Diefelbe Beit. Mit Behmuth benft man jest gurud an jene Tage, ba man fich nicht vom Fled gu bewegen brauchte, und bennoch lief einem ber Schweiß über das Gesicht. Und jest! Brr! Mit Napperndem Gebein hullt man fich am Abend in ben Uebergieber. Dabei ift es bei uns bier noch immer verhaltnigmäßig warm. Weiter im Norben waren theilmeife icon die Fluren bereift. Der Froft bat alfo bereits eingefest. In gewiffen Beitungen aber bemerft man jest wie alle Jahre um biefe Beit wieber bie stumpffinnige Phrase, nach ber "ber große Maler Derbit allgemach beginnt, feine Runft auszuüben."

Dit bem herbft beginnt natürlich auch bie Gefellicafte-Saifon. Die Theater fpielen, was bas Beug balt. In ben Salons begnugt man fich vorläufig mit fleinem gesellichaftlichem Geplantel. Man flirtet in engen Kreisen bin und ber und schmiebet Plane für die hohe Saison, Blane, für die man im Sommer icon allerband Entwürfe gesammelt bat. In den Bereinen ent-wirft der Gesammtvorstand, trop der Kalte, im Schweiße seines Angefichts bas Winterprogramm.

Für eine Species von Menschen ift aber ber herbst besonbers unangenehm. Das sind die Berliebten. Ganz abgesehen davon, daß das Wort Herbst eine recht unangenehme Mahnung an ben Herbst des Lebens enthält, ift es boch nun nicht mehr möglich, bes Abends geheimnisvoll im Freien au planbern. Und Berliebte haben bekanntlich immer allerlei füße Geheimniffe. Go fonnte ich an einem ber letten Abenbe ein Barchen beobachten, welches "gebeimnisvoll" mit einander verhandelte. Am Babnhof mars, binter einem Baume und Abends in der 12. Stunde. Auf bem Burgersteige ftand berichiebenes Reisegepad, barunter auch eine Damenbut-Schachtel eine Reifebede und ein Sanbfoffer. Sinter bem Baume aber fab man bie Umriffe gweier Menfchen. Db fie im Streite waren, ober ob fie eine Abidiebsscene bort abmidel-ten, tonnte im Augenblid nicht festgestellt werben. Da mit einem Male sprang ber herr binter bem Baume bor, ergriff haftig ben sichtlich schweren Reisetoffer und bie Dede und lief blibgefdwind bavon. Betrübt tam bie Dame folieglich auch nach und nahm ben Reft bes Reifegepads auf. Der herr fab fich immer fen um und war angitlich bemubt, bor ber Dame ben Reifetoffer in Sicherheit zu bringen. In ber Bahnhofftraße entwicklte sich bann nochmals ein regelrechter Kampf zwischen bem Färchen. Der Mann blieb auch hierbei Sieger. Und "Sie" solgte thränenben Auges ihrem tapfer boranschreitenben — Gatten, Jawohl. Wie ich erfahren babe, banbelte es fich um ein Chepaar. Die Frau war eben im Begriff, unferer Weltturftabt ben Ruden

su tehren, als bet Berr Gemahl ben Braten gerochen hatte und feine "beffere Salfte" noch gludlich am Bahnhofe erwischte. Ueber die weitere Auseinanderjehung tonnte ich mich natürlich nicht informiren, da fich die Fortfegung hinter der verschloffenen Sausthur abipielte.

97r. 223.

Schabe, und ich hatte bie Sache boch fo gern noch weiter berfolgt. Im Intereffe ber Lefer natürlich. Genau fo wars auch mit jenem Borfall, ber mir in berfelben Racht paffirte. Im erften Stod eines Saufes an der Rirchgaffe maren die Fenfter hell erleuchtet. Rur die Garbinen waren an ben Fenftern und fein Rouleaux hinderte den Einblid in die Wohnung. Und was ich ba fab. Gine ichlante weibliche Geftalt mit üppigen weißen Schultern. Eine jununifche Schonheit, bie fich gerabe erlaubte bie Rerge auszulofchen, als ich eben einige Indistretionen bege-

r Beigung ber Buge. Infolge bes raichen Umichlages ber Bitterung werden bon bem heutigen Tage ab, auf ber Gifenbahn bie Racht- und Frühsüge gebeist.

* Bom Manober. Die Divisionsmanover innerhalb ber 21. und 25. Division fanden am Dienstag ihren Abschlug. Die 21. Dibifion manoberirte feit Donnerftag fublich bon gulba, traf am Samftag bei Salsichlirf Stodhaufen, Gifenbach ein und beendete gestern in der Gegend von Engelrod-Ulrichstein ibre Gefechte. Die 25. (heffische) Division hat ihre viertägigen Manover bei Sattenheim beenbet. In ben Biwals herrschte ein buntes Treiben, die Mufittapellen fpielten und viel Bublifum batte fich eingefunden. Leiber war es Rachts wieber febr falt, zwei Grad minus. Der Großbergog, Pring und Pringeffin Andreas bon Griechenland, Pringeffin von Battenberg und ber Fürst bon Solms-Lich fuhren im Automobil burch bas Manovergelande. Der Großherzog folgte zu Pferbe ben Truppenbewegungen, nach bem Gefecht fuhr er nach Romrob gurud. Geftern hatte bas gange 18. Urmeeforps Rubetog und beute begannen in ber Gegenb Lich-Grunberg bie breitägigen Rorpsmanober.

* Bieber frangofifder Befuch. Gine Delegation bes Barifer Gemeinberathes begab fich jum Studium ber eleftrifchen Stragenbahnen und gur Abstellung ihrer Rachtheile, fowie gum Befuch ber Induftriefchulen noch Deutschland. Bejucht werben Berlin und verschiebene andere beutsche Stabte, Die lette Barifer Deputation, die fich mit bem Stubium ber Ranglisation und Bafferlei-

ung befaßte, war befanntlich auch in Wiesbaden.

* Patentirter Brieffastenaufzug. Ber hatte nicht icon bie Schattenfeiten ber bisberigen Briefpoftbestellungen fennen gelernt und dabei die Briefboten bedauert ob ihres schweren und mubfamen Berufes! Wenn es in Bufunft bem Brieftrager er-fpart bleibt, in jedem einzelnen Saufe bis jum oberften Stodwert binaufzusteigen, um hier, oft nach langem Klingeln ut Warten, feine Bestellung machen gu tonnen, ober aber oft, wefenheit ber Bewohner, auch nicht, fo ift ichon einer ber vielen großen Bortheile erreicht, welche ber neue Brieffaften, eine Erfindung bes Archit. herrn &. DR. Fabry in Biesbaben, mit fich bringt. Es mogen bier nur einige weitere Bortbeile aufgeführt werben: 1. Die Briefbestellung erfolgt junachft weit guverlaffiger und schneller, ba biefelbe unten im Erbgeschoffe an einer Stelle für fammtliche Etagen ftattfindet und ber Empfanger babon in Kenntnig gefett wird. 2. Das viele Treppenlaufen und die hiermit berbundene Abnugung und Bernnreinigung berfelben fortfällt. 3. Der beläftigenbe haufige Bertebr an ber Ctagenabfolugthure wird jum großen Theile aufgehoben und somit bas Dienftpersonal geschont. 4. Die Briefposiboten werben in Berrichtung ihres anftrengenben Dienstes gang bebeutend entlaftet. 5. Durch die wesentlich ichneller ersolgende Briesbestellung tann eine 1—2male Bestellung täglich mehr geschehen. Diese Bortheile tommen aber nächst der Bostverwaltung hauptsächlich dem Empfänger und Hausbesitzer zu gute. Die Andringung des Brieftaftenaufzuges ift wegen ber febr geringen Raumerforbernig überall leicht möglich und die Roften find gering; die Bedienung die benfbar einfachfte. Die Anlage besteht aus einem eingebauten Brieftasten, ber mit einsacher Zahnradübersehung und handfurbelbetrieb gehoben wird, während burch Schließen ber oberen Thare das Antriebsrad sich von selbst auslöft und den Raften in die untere Anjangoftellung gurudgleiten lagt. 3ebe Bohnung hat ihren eigenen Brieffastenanfaug, beren Gin-wurfsöffnung im Erbgeschoffe gusammen liegen. Die Briefbeförberung nach bem betreffenben Stodwerte ift nun folgenbe: Die Schriftftude werben bom Brieftrager unten in Die Ginmurfsoffnung gestedt, worouf er einmal auf ben Anopf ber eleftrischen Alingel drudt. Lettere giebt oben in ber Wohnung befannt, bag ber Brieftaften beschidt ift. Dieser wird alsbann mittelft eines Bahnradgetriebes mit wenigen Drehungen nach oben geforbert, Bei sweimaligem Alingeln wird gemelbet, bag ber Briefbote auf Antwort wartet. Dieje wird in den besonberen Raum bes Brieftaftens geftedt und letterer gleitet burch Schluß ber Thure bon felbft abwärts. Alebann gicht man oben am Ring, woburch fich unten felbittbatig eine Rlappe öffnet, welche bie Entnahme Der Antwort gestattet. Ebenso wird mit Quittungen, (Weldsaulungen ufw. berfahren. Rach ber Entnahme wird bie untere Riappe einfach jugebrudt, woburch ber Brieftaften wieber geichloffen ift. Bei geitweifer Abmefenbeit ber Etagenbewohner tann ber Brieffaften auch bei mehrmaligen Briefbestellungen feitens bes Brieftragers beschidt werben, ba ber Raften fich ftets unten befindet. Außer su Postbriefbestellungen fann der Auf-zug auch zu jeder kleineren Waaren - Brödchen — ober son-stigen Bestellung gebraucht werden; ebenso kann durch denselben bie Begahlung, Serausgabe bon Geld, Quittungen, Antworten uim. erfolgen, wie ichon borber bei ber Beichreibung ber Beförberung geschilbert murbe. Die Berfaufsftellen werben bem-nachft im Inseratentheil bieses Blattes befannt gegeben.

* Alabemifche Bortrage im Lehrerinnenberein für Raffan E. B. Es ift bem Borftanb gelungen, ju einer Reibe von acht Bortragen ben Siftorifer herrn Georg Rung el aus Bonn gu gewinnen, ber ben Ruf eines hervorragenben Rebners genießt, und wie einer feiner Rollegen ichreibt, "Gutes in vollenbeter Form bringen wird." Er fpricht über Dentiche Beichichte in ber zweiten Salfte bes 19. Jahrhuberts, beren Brenn- und Mittel-punft natürlich Bismard ift. Die Jebermann zuganglichen Bortrage finden im Bereinslofale bes Lebrerinnenvereins, Aufa ber boberen Maddenichule, Schlogplat, einmal wochentlich ftatt, Mittwochs von 4-51/2 Uhr vom 26. Oftober an. Raberes burch

fpatere Anzeigen.

. Schugfrift für Baarenzeichen. Die erfte gebnjährige Schutfrift für die im Johre 1894 angemelbeten Baarenzeichen läuft in biefem Jahre ab. Wenn has Beiden nicht gelofcht werben foll, ift eine Erneuerungsanmelbung erforberlich. Die erfte Schubfrift enbet gebn Jahre feit bem Toge ber Unmelbung, und nicht feit bem Tage ber Gintragung. Die Intereffenten haben bas bringenbste Interesse an ber rechtzeitigen Erneuerung, jumal eine Erneuerung nach Ablauf ber erften Frift nur unter Bablung einer besonderen Rachholungsgebühr von 10 A. (neben der Ernenerungsgebühr bon 10 A) gulaffig ift.

Rr. 38 ber Bafangenlifte für Militaranwarter ift erichienen und tann in ber Expedition bes "Biesbabener Generalangeiger" toftenlos eingesehen werben.

* Bir bie Berfteigerung ber Reroberg-Gredgens ift neuerbings, wie aus bem "Amisblatt" erfichtlich ift, Termin auf Dienstag, ben 27. September angesetzt worben. Die Berfteigerung finbet im Bimmer 42 bes Rathbaufes ftatt.

* Bu ber Blutthat in Erbes-Bubesheim liegen noch einige nene Mittheilungen bor. Es ift festgeftellt morben, bag bie Schuffe im Sauje bes Altburgermeisters Lebert nicht turg bintereinander gefallen find, wie bas bei einer mechfelfeitigen Schiegerei ber Gall ift, fonbern bag bie Schuffe mit Bwifchenraumen fielen, alfo nad jebem einzelnen Schuß ein thatlicher ober wortlicherStreit, oder ein Ringen swifden ben beiden Mannern gewefen ift. Da niemand sugegen war, so wird ber Borfall wohl nie völlige Auftlarung finden. Es wurde auch ber Berbacht laut, bag bon Lengerte jeinen Schwiegervater erichoffen und fich bann bie Berlegungen an bem Urm und ben Schultern felbft jugefügt hatte, um ben Thatbeftand ber Rothwehr gu tonftruiren. Die argtliche Untersuchung bat jeboch feinen Anhalt bafür gegeben.

5. Gin frecher Diebstahl murbe heute gegen Mittag in einem biefigen Uhrmachergeschäft ausgeführt. In bemselben erschienen ein herr und eine Dame und ließen fich berichiebene Uhren, Retten uim, jum Bertauf vorlegen. Gine Uhr und Rette behielten fie und ber Raufpreis murbe auch fofort hinterlegt. Raddem die Raufer den Laden verlaffen, bemertte beim Aufraumen ber borgelegten Gachen ber Labeninhaber, bag ihm zwei Uhren im Werthe bon 40 A fehlten, außerbem waren mehrere Uhrfetten perichwunden.

23. Bon ber Obstausstellung. Die Stadt Biebrich fteht feit geftern im Beiden bes Obftes; bie große Turnhalle in ber Raiferstraße ist mit Aepfeln, Birnen, Ruffen, Trauben und anderen Erzeugniffen bes beimijden Obftbaues faft überschwemmt, Trop ber Menge ist boch alles so schön geordnet, das man sich in den Gangen swifden ben langen Tafeln, auf benen bie Fruchte in netter Aufmachung borgeführt find, boch leicht gurecht finbet. Beit über 100 Musfteller, theils Gemeinben, theils Brivatgudter, find mit ihren Erzeugniffen vertreten. Das Dbft ift ausnahmslos ichon und vollständig ausgewachsen. Bon ben Fortfchritten, welche die Obstwerwerthung in ben letten Jahren bei unferen Sausfrauen gemacht, zeugen bie berrlichen Obittonferben, bie berichiebene Sausfrauen borgeführt haben. Dbft- und Beerenweine liefern ben Beweis, bag man auch im Landfreis Biesbaben es verfteht, ben Dbft- und Gartenbau in biefer Besiehung für die Saushaltung dienftbar zu machen. Alles in allem muß bie Ausstellung als gang vorzüglich gelungen bezeichnet werben. Ein Befuch ift auch für ben lobnend, ber fich nicht fpesiell mit Obstban beschäftigt. Die Eröffnung findet morgen, Freitag, ben 23. September, Rachmittas 1 Uhr, burch ben Ebrenprasibenten, herrn Landrath v. herz berg, statt. Un ben Eröffnungsaft und einen Rundgang burch die Ausstellung schließt sich ein Festessen im hotel Bellevne an. Die meisten Mitglieber bes Festausschuffes haben in bantenswerther Beife, um auch ihrerfeits gur weiteren Bebung bes Obfibaues beigutragen, Breife gestiftet, fobag, ba auch feitens bes Kreifes, bes Be-Birfsbereins, ber Stabte Biebrich, Biesbaben pp. Unterftugungen gewährt wurden, die anerkannt tüchtigen Leiftungen auch entfprechenben Lohn finden werden.

* Das lette Ballieft im alten Kurbause wird am Samftag ber nächsten Woche, ben 1. Oftober, stattfinden und voraussichtlich außerordentlich besucht werben.

* Dit ber Aufftellung eines reichhaltigen Binterprogramms für bas für ben Aurbetrieb höchft tomfortabel eingerichtete Baulinenfolog ift bie Rurverwaltung foeben beschäftigt.

* Das morgige Abendlongert ber Anrtabelle findet als Go-

liften-Albend ftatt.

f. Rirdentongert. Mus Anlag bes gur Beit bierfelbft unter Leitung bes herrn Dufifbireftors Bolfram-Dillenburg ftattfindenden Orgelfurfes gur Ausbildung von Organisten findet am Sonntag, ben 25. September (Erntebanffest), Rachmittags 5 Uhr in der Marktfirche eine Wiederholung ber bei bem 19. Jahresfest in homburg b. b. D. vorgetragenen Maffenchore burch die Rirchengesangvereine von Biebrich und bier ftatt, Gine Wiederholung bes Programms in Biebrich ift für Sonntag, ben 16. Oftober, Rachmittags 5 Uhr, in ber bortigen Sauptfirche vorgesehen. Danach findet eine gesellige Nachseier beiber Ber-eine im "Schühenhof"-Biebrich statt.

* Rongert. Im Saale ber Loge Plato gab am Dienftag Abend ber blinde Bianift Albert Menn, ber Inhaber bes 3bach-Breifes 1904 ift, ein Konzert. Die Beranftaltung war recht gut besucht und bas Publifum nahm bie berichiebenen Darbietungen fammtlich mit Beifall auf. Die Opernfangerin Fraulein Guffi Efc -Biesbaben, brachte mit ihrer fympathifchen, wohlflingenben Stimme mehrere Lieber jum Bortrag, barunter auch bie Arie ber Micaela ous Carmen. - Die Begleitung ber Sangerin auf bem Glugel hatte Berr Emalb Deutich ubernommen. Er erfüllte feine Aufgabe in jeber Sinficht. Berr Denn, ber als blinder Bianift bie Taften bes Inftrumentes meisterhaft beherricht, spielte gunachft bie Fantafie und Juge (G-moll) von Bach-Liszt und die Conate op. 27 Dr. 2 (Cis-moll) Sodann Etubes Somphoniques op. 13 bon bon Reethoven. Schumann und barnach Rocturno op. 9 Rr. 3 und Schergo op. 20 bon Chopin. Bum Schluß folgte bie Ballabe (D-bur) bon Brahms, La fileuje (Rongerteinde) von Raff und Rapjobie bongroife Rr. 8 von List.

* Stemm- und Ringflub "Ginigfeit". Die Berbft-Beranftaltung berbunben mit Refruten-Abichiebsfeier bes Bereins findet fommenben Sonntag, ben 25. September von 4 Uhr nachmittags in sammtlichen Lofalitäten ber Mannerturnhalle (Blatterftraße 16) ftatt. Ein außerst reichhaltiges Programm ift hierzu vorgefeben. Auger ben berichiebenen Mufterriegen im Stemmen und Ringen wird die wohlgeschulte Jongleurriege auftreten. Durch ein berftarftes Orchefter ift für Tangbeluftigung aufs Befte geforat. Much bumoriftifche Bortrage finden ftatt.

* Der Glub Ebelweiß veranstaltet tommenben Sonntag, ben 25. September, eine große bumoriftifche Unterhaltung mit Tona im Saale ber Turngefellichaft, Bellripftrafe 41, unter Mitwirfung bortrefflicher humoriften mit gang neuem Brogramm. Es steben auch biesmal wieber ben Besuchern recht vergnügte Stunden in Musficht. Die Beranftaltung beginnt Radmittags

X Bierftabt, 22. Ceptember. Die Schüttelapfel merben bier von ben Apfelweinproduzenten mit 6.A. per Doppelcentner bezahlt. Infolge biefes billigen Breifes feltern auch viele Privatleute und erhalten auf biefe Weife einen billigen guten Saustrunt. - Unfere Fortbilbungsichule beginnt in ber erften Oftoberwoche und gwar für Rlaffe 2 und 3 am Dienstag, 4. und für Rlaffe 1 am Mittwoch, ben 5. Oftober, je Abenb3 7 Uhr. Außer ben Sohnen von Landwirthen muffen alle Gewerhetreibende bis jum vollendeten 17. Jahre biefe Schule besuchen. - Der Turnberein wird auch in biefem Jahre feinen bei ber hiefigen Bevolferung fo beliebten Oftoberball abhalten.

Zel. 3046. Photographic C. H. Schiffer, Taunusfir. 4.



Dr. Sochgesang t. Mainz, 22. Sept. (Privattelegr.) Im Alter von 91 Jahren ftarb beute ber Ehrenburger von Mainz, Geheimer Meditinel. rath Dr. Dochgefang, ber frühere langjabrige Chefarat von städtischen Rochushospital, an bem er nahezu 60 Jahre gewirk

Ingentgleifung.

Darmftabt, 22. September. Deute fruh um 6 Uhr ext. gleiften auf ber Berbinbungsbahn in ber Rabe bon Station Rranichstein 3 Bagen von einem Guterguge. Die Betriebsitio ung war nur eine momentane. Schaben ift nicht entstenben

Bum Tobe bes Gurften Bismard. Friedricheruh, 22. September. Wie in der fürstlich Bis mard ichen Berwaltung verlautet, wird einstweilen Richts an der Ordnung der Dinge geandert. Die Fürfim be hält ihren Wohnsit in Friedrichsrub.

Bum Bremer Parteitag.

Berlin, 22. September. Zum gestrigen Bremer Abschliß schreibt der "Borwärts": So hat nun der Parteitag de Fall Schippel gliidlich überftanden. Es ift einmitte feftgestellt — denn Riemand hat das Berhalten Schippels p billigt — daß es die Lebensfrage der Sozialdemofratie in daß die Männer ihres Bertrauens nicht von ichwankender der riffenheit der Ueberzeugung und von zweideutiger Unficherien in der Aftion sein dürfen. Aber es hat auch zugleich die Dert, nung nicht aufgegeben, daß Schippel nicht der Partei verlorg zu gehen braucht.

Tenersbrunft.

Ronigsberg i. B., 22. Geptember. In bem Martifleten Friedrichshof bei Ortelsburg brannten gestern 11 Gebanbe nieber. Die Lojdungsarbeiten find burch Baffermangel et.

Deutsch-Sübweft-Mirifa.

London, 22. September. Einer Daily Mail-Meldung aus Rapftadt zufolge haben die Deutschen die Linien ber Bereros durchbrochen. Die Menichenberlufte fein bedeutend, da die Deutschen weder Frauen, noch Kinder und Greise verschont hatten. Diese Meldung bedarf jedoch noch der Bestätigung.

Ronig Beters Rronung.

Belgrad, 22. September. Bei der heutigen Militärporade wird der König mit dem Krönungkornat besleidet, die Revue abhalten. Da noch immer Zwischenfälle befürcher werden, wird das 6. Regiment die Polizei unterstützen.

Berungludte Bilger.

Grenoble, 22. Gept. (Privattelegr.) Bei ber Rudtehr eines Bilgerguges fturate ein Bagen um, in bem fich 36 Bilger befanden. Biele ber Insaffen wurden ich wer verlett.

Gine türfijche Louife.

Monte Carlo, 22. Sept. (Brivattelegr.) Gine türfifde Bindeffin namens Theres, Die Tochter hilmi Bafchas, bes fribe ren Generalabiutanten bes Gultans ift bier eingetroffen. & gelang ber Bringeffin, bem harem ihres Gatten, bes faiferlichen Bringen gangb gu entflieben und fich am 25. Juli mit ben Fürsten Sergius zu Urasow zu verheirathen. Die Affaire erms in Konftantinopel großes Auffeben.

Der ruillich-japanische Krieg.

Roln, 22. September. Die "R. B." meldet aus Peters burg. Die Fahnri de der Referve erhielten die Mu forderung, freiwillig bei der aftiven Armee einzutreten; nach furger lebung in der Front der fibirischen Trappentheile ich Ien tie auf den Rriegsichauplag an die Stelle gefallener und permundeter Offigiere treten.

Roln, 22. September. Die R. B. meldet aus Beter burg: Infolge von Dishelligfeiten mit Kuropatfin beichloffen die ruffischen Briegsberichterstatter nach Rufland guruds febren. Dem Bernehmen nach durfte nur Denitschingft bon der "Birfhewija Wjedomojti" bei der aftiven Armee bleiben.

Baris, 22. September. Ueber die Situation im weite ren Umfreise pon Dint den am 20. de. Abends wird gend det: Die Rosafendivision Rennenkamps war nach ihrem And gangspunkt Riadzialing, die Division Samssonow nach Im diapu zurückgekehrt. Beide Divisionen waren auf starke Utheilungen gestoßen, die der von Gudoften vorrudend Hauptmacht Rurofis angehörten. Die Entfernung bes Sorotischen Hauptquartiers von Mukden wurde um dieselbe 3 auf 35 Kilometer geschätt. Rordwestlich von Mufden besor den fich am 20. Abends nach ruffischen Erfundungen mit schwache japanische Abtheilungen. Man schätzt die Breite der Kurofischen Armee im Thale des Hum-Fluffes auf 15 Kilome ter. Man glaubt die Hauptangriffspuntte Kurofis 511

Paris, 22. September. Der Courier de Soir veröffen licht eine Information aus angeblich glaubwürdiger Peter burger Quelle, wonach für den Fall, daß Bort Arthut noch einige Monate Widerstand leisten könne, das balna Geschwader gegen die japanische Kriste dirigirt würde, um de Japaner in ihrem eigenen Lande zu bedrohen.

Changhai, 22. Ceptember. Gerüchtweise verlautet, be Geschwader von Bort Arthur habe Befehl erhalten, w versuchen, um jeden Breis in Gee gu stechen und fich monte lich nach dem Safen von Liautichou zu begeben, wegen ber fotwährenden Beschiefung des Safens von Bort Arthur von der

Landseite aus. Totio, 22. September. Mus dem japanischen Sont quartier wird berichtet, daß die japanischen Truppen langlan gegen Rorden vorrüden. Die Borpoften fieben in for währendem Kontakt mit den Ruffen. Die Japaner bereites fich vor, thre Mimition nach der Front zu schaffen.

Tichifu, 22. September. Gine Dichunfe, welcher & lungen war, die Blofade zu durchbrechen, überbringt wichtige Telegramme des Generals Stöffel für Betersburg. Tie japanischen Truppen vor Port Arthur baben bedeutende Bre ftärfungen erhalten.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlad anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich Bolitif und Beuilleton: Chefrebatteur Morit Schafer: far den übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beibe -

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Mr. 223.

St. Brivat. Bon Carl Bleibtreu. Illustrirt von Chr. Speter. In farbigem Umschlag geh. 1 Mart, elegant gebunden Mt. Carl Krabbe Berlag Erich Gußmann in Stuttgart. Wie nen vorhergebenden Schlachtbildern über 14., 16. August zum attenmal die volle genaue Bahrheit auf Grund umfaffenden Duellenstudiums sestgelegt, so auch hier über den entscheidenden 18 August. Die übliche populäre Geschichtschreibung sälscht eess aus Unwissenheit, theils aus übel angebrachtem Chaudieisuns. Doch ist in der preußischen Armee ja länglt befannt, wie sehr bedentliche Dinge und Borfälle am 18. August den Erfolg in Frage stellten. Bleibtren stellt außerdem noch einige grechtimer sest und schält die beiderzeitige Gesechtsleitung flar berand. Wie für 16. August den Helbentampf der 38. Brigade, werderrlicht dier Bleibtren als Dichter und Forscherk und sefferm. Rie ift biefer gewaltige Rampf fo eingehend und anichaulich bor Angen geführt worben. Niemand wird diese geroltige Schlachtbichtung, die selbstberständlich auch dem Berhaiem auf französischer Seite gerecht wird und bier zum erstenmal bie Buftande beim Gegner gesechtsstatistisch flarlegt, ohne innere Ergriffenheit aus ber hand legen und sich bei bem erschütternben Solus bes Eindrucks erwehren: Ja, so ist's gewesen, dies ist die Bahrheit.

Wetterdienit

ber Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. b. Lahn. Boransfictliche Bitterungfür Freitag, ben 23. Geptember:

Beift fdmadminbig, vorwiegend trube, Temperatur menig verandert, ftellenweise geringer Regen.

Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber Erpebition bes ,Biesbabener Weneral.Angeiger", Mamtitinegrage 8, tagli d angeichlagen merben.

Spredilaal.

für biefe Rubrit übernimmt bie Viewuftion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Berhütung bon Tenerebrunften.

Bir erhalten folgende Bufchrift:

Ct.

nd

pt

gt*

at.

e

515

я

nt.

龄

di

d)

ř.

Gebr geehrte Redaftion! In einem enderen biefigen Blatte mar geftern ein "Eingefanbt" enthalten, auf bas su antworten eigentlich fcmer ift, ba man nicht recht weiß, mas ber Ginjender will. Um Schluffe bieg et: Bo bleibt ber Feuerwart, ber oft fo nothige?" Dier in un-ferer Stadt ift jeber Sausbefiger und jeder vorsichtige Familienenter sein eigener Fenerwart und zwar baburch, daß er durch ge-nisendafte Berwahrung seuergefährlicher Sachen, sowie durch lachgemube Belehrung seiner Familienangehörigen, besonders teaussichtigung seines Dienstwersonals bei Beiten sorgt. Durch miere Stadtverwaltung ift für bie Teuerficherheit unferer Stadt alles gethan um bor allen Dingen Benersbrunfte gu berbaten, Unfere ftabt. Generwache ift auf einer Sobe, bag fie jeber mbern Stadt gum Rufter bienen fann. Die Mannichaft tit bis jest mich nie gu fpat gelommen. Gar bie Melbungen ift ein in ber gansen Stadt bis an die außerften Grengen verzweigtes Teuermelbeneh eingerichtet. Die Feuermelber find zwedmäßig vertheilt und Schliffel hierzu bat jeber Schutymann, fowie jeber für fein Gi-gnubum bejorgter Sausbefiger. Die Schliffel find auf ber Brandbireftion fauflich. Augerbem hat bie Stadt Biesbaden ein Blafat in jedem Gebaube anbringen laffen, wo fich ber nadite heuermelber beindet. Sammtliche Hotels und größere Etablisse-menis find mit der Feuerwache Rachts direft verbunden. Auger-bem forgt ein Feuerwächter bes Rachts auf dem Feuerwachtthurm Schulberg für die nothige Umichau. Wenn in bem "Eingefandt" ferner von verbrannten Menschen bie Rede ift, so tann bier er-wöhnt werben, daß in Wiesbaden glüdlicher Beise seit vielen Jahren ein berartiger Unfall nicht vorgefommen ift. Alle groeren ftabt. Gebaube, fowie großere Ctabliffements haben ihren Rachtwachter, welcher genau instruirt ift, was er im Falle eines Brandes gu thun hat. Bas die Sicherheit bes Balbes betrifft o bat die Stadtverwaltung biergu in ben Sommermonaten einen deuerwachter auf bem Rerobergthurm placirt, welcher bireft durch Telephon mit ber Fenerwache verbunden ift und in bieem beiben und trodenen Commer baben bant biefer Ginrichtung mmiliche fleinen Waldbranbe im Entiteben erftidt merben tonnen. Alio beshalb tann ber Ginfenber rubig bier fchlafen und feine Fragen "Bo bleibt ber Feuerwart? und Bo bleibt Die gewissenhafte Fürjorge?" find bier nicht angebracht. Auf mich bat allerbings biefes gange sogenannte Eingesandt ben Einbrud gemacht, als ob es sich lebiglich um eine plumpe Reflame Civis. hanbele,

Bur Sebung bes Frembenberfehre.

burbe bekanntlich ber "Abeinische Berkehrsverein" gegründet. Diefer hat es schon bahin gebracht, daß von Wirthen und anberen Intereffenten jur Forberung feiner Bmede erhebliche Sabresbeitrage gegeichnet worben find. Der Berein ift erbotig, auch mit anderen gu gleichen 3meden gegründeten Bereinen obne Roufurrens hand in Sand zu geben und hat hier ober ba einen berertigen Bersuch bes Anschlusses bereits gemacht. Wie man bort, bat auch in ber biesigen Bürgerschaft ber Gebanke Plat Cegriffen, einen folden Berein gu grunben, ber in Berbinbung mit Lofalvereinen (Curberein, Berfchonerungsverein, Rhein- und Launusflub ufm.) für Biesbaben und Umgegend eine selbftstän-bige und rührige Thatigfeit zu entfalten bat. Freunde ber Cache werben fich icon finden, die ihre Rrafte bem Berein widmen und bafür forgen werben, bag ohne große Roften in einfacher, aber praftifcher Beife gewirft wirb.

Rummer liegt ein Proipett ber Firma Adolf Roonal, Lubed bei, worauf wir unfere Lefer befondere aufmertiam machen.

Geichaffliches.

Bier Stunden lang auf bem Tener bleiben mußte gu unferer Urgroßmutter Tagen ber Suppentopf, wenn man eine fraftige Bleischbrühe erzielen wollte. Das find vergangene Zeiten. Deutsutage lernt felbit bie noch völlig unerfahrene Sausfran innerbalb ber Flitterwochen eine prachtige, wohlschmedenbe Bouillon im Rn zu bereiten: Siebenbes Waffer, ein Löffelden "echtes Blebig", etwas Gals - fertig ift bie unentbebrliche Grundlage ber Hands Sals — sertig ist die anentbestriese Grundige Und die Salder ist die Gewißbeit, daß man in den weltbekann-ten Steinguttöpschen mit Liebig's blauem Namenszuge auer durch die Etiquette unsehlbar steis eine und dieselbe Dualität Bleifd-Extract erhalt, bie allerbeste, altbewährte, ansgiebigfte, oft genug nadigcabint, aber nie auch nur entfernt erreicht.

Musjug aus den Civilftands-Regiftern der Stadt 28tesbaden bom 22. Ceptember 1904.

Geboren: Um 15. September bem Dajchinenfeger Bilheim Jehler e. G. Wilhelm Anton. — Am 19. September bem Rgi Kammermufiter Robert Boigt e. G. Martin Guftab. — Am 17. September bem Deforationsmalergebüljen Heinrich Carften e. T. Mathilbe Angelika Emma Franziska. — Am 21. September dem Artisten Karl Wagner e. I. Elvira Julie Elijabeth.

Aufgeboten: Bermittweter Toglöhner Bilbeim Bechtolb bier, mit ber Bittwe Elisabeth Schröter geb. Plies hier. — Gärtner Emil Siegnund Bathle bier, mit Johanna Marie Schumann au Mühlau. — Mehger Ferdinand Baurbenn in Weilburg, mit Emma Paul hier. — Tapezierergehilfe Friedrich Regl, mit Elisabeth Schungt hier. — Muslönfer Musuf Arang bier mit Guile sabeth Schwent hier. — Ausläufer August Braun bier, mit Luise Betri hier. — Taglöhner Friedrich Menges hier, mit Katharine Gaibler hier. — Schreinergehülse Wilhelm Diehl hier, mit Emilie Chrift in Rieberwalluf. — Schuhmacher Anton Schier-burges bier, mit Elisabeth Rosenberger bier. — Maurer Ferbinand Bauli bier, mit Maria Schlicht bier.

Berebelicht: Oberfellner Guftab Roe gu Grießheim, mit Anna Emmel bier. - Rupferpuger Beinrich Bulle bier, mit

Gestorben: 21. September: Georg, S. b. Schreinergebülfen Georg Salziger, 7 Mt. — Taglobner Franz Schäfer, 27 3. — 22. September: Rentner Ebuard Melders, 73 3. Raroline Sagele bier. Rgl. Cianbesamt.

Gehāckelte und gestrickte

Jäckehen, Höschen, Leibhosen, Häubehen, Mützen, Strümpfehen empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

L. Schwenck, Mühlgasse 9/13.

Grossart.

Unierborn" Wald-Restaurant,

Schönster Ausflugsort für Vereine, Schulen und Ge-sellschaften, inmitten herrl,

bei Mainz a. Rh.,
Stat. d. Mainz-Binger Bahn. Kieferwaldungen. Parkanlagen, Terrassen u. Teichen etc. Prachtvolle Fernsicht, Rheingau u. Taunus. Anerkannt vorzüg. Speisen, u. Weine. Bier im
Glas 19 Pfg. — Züge ab Mainz n. Uhlerborn 10.25, 11.46, 12.20,
1.15, 1.57, 3.35 etc. Sonntagsbillets.

Bes.: Karl Brenner.

Bügelftunden

Mittags von 3-6 Uhr. 7149 Bleichftr. 37, 1 St. b., t.

Heizer lucht Stelle. Dff. u. W. L. 160 an die Erp. b. Bl. Bajche gum Bugeln mirb Ratiftraße 3. 1 Gt. b.

Bwetschen, 10 Bfund 45 Bfa., 6 Schwalbacherft. 71

Berloren

Damentasche mit Inhalt auf bem Raifer Friedrich-Ring. Bieberbringer erb. 10 Diart Belohnung.

de Fallois, Langgaffe 10. Buxtehude. Maler-Wieder gr. gold. u. silb. Med. Grösste Schule für D. k. Maler, Prosp. d. Dir. Eisenwag, 1054/251

Danksagung.

Fur die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem mich so schwer betroffenen Verluste meines so früh dahingeschiedenen, innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des

Kaufmanns Christian Diels,

für die zahlreiche Beteiligung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie dem Krieger- und Militärverein für die Stellung der Trauermusik, für den ergreisenden Grabgesang der Männergesangvereine "Cäcilia" und "Concordia", und für die überaus reichen, schönen Blumenspenden sage meinen tiefgefühltesten und aufrichtigsten Dank.

7117

Namens der trauernden Hinterbliebenen: Auguste Diels und Kinder.

Broke Kotel-Inventar-Verfteigerung.

Fortsetzung der großen Berfteigerung im Auftrage bes herrn V. Kleebiatt wegen Berfauf des hotels Bellevue,

26 Wilhelmftraße 26, hente Freitag, ben 23. Ceptember er. und ben folgenden Tag, morgens 91/2 und nachmittags 21/2 11hr anfangend.

Bum Musgebot tommen : Rugb. und Dahag. Betten mit Roghaarmatragen, Rugb. und Dahag. Spiegel, Rleiber. und Beigzeugichrante, Baichtommoden, Rachttifde aus Marmor, Calongarnituren, Cophas, Chaifelongues, rd., ov., viered., Spiel., Ripp. u. Bauerntiiche, Stuble aller Urt, Teppiche aller Urt u. alle Größen, Bortieren, Gardinen, Rleiderstander, Sandtuchb., Spiegel mit u. o. Trumeaur, Bilder, Delgemalde, Baichgarnituren, Ausleereimer, Bettfulten, Plumeaux, Riffen, Beiggeng, Rupfer, Rucheneturichtunge-Gegenstände, Glas, Borgellan, Gefindemobel, Gartenmobel und viele bier nicht benannte

Bernhard Rosenau. Auftionator und Tagator.

Bureau und Auctionefale: 3 Dlarftplas 3. Telef. 3267. Telef. 3267.

Buchführung.

Durchaus erfahrener Raufmann und Sandelslehrer erteilt gründlichen Unterricht in ber einf., bopp. und ameritan. Budjuhrung, Correjpondeng, Bechiellehre, taufm. Rechnen zc. Derfelbe bildet a. Berren, Die i. Beruf mechieln u. Buchhalter, jowie Damen, welche Buchhalterin merben wollen, in 2 bis 3 Mongten perfelt aus. Rur gründl., den Borfenntniffen u. Gabigfeiten eines Jeden genau angepafter Gingel-Unterricht. Rach erfolgter Ausbildung a. Erlangung v. Stellungen unentgeltlich behülflich. Dagiges Donorar, feine Borauszahlung. Raberes bei

Wilh. Sauerborn, handelelehrer, Worthfraße 4.

Babireiche herren und Damen, Die ich ansgebildet, befinden fich jest in gutbezahlten Stellungen bier und auswarts. 6859

Der Kampf tobt

um die Meinung, ob die Geflügelgucht rentabel ober ob biefelbe nur ein nothwendiges Anhängfel ber Landwirthichaft fei.

Die Entscheidung

in ber leberzeugung bes einzelnen Landwirthes bringt mobl immer Mittheilungen über Ergebniffe bon praftifch angelegten, immer Mittheilungen über Ergebnisse von prastisch angelegten, rationell betriebenen Geslügelhösen. Nicht in jedem Orte existiren solche und darum wissen nur wenige die Geslügelaucht rentabel zu gestalten. Diesem Mangel will eine im Berlag der "Thier-Börse", Berlin S. 42, Ludauerstraße 10, erschienene Brojchüre (48 Seiten), betitelt: "Die ländliche Ruggeslügelzucht", abhelsen, welche auf Berlangen jedem Abonnenten der "Thier-Börse" gratis und franko zugesandt wird. Es werden in diesem Dest Rathschläge über Einrichtung eines Geslügelstalles, Wahl der Rassen, Auszucht des Junggeslügels ertheilt, namentlich wird auf die Rathwendigeit der Kroducirung von namentlich wird auf die Rothwendigfeit ber Producirung von

Geflügel bingewiesen, ferner wird zweds Erzielung befferer Breife bie Errichtung bon Buchtgenoffenichaften etc. empfoblen, welche Beftrebungen thatfraftigfte Unterftugung ber Landwirthweiche Beitebungen ihattraftigste Unterfungung der Landvielssichaftskammern sinden. Hochinteressant und belehrend ist für jeden Stand die im 18. Jahrgang erscheinende "Thier-Börse — Berlin — mit den Gratisbeilagen "Unser gesiedertes Bolf", "Unsere Dunde", "Allgemeine Mittheilungen über Haus und Landwirthsschaft", "Inuftrirtes Unterhaltungsblatt", "Landwirthschaft", "Landwirthschaft wichtige Weittheilungen über jeden Zweig der Thierzucht, Saus- und Landwirthichaft, und tropbem beträgt ber Abonnementspreis bei freier Buftellung ins Sans nur 90 & viertel-jabrlich. Abonniren fann man auf bie "Thier-Borje" bei ben Postanstalten jeben Tag, nach Beginn eines Quartals versäume man nur nicht "Mit Rachlieserung" zu verlangen. Man erhält bann für 10 & Postgebühr sämmtliche im Quartal bereits erichienenen Rummern prompt nachgeliefert.





ienenhonig

ver Bfund ohne Glas, garantirt rein. Preffung ber Rarte wird fofort eriebigt. Die Befichtigung meines Siandes, über 90 Bolfer, und Brobiren meiner verfchiedenen Gruten gerne geflattet. Carl Practorius, une Baltmübiftrage 46. Telephon 390% Lelephon 3205

Arbeits: Nachtveis.

Der Arbeitsmarkt Wiedbabener "General - Anzeiger"

wirb taglich Mittage 3 Hbr in unferer Expedition Mauritine. ftrage 8 angefchlagen. Son 41/e Ubr Radmittane an wird ber Arbeita. marft toftenlos in unferer Expedition perabiolg:

Internationales Central Blacirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Burean am Blage für fammil, Dotel. u. Derrichafte. perfoual aller Branden, Langgaffe 24, I, vis-a-vis bem Tagblatt Berlag,

Telejon 2555, fucht Ober-, flotte Reftaurante Angabi Caalfellner, 1. hotels u. Reftaurants, Mibs bis Riidencheis, 120-250 Bit., tilt 100 Mt., Roch- u. Rellner-leheling, junge Sandbiener f. Sotels u. Reftanrante, Ruchenburichen. Köchinnen für hotels, Refigurante, Benfionen u herricafishaufer, 30—100 Mt. p. Monat, Café und Bet-löchinnen, Derd- und Rüchen-matchen, 30-35 Mt., Zimmermadehen f. Sotels u. Benfionen, Danemabden, Alleinmabch., chenbe u. perfette Jungfern, Rindermadden und Rinder-franiein, Buffet u. Cervierfrantein, Roch-Behrmadchen

Frau Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin. 6285

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen

fucht Monatoftelle in tl. haushalt Ablerftr. 59, Bob., B.

Mer Stellung fucht verlange bie "Deutiche Bafangen-Boft" Eftingen a. R.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Dialeft - Humorift. Ein mit bumoriftifchefarprifcher

Geber begabter Berr, ber ben naffanifchen Dialett beberricht und intereffant, ju fchreiben ber-fiebt, wolle feine Moreffe unter Z. A. 5000 in ber Erped b. Bl. abgeben,

Superläffiger Tünchergehülfe fofort gesucht. Joh. Ciegmund, Jabuftr 8.

Ginen Baguer, ber auf Geichaftemagen arbeiten fann, fucht Joh. Höfel in Sonnen berg.

Sicht. Biolin. und Rlabier-fpieler !. Sonntag noch frei. Bismardring 23, Bart. r. 7077

fur herren. Singienifche Bebarfsartifel per

1 Dob. Dit. 2.50. Biebervert, bob. Rabatt. Berfand geg. Rachnabme. Rottgere & Buchbolg, Rrefelb. Tücht. Baufchreiner

(Bantarbeiter) fofort gef. 7049 Berberfir, 11.

Gin braber Junge für leichte Dausarbeit u. Musgange griudt. Louis Hutter, Sird-

3g. fraft. Daneburiche

Quifenftrofe 87.

Gebrling für bas Comptoir einer biefigen, erften Weingrohhandlung per 1. Dit er, eventl früber ob, fpater gefucht, Reflettanten mit ber Qualifitation gum

Einfahrig. Freiwilligen bevorgugt. Off. n. J. S. 6792 an bie Exped. b. BL 6792

阿尔尼亚 Wiarmor= Schleifer, Cüchtige Poliseure

Mr. 223,

Marmorwerk Miesbaden. Buifenftrafte 23.

Lente & Rartoffeiausmache Dotheimerftr, 105, Sof.

für bas Comptoir meiner Bein handlung gefnat. E. Brunn, Mbelbeibftraße 33.

Arberts= Madiw is ber Buchbinderf. Biesbaben. und Umgegend

Gemeindebadgafigen 6. Geöffnet Abends pan 61/2-71/2 u. Conntage von 11-19 Ubr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377

ansichließliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Gifen Dreger Perifeur Bartner ig. Rifer Muftreicher Tünder Sadierer Bau-Schloffer Schmieb Schneiber a. Boche Schreiner Schuhmacher Spengler Lapenerer Wagner . Behrling: Mechaniter Berrichaftebiener Sausbiener

Dubrfnecht Bandwirthfchaftl, Arbeiter. Arbeit suchen:

Buchbinber herrichafte-Gartner Dafdinen-Schloffer. Burraugebülfe Bureaubiener Eintaffierer Ruticher herricaftetuticher Bortier Bautaglöhner Aranteumarter

Babmeifter. Weibliche Personen.

Junges, faub. Laufmadchen 7099 Blumenlaben Mauritineftr. 9.

Rähmädchen fucht Runden in und außer

bem Saufe. Raberes Buifenftr. 22, 4. Stod. 7086 Gine perf. Büglerin

gefucht Bificherfir, 22, 3. St., t. Gin junges Madden jur Beauf-fichtigung zweier Kinder gef. Binderftr. 24. 1. Er., I. 7098 Gin Badden et. Rab. Lang-gaffe 20/2-, Frontfp. r., 7115

Suge auf fofort ober. 1. Dft,

Mädchen

für ben Rachmittag gu e. Rinbe, Unmeibungen am Bormittag Raifer-Friedrich-Ring 35, 3, Gt, bei Merfel.

Ein Madden fucht

Becker, Gr. Burgfir. 5, 2. St. Suche per fofort oder 1. Oftober bas aut tocht, für fleinen Sausbalt. Frau Dauptmann Bhilipp, Maing, Cannusarage 37.

Alleinmabchen, welches g. b. tochen fann, jum 1. Oftober in rub. Sanshalt (2 Berl.) gel. Oranienftr. 60, 1., r. 7008

Sanbere Weckfran

gefucht 7067 Raifer-Friedrich-Ring 6.

Baderei Steinmann. Gin junges, traft. Madchen für 2-3 Stb. Borm. gel. Doubeimerfir. 18, 1. St., 1, 7043

Ein braves, williges Madchen für alle hausarbeit gel. Darbt, Frantenftr. 28.

Mountsfrau bei gnter Stellung fofort gef. Bartineg 1,

Duditiges, zuverläffiges Allein. 6962 Mbeinftr. 97, 3 St. Weißnäherin

für bauernb gef Frau Rappus, Frantenfir, 28. 7017 Bum 1. Ott, fucht alt. Dame

eiches tochen tonn. Deiben von 11-4 und 7-8 libr. Rab in ber Groed b. Bl.

Lehrmädchen für Damenichneiberei gef. 66 Bellmunbftr 8, 1. St.

Ein fehrmadden aus guter Familie gegen fofortige Begabiung gef. Emil Stiss. Lannauffe 31,

1 Laufmädden gegen gute Bezahlung gef. Emil Süss. Langgaffe 31. 7136

2 indtige jadnerinnen werben gefucht. Emil Sass,

Mädchen für alles bei guter Stelle fofort

Barfmeg 1, B. Brav Mabden f. b. Schneibern grundl, erlernen, Atab. Bufdneider Schule, Babubofftrage 6, ftb., 2.

Lehrmaddien outer Schulbilbung fucht 5898 Wilhelm Buchner, Danufafrur- u. Mobemaren,

Winfel a. Rhein.

Chriftliges Beim & u. Etellennachtveis, Beftenbitt, 20, 1, beim Cebanplat, Anftanbige Mabden ervalten für 1 Dart Roft und Logis, tomte jebergeit gute Stellen angewielen,

Wiesbadens Erfres Central Blagierungs.

für famil. Botel- und Berr-ichafteperfonal aller Branden. Bernhard Karl. Etellenvermittler,

Schulgaffe 7, Telefon 2085 fucht flets Dotel , Benfione. Reftaurants., Gefchätts und Derrichafts-Köchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gebalt, Allein., Daus., Ainder- und Rüchen. Beitochinnen ; mabmen: Rochlehrmadden; Baich-madden, Dober Lohn, Reelle Stellenvermittlung.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung.

Te.ephon 2377. Abtheilung L

für Dienstboten und Arbeiterinnen. ucht ftanbig:

A. Röchimien (für Bringt). Alleine, Saus. Rinder und Ruchenntabchen.

B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen But empioblene Dabden ergaiten fofort Greffen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Stuben, Sausbalterinnen, je; Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Erzieberinnen, Comptoriftinnen. Berfauferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen. B. für sämm*liches Hotel-

personal, sowie für Pensionen, auch auswarts: Botel. u. Reffaurationstöchinnen.

Rimmermabden, Bafchmabden Beidliegerinnen u. haushalter. innen, Roch., Buffet. u. Gernit .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 argti. Bereine, Die Moreffen ber frei gemeibeten, arul, empfoblenen Pflegerinnen find au jeber Beit bor in erfahr n.

Gechnikum Sternberg (Mccki) Haschinenby Elektrot, Bangew, L Tiefbausch, Innangaber, Kinj, Kun

Genferverein.

Webergaffe 3, Telephon 219,

Saalf Ilner, jüngere Reftaurautfell-Rellnerlehrlinge, ner junge Roche, Rochlehr Saueburichen, Liftjungen, Silberbuger finben jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz. Etellenbermittler, 605

beffere Stellung f., verl poft in München. 1047/251 (Sine Bugierin f. Beld, außer bem Sanfe in Bripat.

Groaderftr. 9. Stb., 2. St. Daberin nunmt noch Runben an Erbacherftr. 9, Sth., 7092

Irbetrermafche wird angenommen Oranieuftrafe 95, erb., 2 St. r., b. Spabn. 6995

Für Damen! Runil Saareriat; Aufarbeiten getr. Bopfe u. dal Billige Berechn. C. Schneibel, Frifeur, Man-ritinsfir. 4, vis-4-vis Balballa-

60:5 Ebegter. Rubbutt r, tagl. fr., 10 Bfo... butter D. 6.80, Blumenhonig, gar. rein, 10 Bl. DR. 4.30 ein Coffi von 10 Bl. Butter u. Sonig IR. 4 70. Wer einm. beft., w. fiond. Runbeverbi Sternlieb, Berfanbh. Flufte, bia Bredlau 113

Rubbutter, 10 Bfunb. & fit. 8 20. 6 50, Blithenbonig IR. 4.50. M Epiner, Grobugna via Br:Blau.

Dung.

Suche einen Mbnehmer für ben fich bas Jahr über ergebenben

Dung. Raberes bei Heinrich Werner,

Gier-, Butter und Rajegeichaft,

gute Lage Frantfurts, fofort gu vertaufen, eriorberi, Mt. 2300. -. Offerten sub F. J. Z. 4726 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. M

Bu pachten gefucht Bier o. Weinreftanrant rüchtigen Wirteleuten Off #

R. P. 384 Haasenstein & Vogler, Banag. 26. 7124 Wer einen Theilhaber an einem Gefcafte fucht, welches

sichere Existenz

berburgt, barf auf ein Inferat in weitverbreitetem Blatte mit Sicherheit gablreiche Offerten erwarten. Dan wende fich behufs fachgemäßer u.rafcher Erlebigung an Die Annoncen - Expedition Daube & Co. m. b. H.

Centralbureau: Frankfurt a. M. 100 Mk. geg. bopp. Sicherh. gu leiben gefucht.

Dfferten u. H. D. 7105 an Dachwohuung 7110

Steingaffe 23. (Bueifenauftr. 10, hth., B., mobl. 3im. ju berm. 7118

Walramftr. 2, gr., beigb. Raum mit hofeingang, ale Berfftatt ober Lager ic. ju verm. Rab. bei Lint. 7116

Derni. Rab. bei Link. 7116
Dearliffer. 12, 8. St., b. Schäfer, erh. e. nur anft. j. Mann ch. Logis m. ob. ohne Kon 7112
Orrickatl. G. Jim.-Wohnung in 3. Et., 4 Zimmer-Front, Barquethöden, gr. Balton, gleich an Rifolabste. 1u 1250 M. ber iof ob 1. Oft. ju verm Gest. Offerten u. H. Z. 7105 an die Erped. d. Bl.

Bismardring 25, 3. St., L., 1 mobl. B. m. Frühn. 20 D., auch an ordentl. Gefchaftsfel. mit Penf. ju be m. 7018 Prantennt. 2, B., ern, reinlich. Arb. Roft u. Logis. 7126

Rirdliche Anteigen.

36raelitiide Cultusgemeinbe. Samftag, ben 24. und Sountag, ben 25. Geptember.

Baubhattenfest Sorabens 6 Uhr.

Mor ens 8.30. Bredigt 9.15, Rachm. 3, Abends 7 Uhr.
Beftwone Morgens 7, Radm. 5 Uhr.

Mit. Bergelitifthe Cultusgemeinbe. Spragoge: Friebrichte. 25.

Freitag Abends 6 Uhr. Suttos: Morgens 7.45, Rachm 3.30, Abends 7 Uhr. C ol hamded: Morgen 6.30, Abends 5.30 Uhr. Holchaneb rabbeb: Morgens 6.15 Uhr.

Der Konfirmandenunterricht

in ber Marttfirden Gemeinbe

beginnt

Freitag, ben 14. Oftober, Dorgens 8 Uhr für bie Anaben Defon Bidel und Pforter Coufler unterrichten bie Anaben in

Minelfdule, Quifenftrage 26 und bie Dabden in ber boberen Mabdenfdule am Schlogbiat ; Bfarrer Biemenborff Rnaben und Mabden in ber Schule auf bem Schulberg.

den in ber Schule auf bem Sajuterig. Bei ber Unm-foung von Rinbern, bie auswarts geboren fint, if jugleich beren Taufichein mitgabringen.

Die Pfarrer ber Marftfirdengemeinbe: Bickel, Ziemendorff, Schüssler.

D. Ihombzou?

Seifenpulver

gibt

ohne Bleiche weisse Wäsche.

Stemm- u. Ringklub "Einigkeit".

Countag, ben 25. Ceptember, bon 4 Uhr nachmittage, findet unfere Derbfi-Berauftaltung verbunben mit Rekruten-Abschiedsfeier

in famtlichen Botalitaten ber "Mannerturnhalle" (Blatterfir 16) fatt Gin außerft reichhaltiges Brogramm ift biergu vorgeleben. 7121 Breunde und Gonner bes Bereins find hierzu freundt, eingelaben, Der Borftanb. Maberes Sauptannoner.

bei 5 Bfd. 21 Bfg., Brima Rernfeife (weiß), " 20 Rernfeife (hellgelb), 5 11 5 " 14 Wincerin-Echmierfeife, 11 Silber. Echmierfeife, 5 16 per 1 Badet 14 Zeifenpulver (Eurefa, Thompson, Schrauth).

Erftes Frankfurter Confumhaus, Juhaber Adam Sohneider, Wellrisftr. 30. Reroftr. 10. Ocanienftr. 45.

Frische Schellfische per Bfund von 25 Big. an. Erftes Frankfurter Confumhaus, Dran enftrage 45. 7182 Reroftrage 10.

Möbel - Betten, Polsterwaren

liefert gut und billig Georg Reinemer Wwe., 22 Michelsberg 22.

Saalweihe Wambach.

Countag, ben 25. September, find't bie Einweihung meines neu erbauten Saales

ftatt, wogu ergebenft einlabet Christian Schmidt.



Wie viele Tränen

blieben ungeweint, verftunde ber Menich fein tollides But, bie Wefunbh . beffer gu huten. In bem Beftreben. bas verlorene Bobibefinden wieder uerjangen, unter flüht auch in ernften Gallen mit nachweist, Erfolge bal

Heilverfahren (feine Gebeimmittel) d. Frau Prof. Mathilde Schmidt gegen a ron. Leiden, 3. B. Afthma, Katarrhe ber Kimungdorg, Berdauungde, Uniterleibst. (leicht. Intbindg.) Magert., Heiteibigt., Rhenma Rervenschm. Schlaft, Hamorrh., Kindente (engt. Kr., Drül., Strof.), haustranth (Flechten, Krampfobergelchm.), Rieren., Lasent., Havann. u. a. Gelbstverständt. wird unredingte heitung nicht garantiert das tut niemand, der es ehrlich meint. Umfomehr werben einsicht polle Krante uns glanden, wenn wir obne Brahlerei verfichern. die volle Krante und glanden, wenn wir ohne Prablerei verfichern, bat unfere Erfolge gabir, find. Schrift, Anleit, ert unentgeltl. Bran Staaterat Frangista Türel, geb Schmidt, Berlin, forbuferfrafte 18.

Befanntmachung.

92r. 228.

Dienftag, ben 27. Ceptember b. 38., vormittage 11 Hhr, joll im Rathaufe hier Bimmer Do. 42 der Ertrag Tranben aus dem Rerobergmeinberge (ca. 21 Morgen) ffentlich meiftbietend in einem Ausgebote verfteigert merden. Biesbaden, den 22. Geptember 1904. Der Magiftrat.



Freitag, den 23. September 1904.

Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Herrn Konzertmeister HERM, IRMER Choral: "Lobe den Herrn".

Ouverture zu "Cznar und Zimmermann". Finale aus "Gutenberg". Sirenen-Walzer Joh. Strauss. Turkische Schaarwache Michaelis. Schreiner. aragraph elf. Potpourri 7. Poster-Blut, Marsch . Fahrbach.

Freitag, den 23. September 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER.

Nachm. 4 Uhr:	
1 Ouverture zu "Joseph und seine Brüder" .	Méhul.
2 Romanze aus "Die Hochzeit des Figaro" .	Mozart.
A Romanze and The Hocheste and a sent	Mendelssohn.
3. Rondo espriccioso, op. 14	Wagner.
4 Chor der Friedensboten aus "Rienzi"	Gounod.
& Marionetten-Trauermarsch	
6 Kennst du miche, Walzer aus "Blindekuh" .	Joh. Strauss.
7 Selection ans "Die Geisha"	S. Jonas.
& Fackeltanz in C-dur	Meyerbeer.
Abends 8 Uhr:	
Sollsten-Abend.	
	Reinecke.
I. Ouverture zu "König Manfred"	7000000
2 Introduction and Variationen für Clarinette	Ferd David.
über ein Thema von Frz. Schubert	Lotu. Daires
Herr Seidel.	
3. Andante cantabile aus dem Streichquartett,	m + H = 1
on 11	Tschaikowsky.
Erster Satz aus dem Konzert für Violoncell .	Molique.
Herr Hertel.	and the second
5. Preghiera, Konzertstück für Harfe allein .	Parish-Alvara
Herr Hahn.	
5 XII. ungarische Rhapsodie	Lisat.
With angustacoo transcours	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

Aurhaus zu Wiesbaden.

Trauben-Kur-Halle

alte Rolonnade, Mittelbau.

Verkaui

bon 8 bis 12 Uhr morgens und bon 3 bis 6 Uhr nachmittage. Etabtifche Rur-Bertvaltung.

Emaille-Firmenichilder fieser in seber Größe als Spezialität menger- Wiesbadener Emaillier-Werk, maner-

Biehhof. Warftbericht

für bie Boche bom 15, bis 21. September 1904.

Girbgattung	Compared aufge- trieben	Cmalität	Preife per		- No		Kar
Ochlen Schweine Mantalber Bandfalber Dammer.	110 115 1039 438 206 aben, ber	I. II. II. II. II. II. II. II. II. II.	50 kg Schlacht- gewicht 1 kg Schlacht- gewicht.	66 60 1 1 1	 1 1 1	20 70 60 46	

Ctadtifche Echiaminano-Derwattung

Warttbericht. * Wiesbaben, 22. Sept. Anf bem beutigen Fruchtmarft galten 100 kg Hafer (alt) 14 80 M. bis 14.20. Mt., (neu) 00.00 bis 00.00. Strob 100 kg 3.40 Mt. bis 4.00 Mt. Hen 100 kg 7.00 M. bis 7.40 Angefahren waren 10 Wagen mit Frucht und 20 Wagenmit Strob und

Deffentliche Versteigerung.

Freitag, ben 23. Ceptember b. 3., mittage 12 11hr, werden in bem Berfteigerungelotale, Rirchgaffe 23,

1 Regulator, 1 Bertifow, 1 Sopha, 1 Schreibtifch und bergl, mehr

Begen bare Bablung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 22. Ceptember 1904.

7155

Schröder, Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 23. Ceptember, bormittage 111/2 Hhr, werben in bem Berfteigerungslofal, Rirdgaffe 23:

1 Sopha mit 4 Geffeln, 1 Rachttifch, 1 Delgemalbe, 1 Tijch, 1 Chaiselongue, 1 Bücherichrant u. A. m. Mentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaben, ben 22. September 1904.

Hunn. Berichtsvollzieher fr. A.

Bekanntmachung.

Am Freitag, ben 23. Ceptember er., mittags 12 11hr, verfteigere ich in der Reftauration "Deutscher Dof", Goldgaffe 2a dahier, zwangeweise gegen Bargablung: 1 gr. Standuhr, 2 Tafeluhren, 2 Regulateure, 2 golb. herren- und 3 gold. Damenuhren.

Detting. Gerichtsvollzieher.

Befanntmadung.

Freitag, ben 23. Ceptember 1904, vormittags 10 Uhr, verfleigere ich in ber Balbitraft (Donheim): 200 Gtr. Wiefen. u. Riechen, 1 Grube Bferbebunger,

öffentlich zwangeweife gegen Bargablung. Sammelplay für Raufliebhaber an ber Infanterielaferne, Ede Schierfteiner- und Balbftrage.



Countag, ben 25. Ceptember:

über 2g -Schwalbach - Gifchbach Riefenmuble - Remel - Laufen felben. Abfohrt 7.7 Uhr Rheinbabnhof. Mitglieber, welche auf Sabrpreisermaßigung reinen, wollen fich bis

Meyer, Berichtsvollzieher.

nftag Abend in ber Enruballe anmeiben. Der Borfand

KS Sofort bares Geld. 10-50 Mk. tägl., auch als Nebenerwerb leicht und auf solide Art und Weise ohne Risiko zu verdienen. Auskunft gratis. Off. u. J. D. 9835 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW.

Geschlechtsleiden fpegiell fartnadige, veraltete Galle behandelt unter Beridimiegenbeit H. Florack, Maing, Dintere Bleiche S, nabe Babnhof.

Hamburger Zigarren-Haus, Wiesbaden, Wellrinftrafie 21,

Mainz, Schillerftrage 46. Empfehle meine Spezialitäten in nur Hamburger Zigarren aus garantirt rein überseeischen, reifen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langjahrige Thatigfeit in ber Bigarren-Fabritation, bin ich Fachmann in ber Lage, auch ben verwöhntesten Knucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. Eduard Schäfer.

Großer 7



Wellritzstr. 32.

Telefon 2234.

Margarethe .

Beste Bezugsquelle für lebendfrische Fluss- u. Seefische, Räucherwaren und Marinaden.

Grösste Auswahl am Platze. Grijch bom Fang empfehle: 7118 Feinsten Seelache im Ausschnitt 30 Big.

Ceehecht 35 Big., ohne Ropf u. Graten 50 Big Beinften Cablian 25, im Ausschnitt 40-50 Pf.

Beinfte Angelichellfiche, mittel 30 Bfa. ff. Deilbutt im Ausschnitt nur 70 Bfg.

ff. rothfleifchigen Calm im Ausichnitt nur Mt. 1.80. Frifche Calme, 3 - 5-pffindig, per Bib. Dit. 1.50. Echte Seegungen 80 Big., lebendfrifch. Bander 90 Big., Bechte 90 Big., Steinbutt 80 Big., Rothzungen 50 Big., Schollen 30-50 Big., Merlans 30 Big., Rheinbadfifche 25 Big., Bariche 70 Big.

Täglich frische Nordseekrabben.

Gebackene Fische. Kieler Bücklinge, Flundern, grraud, Schellfische Seelachs, Lachshäringe, Aale, Heilbutt etc.

feinften fach: a tfichuitt, 1 , Dfd. 75 Dia. Neue Holländer Vollhäringe,

Superior : St. 5, Dys. 55 Pfg., St. 8, Dys. 90 Pfg., St. 10, Dys. M. 1.10. Bismardharinge, Rollmops, Cardinen, Anchovis, marin. Baringe, Bratharinge, Bratichellfifche. Häring in Gelee. Aal in Gelec.

Echten Nürnberger Ochsenmaulsalat. Birthe und Biedervertäufer Engrospreife.

Königliche



Freitag, ben 23. Ceptember 1904.

Die weiße Dame. Romifche Oper in 3 Aften von Friebrite Elmenreid.

Mufit von Boielbien (Wiesbabener Reueinrichtung). Mufifalifde Reitung: herr Professor Mannftaebt. Regir: herr Dornemaß. Gavefion, Bermalter bes ehemal. Grafen von Avenel herr Cherftoetter.

Gri. Miller. Muna, feine Dunbel Beo g Brown, Unterfemmant im 1. Garbe-Regim. Dr. Sommer. Didfon, ein reicher Bachter auf ben Butern bes Bert Bente. Brafen Avenel Frl. Sans. Benny, feine Frau Margaretbe, eine alte Dienerin bes ebemaligen Frl. Edwarts Grafen von Avenel Gabriel, Rnecht in Didion's Dienften . . . herr Undriane. herr Abam. Mac. Erton, ber Friedensrichter . Bachter mit ihren Frauen. Bauern und Bauerinnen. Sochlander. Die Sandlung ift in Schattland im Jahre 1742. Die Thuren bleiben wabrend ber Ouverture geichloffen. Rach bem 1. u. 2. Atte 12 Minuten Banfe. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Preife. - Enbe nach 91/2 Uhr.

Camftag, ben 24. Ceptember 1904. Bum erften Dale:

Der Revifor.

Romodie in 5 Mufgugen von Ricolaus Gogol. Deutsch bearbeitet von 2B. Lange. Anfang 7 Uhr. - Bewöhnliche Breife,

Theater : Gintritispreije.

Ronigliches Theatt t.

Ein Blat toftet:		Erbobte Preife		Gewöhnt. Preife.	
Fremdenloge I. Rang Mittelloge I. Rang Seitenloge I. Rang . L. Ranggallerie Orchefterseffel Barquet Barterre II. Rang 1. Reihe II. Rang 2. Reihe u. 3., 4. u. 5. Reihe Mitte	9 9 7 4 6 4 3 8	班	9 7 6 6 5 3 4 3 2 2	50 50 50 50 50 50 50 50	
III. Rang 1, Reibe und 2. Reibe Mitte	2	40	1	50	

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Mauch.

Freitag, ben 23. Ceptember 1904. Abonnemente. Billets gultig. 22. Abonnemente.Borftellun en. Bum 3. Male:

Arthur Schnigter . Abend.

Regie: Georg Ruder Lebendige Stunden. Schaufpiel in 1 Mufgug.

Anton Sausborfer, penfionirter Beamter . Otto Rienicherf. Being Betebrügge. Theo Dhet.

Die letten Dasfen. Schaufpiel in 1 Mufjug.

Georg Ruder. Rarl Rabemacher, Journalift 20 4 1 Guffin Schulbe. Dito Rienfcherf. Dr. Dalmichibger,) Sefundarargte im Biener . Mrthur Roberts. allgemeinen Rrantenbaus Dr. Tann,) allgemein Juliane Bafchanba, Barterin Bally Bagener. Literatur.

Unfifpiel in einem Att. . . .

Margarethe Fren.

Being Detebrügge. Clemens Georg Ruder. Bilbert Rach bem 1. u. 2. Stude größere Baufe. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 libr. Kaffenöffnung 61/, Uhr. Enbe noch 9 Uhr.

Camftag, ben 24. n. Conntag, ben 25. Ceptember 1904. Abonnemente-Borftellungen. Ab Rum 1. Male: Abonnements. Billets gultig. Robität.

Gein Bringegchen. Movität.

Walhalla-Theater. Vornehmstes und grösster Specialitäten-Theater Wiesbadens.

II. Sensationelles Herbst-Programm! Jede Nummer ein Schlager!

Spielplan vom 16. bis 30. September! Mearry-Quintett, Gesangs- und Tanz Transformations-Ensemble.

The Eriks. Equilibristischer Original-Act 1. Banges. Neuheiten auf dem Gebiete der Gymnastik.

Les Donvells. Musical-Act 1. Ranges.

Richard Hungar, der hier so beliebte Sächsische Humorist.

Netty Janowsky-Trio. Aerobatie Gentlemen-Act.

Kathi u. Greti Klett.

Original-Tyrolianne. Bastas Duo in diesem Genza.

Original-Tyrolienue. Bestss Duo in diesem Genre.

Duncan u. Watson. Original-Negro-Excentrics.

Sisters Dentler.

Americanische Excentrics und Spitzentänzerinnen.

Preise wie gewöhnlich! Vorzugskarten an Wochentagen gultig!

Walhalla-Haupt-Restaurant.

Taglich: Abends 8 Uhr: Philharmonische Concerte.

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmftrage 28

Buch- und Runfthandlung, gegrundet 1843, (Bart.Sotel). (Telefon 2139)

Leihbibliothet, (ca. 32 000 Banbe), Journal-Lejezirfel, Theatertegtbücher. Borvertauf von Theaterbillete.

gir

Kohlenhandlung J. L. Krug

Mr. 223.



(Inb.: Ludwig Badum).

Telephon 128.

Billigster Verkauf

Kohlen und Coks

erstklassiger, unabhängiger Zechen unter Garantie für vorzügliche Qualität und beste Aufbereitung.

Preisliste und Probelieferungen stehen gerne zu Diensten.

Stod= und Schirmfabrik Wilhelm Renker, faulbrunnenstraße 6.

10% Rabatt wegen baldigen Umzuges. Mebergiehen, Reparaturen billig in gewünschter Beit. 2

Spettefartoffeln, dicke Waare, Kpf. 26

Centner Dit 3.20 frei Dans. Müllerbrot, weiß 40 Df., gem. 37 Df., Korn 35 Df. Weizenmehl 000 (Andenmehl) bei 5 Dfd. à 13 Df. Diamantmehl, feinft. aller Brüthenmehle, bei 5 Ufd. à 17 Df. Sugrahm=Cafelbutter, vorz. Qualität, bei 2 Pfd. à 115 Pf., Bayerische Sandbutter, bei 2 Pfd. à 100 Pf. Soweineschmals, garantirt tein, Dfd. 46 Df. Fama-Margarine mit Bufat bon Gigelb, Dild und Cabne Ufo. 70 Df.

Feinste Palmbutter, Pfd. 56 Pf., bei 5 Pfd. à 54 Pf. Bienenhonig, garantirt rein, Dfd. 65 Pfg., bei 5 Dfd. à 62 Df.

Chmalbacherftrage 43.

Telefon 414.

Gummi-Betteinlagen, garantirt wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk 1.50 an per Meter,

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. J.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Das I. Wiesbadener Parkett-Reinigungs-Justitut Telephon 815. Inh.: Th. Hornstadt, Telephon 815.

empfiehlt fich jum Reinigen von Bartettboden, Albipanen, Wachfen, Frottiren nach befter, bewährter Methode ju foliben Breifen unter Garantie befter Ausführung burch tüchtige Fachleute.

Schnelle Uneführung.

Befte Referengen.

6971

Th. Hornstadt, Schwalbacherfraße 59.

donlen. X

Alle Corten Ruhr Fettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Unthracit, Patent-Cote für Centralheigung und irifche Defen, Brifete, fowie Breun. und Angundeholg empfiehlt in befannter borguglicher Qualität gu ben allgemein gultigen Preifen

Wills. Limmenkoni,

Ellenbogengaffe 17. Preisliften gern gu Dienften

Abelheibftraffe 2n. Werniprecher 527.

Los nur 1 Mark! Vorzügliche Bewinnaussicht! Ziehung schon am 8. n. 10. Okt. Meininger Lotterie

2000 M 1 Gewinn 1 Gewinn 2 Gew, & 500 M. 1000 M 3 Gew. à 200 M. 600 M 5 Gew. à 100 M. 500 M 1377 Gew. zus. 2400 M.

Lose à 1 Mk., 11 Stück für 10 Mk. Porto und Liste 30 Pf. extra, versendet auch geg. Nachnahme das Generaldebit

Friedr. Christ, Meiningen owie alle durch Plakate kenntl. remachten Lotterie - Geschare.

Loose in Wiesbaden cassel, J. Stassen, Moritz Cassel, F. de Fallois, Carl Grünberg, 1063/251



Schwalbacherstr. 33. Selbftftanbiger, tuchtiger

Moctarbeiter

gefucht von Ph. Fuhr, 24. Edwalbad.

2 gut erb. Anaben llebergieber Alter 10 Jahre, bill. ju vert. Schmalbacherftr. bl. 1. St. 7128 Ja fuche einen tucht. Anecht. Derfelbe hat Bochenlobn, freie Bohnung, Brand, und ein Stild Barten.

Bu melben bon 12 bis 3 Uhr nachmittags, 7130 Rab. in ber Erveb, b Bl.

Bwei gebrauchte Betten vill. 7142

Suche fof, einen Glajeriehrling Beftenbftr. 20, Dani Bohn, Rab. Gtb., 2. St., rechte. 7140 23 eftenbitt. 20, eine Manf. ju vermieten. Raberes Git., 2. Et., rechte.

Gin grauer gutipr. Bayagei Bertramftr. 8, 2. St., r.

Societage 5, Bart., ein Bim.

Ein tücht. Mädchen, meldes fervieren fann und mit genbaene multibeben einträgl, Grellung gef. Barifer bol,

Dadden, welches nach ber Schulgeft einige Ausgange beforgen tann, gef. Frantenfir. 1, 2. St., linte.

fir alle Bücherfreunde!



Mu- und Berfauf bon alter und neuer Litteratur.

Bitte

verfuchen Gie geft, bie rechte Stedenpierb-Carbol-Teer. fdwefel-Ceife

bon Bergmann & Co., Rabe beul mit echter Schupmarte : Etedenuferb.

Es ift bie beffe Geife geg, alle Dautunreinigfeiten u. Dautausichlage, wir Miteffer, Ge-fichtspidel, Bufteln, Finnen Dantrote, Blutchen ic, à Gt

50 Bf. bei: Otto Bilir, Drog., Morigftr. 12, 30h. B. Billms, Dichelsberg 32. Robert Sauter, Oranienftr. 50. Portebi, Mheinftrage 55. M. Berling, Drogerie. Grnft Rods, Cedamplat 1.

Otro Schandna, Albrechtftr.

Bau-, Maschinen- und Kanal-Guss

Tedn. Burean für Gifen Gieferei u. Gifentonftruttion August Zintgraff, 4 Bismardring 4.

Carl Viller, optisches Institut. Wiesbaden, - Kirchgasse 15, Ecke Luisenstrasse,

Telephon 2037. Ia Nicket-Zwicker u. Brillen

Ia Gold Double-Zwicker 2 .-Ia Gold-Double-BrillenMk.8_ Gold-Zwicker von Mk. 12 .- an, Gold-Brillen " " 12 .- " Reparaturen schnell und billiget.

Hauptg.: Mainz, Schillerstrasse 24. Zweigg.: Bingen, Kapuzinerstrasse 10.

D'C niemseer,

konzertieren vom 16 .- 30. Sept., Abends von 71, bis 11 Uhr, Sonntags von 4-7 und 8-11 Uhr. Restaurant "Zum Sprudel". Taunusstr. 27. Taunusstr. 27.



Restaurant Göbel

Friedrichstrasse 23. Täglich frischen

Berberftraße 24.

Beben Countag:

Restaurant Kronenburg.

Beben Countag, von 4 Uhr ab, bit frei m Gintritt: Großes Militär-Ronzert. Jean Schupp, Reftauratent.

Johanna Radhoff,

Inh.: Therese Zimmermann, Webergasse Corset-Geschäft, Webergasse Corsets und Jupons

werden von heute ab wegen Aufgabe des Ladengeschäftes zu jedem Preise ausverkauft.

Vom 1. Oktober 1904 befindet sich mein Corset-Atelier Webergasse 3, Part.



Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlich.

Kohlen-Conjum-Anstalt Friedrich Zander,

Louifenftrafe 24, Wiesbaden, Gerufprecher 2352 liefert sämtliche Kohlensorten fowir Coks u. Briketts pon nur eruftaffigen Beden bes Rubrgebiets; fowie Brenn- und Anzundeholz ju ben jur Beit gunftigen

Tagespreifen. melde im Gefcattalotale eingefeben merben tonnen.

mit Bubebor, Große ca. 50 Stud auf bem Boden gu lagern, nebft Gafballe u. Burean gu bermieten Chierfteinerftr. 18.

Gin großer Raum, ca. 200 qm, als Lager-raum ob. für Ronfeftionegefchäft, au vermitten. Schwalbacherftrage 30, Garten. baus, 2. Etage.

23 ellripftraße, eine mittelgr. ober ohne Wohung auf 1. Oft. gu bermiethen 3148 Rab. Franfen-ftrage 19 B.

238 erffiatte, febr geeignet für Spengler, fofort ober fpater ju vermieten. Raberes Beitenb. age 20, @th., 2. St., r. 4523 23 ellripftr. 37, Baben mit ober ohne Wohnung, in welchem feit 12 Jahren ein Butter-, Gierund Mildgefcaft befrieben murbe, auf 1. Ottober ju verm. Stall für 1-2 Bferbe u. Remife, fombe Lagerraum tann babei vermietet 4739 merben,

Yorkstraße 4, 1 Bertftatt im Couterrain, in melder bieber Glafdenbier- und Mineralmoffergefchaft mit Erfolg betrieben, 162, ebent. 288 IR., per 1. Oftober gu berm. Rab. Bart.

Mab. Frantenftr. 19, B.

5304

さんかかかかかか Kapitalien.

im Baben rechts.

Auszuleihen auf 1. Sypoth. beliebigen Beträgen p. gleich ober für fpater jur Musgablung gelangen tonnen. Offerten er-beten unter K. M. 108 hanptpoftl. hier.

Ranfgeluche.

Bur Golb. u. Gilberfachen Bril. lanten, Pfanbicheine, Antiquitaten- u. Kunftgegenftände, Möbel und ganze Rachläffe, gut erhaltene Kleider und Stiefel aller Urt ufm. gable ich mehr wie jeber Anbere. Beftellung für bier und ausmarte genügt burch Toftfarte. Drachmann,

Metgaergaffe 2 Zum Umzug

empfehle mich jur Abholung von altem Gifen, Sumpen u. Metallen, fowie Papier, Gummi u. Reutuch-abfalle. Bable bie bochften Breife. Romme punftlich ine Saus, 6359 Oswald Luckenbach, Dellmunbftrage 29.

Bable fiets Die hochften Breife Grien, Blei, Rupfer, Bint, Deffing, Gummi u. Rentuchabfalle Mool Bengel, Dobbeimerfir 105. 6716 Seppiche, Lumpen, Bint, Sunfer u. bergl. fauft gu bochften Breifen

Georg Fuchs, Maingerlanbftrage Wr. 7

Herkäufe.

21 bolfshohe, reigende, neue, boch-moberne Billa, f. e. Familie, 8-10 Bim., Salle u. viel. Bubeb , Dampf-Bentralbeigung, eieftr. Bicht, fof. gu vert. Preis 52,000 Dr. 92. Rheinblidftraße 8.

Die Billa heinrichsberg 4, feith Inftitut Wolff, mit 14 Bim., mit allem Comf. b. Bengeit, Centralheigung ic, eingerichtet, ift auf solort ober fpater gu vermieten ober 3u vertaufen. Ras, Gifa bethenftr. 27, B. 7633

haus in Sonnenberg. Billa "Flora", Abolfitt. 5, preis-merth unter febr gunfligen Be-bingungen zu vert. Rah, beim Eigenthumer Bh. Meier, Lufenftrage 19, Biesbaden.

Bu verfaufen : Gin Stidliges Bobnhaus mit Grontspipwohnung, ein Baben m. 1 Bimmer im Bart., Stallung, Garten u. Remife. Der Laben faun fur alle gewerblichen 3mede berwendet merben. Bafferleitung im Saufe, Rab. Rambach, Burge

Sous su bert, in Rieber walluf, basfelbe eignfic für Birtichaft #. Fabritanlage. Rab. im Berlag b. Bi.

Colonial weren Gefdäft Edlaben, in vorzügl. Lage, megen torgerudten Alters, abjug, Raberes Expedition b, Blattes. 7088

Gute Bakerei

97r. 223.

mit gutem Rebengefcaft, Rafe Biesbabens, gu verfaufen. Maberes unter F. W. 100 an die Exped. b. Bl.

herricaftl. Billa, Biebricherftrage 23/25, gu verfaufen. 93 | Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhäufer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rubesheimer= ifrage 3 P. oder durch jeden Agenten.

Gin leichtes Pferd

gu berfaufen Sociffatte 4.

Dift, farrenweife, bill. abjug Belmunbfir. 31, b. Georg Fauft.

Gebrauchter Mebgermagen mit Dedei, in gutem Buftanbe, billig gu bert. Dopheimerftr. 88, (Sebr. Beverrolle, so Centuer

Tragfabigfeit, ju vertaufen Oranienftrage 34. 6295 3meifpanner. Geidier u. I 3meifpanner . Bagen fof. preiswerth gu vert.

Schwalbacherftr. 73, Laben. glene federrolle, 35-40 Etr. Tragfraft, gu ber-

Beilftraße 10. Ein neues und ein gebrauchtes Ginip.=Geichier 4788 vert, billig

G. Schmidt, Goldgaffe 8. Gine neue Bederrolle, Derfür Tapegierer, Glaidenbierhandler, auch fonft fur jebes andere Be-

fchaft geeignet, ju verfaufen. Lingohr, Bagenbauer, 3544 Dogbeimerftr, 88. Leichte Federrolle

gu verfaufen Grantenftrage 7. Fenner u. Fenfterladen, find ju bertaufen Felbftrage 1. fowie Bimmerthuren

Laden-Ginrichtung für ein Rurg- u. Wollwarengefch. billig gu verfaufen Bleichftrage 4, 2. St., rechts.

1 vollftanbiges

Schaufenster,

beftebenb aus: 1 Thur, 1 Grfer fcheibe, ben Gemanbfteinen und bem Rollieben, ca. 300×250 em, fowie 3 compl. Fenfter m. Gewandfleinen u. Rolliaden, ca. 200×130 cm, find per Oftober gu verlaufen,

Raberes bei

Hch. Adolf Weygandt, Ede Beber- u. Saalgaffe.

24 faß-Jagerfleine febr binig ju verlaufen, 7097 Raberes bei

Schlett, Mauritiusfirage 7. Deinfäffer, 3 ovnie 1, Stud, jowie 1, u. 1, Grud und fleinere Gebinden billig abzugeben Raifer-Friedrich-Ring 42, 9. 7085

30 Kinderbettstellen,

pol. und lad., à 4 und 5 Mt. gu vertaufen

19 Sochstätte 19. But erh. Bett

mit Geber-Unterbett bill. gu vert. Rab. ju erf. bei Frau Raufm. Schmidt, Wärthfir. 16, B. 7093 (But erb. Ufcht, Rugb. Betiftelle Sprungrahmen, 1 pol., runder Tifch, 1 gr. Babenfchrant, für alle Zwede geign., fof. bill zu vert. Ablerit. 89, 1. St. 7105

Umguges bill, ju vert. 7075 Bismardring 1, 2, St., L. Gin aut erbaltener Küchen-sehrank billig ju ber-

Balramfir. 37, 1. St. Rinderm, G.-M., 8 M. ja vert. Lebrit. 14, 1. St., L. 7059 Gin großer gut erbalt. Berren-ichreibtifch billig gu bertaufen Dobbeimerfte. 18, 1. St., 1, 7049

Bertifows ju vert. Gebanadenmobel, compl., einthur. Rleiberichrapte bill. gu ver! 29. Rarb, Bleichfit. 27.

Billig

verkaufen:

1 Garnitur Bolfermobel be-fiebend aus 1 Copha u. 2 Ceffelu (feiben Ripe), 1 Spiegelichrant, 1 Schreib tifch, 1 Teppich. Alles int noch wie neu, ba faft gar nicht gebraucht, Angufeben von 1-4 Uhr nachmittags. Grbacherftr. 4, 3. St., r.

Dener Taid. Divan für 52 M., 3. Ditomane, neu, fur 20 M., s. of. Rauenthalerfir. 6, B., r., an ber Ringfirche.

Gine noch faft neue Raumafchine biffig ju verfaufen, 6420 Rab, Jahnfte. 4, 1. St., L.

10 Stud faft neue Roch-Jacken billig gu verlaufen Rellerftrage 6. 6945

Gin faft neuer

Kinder-Spielstuhl billig ju vertaufen Mbierfir. 50, 1. St., r.

Weinfässer,

frifch geleert, in allen Großen gu haben. Albrechtftr. 39,

Weinfäffer, 2/1, 20/2 Ctud 5/1 Fuber, Orboft u. Beftoliter ju vert. heuer & Co.,

Photographischer

Apparat, Handeamera, 9×12, für Moment-und Beitaufnahmen, fehr billig ju bertaufen

Drubenftraße 4, 3., r.

Gin gut erhalt. Damenrad, "Bictoria", bill. ju verf.
6206 Rellerftraße 6, B. But erhaltenes

Damenrad,

Biftoria, billig gu vert. Reller-

Damenrad,

vorzügl, Fabritat, "Bhonix", mit Torpebo - Freilauf. Umftanbe halber fof. fur 55 MRt. gu bert. Mnguf. Philippebergftr. 87, Bart., Eingang um bie Ede.

Laden= Einrichtung,

beft. in Laben-Real m. 88 Coub-laben und Gefächern, 3,80 m, Real mit 2 vericht, Schranten und Gefachern, 3 m, Labenthete, 3 m, Reale, Glasidrantden, Baage m. Gewichten, Firmenichilb, billig gn berlaufen 6433 perfaufen

Schwalbacherftrafe 27, 1. Et., I.

Belegenheitstauf. Rugb, vol. u. lad, Betten mit Saar, 2Boll. u. Seegrasmatragen, Bertitoms, Rleiber- u. Ruchenichr., Rameltafchenfopbas, Bimmer- unb Ruchentifche, Pfeilerfpiegel, Bald. tommoben, einzelne Sprungtabmen, Matragen u. Strobfade, Serviertifche verich. Stuble und Spiegel Baneelbretter, 1 Damenichreibtifc ete, find megen Playmangel fportb. au vert. Raberes Wellripfir. 44,

Dib., Bar. 6022
Degen Blanmangel und 2Bohnungsberanderung pert, ich perich. Dtab. f. bid., ate: 4 febr fc. nugb. pol, Betten, gew. Betten, Spiegelider, 2-t. Rugb.-Rleiberiche., Tafdenbivan, Safas, 13 Rugb. Scuble m. b. Lehnen, 1 Mabag Buffet m. Egtifd u. Stubl., 6 eich. Efgim. Stüble, 1 eich. Berrenichreibbureau, 1 Damenichreibtiich, 1 Salontifd, 2 Sofatifche, 1 Flurtoilette, Pfeilerfpiegel, Sophafpiegel, já. Bilber, 1 Zimmerteppiá sc. Frául, **Bertha Gerhard,** Blücherstr. 6, P. 6526

(Statte Bierflafden gu verlaufen Gineifenauftr. 8, Bab. 6743 Ein noch wenig getragener

gerbftüberzieher für große Statur billig gur ber-faufen. Richlftrafje 5, 3. Ct.,

Möbel - Ausverkauf wegen Ilmguged.

Um ganglich ju raumen, ver-faufe von jest bis 1. Oft. od. fo lange ber Borrath reicht, alle Arten Mobel, Betten, Spiegel, Bilber, Bolfterwaaren, einfach bis

15 bis 25% Rabatt. Bh. Ceibel, Bleichfte. 6, Ede Dellmunbitrage. Bitte genau auf Firma u. Rummer gu achten,

Für Brantlente. Ont gearbeitete Möbel, meift Dandarbeit, wegen Er fparnif ber boben Saben. miethe febr billig gu ber-faufen: Bollt, Betten 50-150 DR., Bettit. 12-50 DR., Rleibericht. mit Auffat) 21-70 DR., Spiegele fdrante 80-90 DR. Bertifows (polirt) 34-60 DR. Rommoben 20-34 M., Ruchenider, 28-38 M., Springt, 18-25 DR., Datr, in Seegras, Bolle, Afrit und Saar 40-60 DR., Dedbetten 12-30 IR. Sophas, Divans, Ottomanen 20 75 SR., Bajdtommeben 21 bis 60 M., Sapsa und Auszugrifche 15—25 M., Küchens u. Zimmer tifche 6—10 M., Stühle 3—8 M., Cophas u. Bieilerspiegel 5—50 M. u. f. m. Große Lagerranme.

lunge Grleichterung. 4826 Möbell!

Gigene Bertit. Granten.

ftrafe 19. Mui Wanich Bab.

in größter Auswahl zu billigft. Breifen, bollftandige Ginricht. ungen für Brautausftattungen in geichmadvoller Bujammens ftellung u. mod. Musführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co. Bellripftr. 20.

Betten.

Gut gearb. Betten 35-180, Bettfiellen 6-60, Sprungrahmen 22 bis 30, Matragen in Strob., Sees gras. u. Wolliullung 5-20 Mt. Dedbetten, Riffen, Rapot u. Rofibaarmotragen in beften Billungen u. Begfigen enorm billig. Auswahl in allen Größen.

Philipp Lauth, Bismardring 33. Telephon 2823.

Che Sie Ihre Gintaufe in Mubitatrungen machen, bitte ich Sie, mein Dobel. und Betten-Bager ju befichtigen. Dort finden Sie alle Arten politte und ladirie gut gearbeitete Betten. Raften., Boliter. u. Ruchenmobel, belle u. bunfle Schlafzimmer, fomi, gange Musftattungen gu außere Breifen.

W. Heumann, Selenenftr. 23 Ren! Men! Wiesbaden,

10 Bleichitrage 10, find gut burgerliche Ginrichtungen - Betten in jeder Breislage -Cofas aller Mrt. fammti, Raften. mobel und Bolfterwaren billig gu 3. Stiefpater. 5472

Verschiedenes. ()

Dotbirnen, Bib. 7 Bi., Bweifchen, Pfb. 5 Bf., gu haben Steingaffe 28.

Soch- und Efbirnen, Bid. 3n 3, 5 n. 6 Big. Früh-Mepfel, Bid. 3n 8, 10 und 12 Big., bei mehr, billiger zu haben Frantenftrage 4, bei Fritz

Sch. Reinetteäpfel gu haben 6975 Relbftraße 25. Bart.

Möbel — Betten, unter Garantie bei billigen Breifen.

Wilhelm Mayer, Möbellager, 6965 22 Marktitr. 22, 1 Sticee

Polierte und lactierte Dobel fauft man

am beften und billigften in ber Dobelichreimerei von 6443 Reinhold & Velte, Bellripftr. 47.

Trausportabler Reffel, fowie Rupferteffel, Dezimal-wagen, Reltern und Obfi-mühlen offerirt billigft 5344 Manter, Gienhanblung, Bierftabt.

In Queifibrod 45 Bfg. 3metidenfuchen a Stad 10 Big., 6254 in ber Baderei von

2Bebergaffe 54.

Herren-Anzüge noch Diaog, in eleg. Ausführung, ju billiaften Breifen. 6489 gu dinisten Breifen. 6489 Ch. Flechfel, Jahnfin 12, Pt. Fringe Referingen.

Herren-Paletots nach Waag. Brima Stoffe. Befte Berarbeitung. Billigfte Breife. Feinfte Meferengen gur Berfürung. Chr. Fiechfel, Jahnftr. 19, B. Wegen Umguges perfaufe, um gu raumen, Avonlenchter,

Buglampen, Ampein ac. oc., nur erfte Fabrifate, ju erftaunlich bill. Preifen.

Gustvannen, emaillitt 70 M.,

bito amerif. Porzellan-Emaille 100 90 6340 K. Brandstätter,

Martiftrage 23, 1., vis-a-vis "Sotel Einborn". Ab 1. Oft Barenftrage 7, 1., Gde Langgaffe.

Beffiner Dialaga. Tafel Trauben,

friid u b. Reben, bas ca. 5 kg Bontiftchen DR. 2,50 free, Rachn. in's daus. Berjandt bis Beih-nachten. Gebr. Stauser, Bengroßhandlg., Lugano. (Jial. Schweig).

affapfel 3 u. 5 Big, icone Begin in Ger billiger, bei Anapp, Moripfit. 72, Gth., 1. St., 1. 6675

Gifenfarbe, 25 Big. Diamantfarbe, Bjund 30 Fugbodenfarbe, "35 u. 40 Leindl, rob, Sch. 25 Beinot, get., "Bugbodenol, ftaubfrei 90 Stile

Carl Ziss. offerirt Grabenftrage 30. 6328



Gin beller Ropf bermenbet fiets

Dr. Oetker's Badpulber 10 Big. Banillin-Buder 10 Big. Bubbing- Bulver 10 Big.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften

haarzöpfe, Scheitel, Stirnfrisuren

fertigt u. reparirt unter Garantie für natürliches Tragen. Ferrige Danrzöpfe icon von 3 Mf, an, Einzelne Teile jum Einbreben, Saarunterlagen mit und obne Dedhaaren gum billigften Preife

K. Löbig, Friseur, Bleichftr., Ede Delenenftr. Spezialgeichaft aller Daararbeiten.

Mchtung! Mile Tünder-, Anftreider-, fowie fammtliche Badiererarbeiten

werben billig beforgt 68: Belenenfir, 9, Sth., 2. St. Strobfade bon 5 Mt. an in allen Grogen porratig Bis-mardring 83. 6842

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergiojes Dbriochnechen gratis

Umziige per Gedercolle und billigft ausgeführt durch Schreinermeifter Bilb. Aramer, Drubenftr. 4, 3, St., r. 7091

Umzüge per Blöbelmagen unb Geber-

rolle merben unter Barantie bill. Heinrich Stieglitz, Wellrinftrafie 37.

Umzüge unter Garantie in ber Stadt und über Band, fowie fonftiges Rollfuhrmert beforgt flete 319 Philipp Rinn,

Rteinftr. 42.

per Feberrolle bef. unter Garantie 7090 Wilh. Stritter, Riehlftr. 9, Mtlb., 1. Gt., r.

Umgiige übernimm & Carl Stiefvater, Doditrage 6.

Reparaturen aller an m It Gabreabern, Rabmaidinen werben gut und billig ausgefus-G. Ctofer. Dechaniter, 5704 Mideleberg 8, Bom 1, Oft. ab hermanne, I

Rraftig, Mittags- u Moent u. Gri. Raberes Bleichftraje

Alrbeiter

tonnen noch guten Stittogteis erhalten Clarenthalerfir, 3, 2,

Dachbilfeftunben, refp. gange Unterricht, auch für abner Kinder, erteilt erf. Ciementatieber geg mag. Bergutung in u. nebr bem Saule. Geft. Buider, u. N. R. 6990 a. b. Erp. b. 26. 550 Mait. Madden empfieger fin : Rleibermachen u. Musbeffern. Raberes Portftrebe 4.

Buglerin i. nur Brivathunbla in u. außer b. Saufe 692 Bertramftr. 20, Sta., 2. St. Fremben-, Sotel-, Benfion- und fier angenommen, icon und puntile beforgt, Gigene Bleiche, Ren-Bunarbeiten werden bei be

Berechnung pon 50 Pfg er angefertigt, Gute von 50 Pfg er Rirchhofgaffe 2, 3. Et. L.

Abfertigung! im Borderbaufe, 7000 nicht gu bergleichen mit b. Phime login Selenenftr. 19. 23 afche gum Bügeln nm

angenommen Portfir. 20, B. t. Des alde gum Bugein m, ange Oranienftrage 49, Oth Stod, L.

Debiffin, welche bill, n. da einige Runben. Rab. Weftenbitt. 84, B. t.

Jul. Oertling, Ronigl. Mufitbiretiet Sochichule fur Gelang, Piano und

Bioline. Anmelbungen tagi. 19-2 mi 4-6 Hbr. Dreimeidenftr. 3, 1. Ct (nabe ber Ringferde).

Don der Reife gurich. Ohne Concurreng! Die berühmte Phrend Die berühmte Varres Chiromantin mobit Selenenftr, 12, 1, &t. Sprechftunden b. Dier. 10 bis Abenba 9 Ilbe

Richt gu bergleichen mit ber Bhrenologin, Langgaffe 5. 6160 Rind,

befferer Bertunft, wird in gut. gewiffenhafte Bflege ober gen genommen. Offeren u. N. 101

Ein 8 Monate alter Knabe

ift ale eigen abzugeben ohne giltung. Bu erfr. bei D beil Storfftabt a. DR., Labulit ftrage 10.

Damen finden jeden R. Mondrion, Sebammt. Balramfir. 27. 66 Damen finden freundi, bisher

Debamme, Rarifir, 44. Raifer = Danorama Rheinftrafe 37,



Jede Woche zwei neue Reisen. Musgeftellt vom 18, bis 24. 67

Serie I: Petersburg und die Raifertiden Sanffes Barofoje Celo und Beterhol.

Ober-Bayern. Malerifdsromantifde Reife nich Tegernfee und Umgebung Zaglid gelffnet von morgens bes abends 10 Ubr. Gine Reife 30, beibe Reifen 45 PS Abonnement.

Umzüge

Hmts



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefcaftsftelle: Mauritineftrafje &.

Nr. 223.

Freitag, ben 23. Ceptember 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stabtberordneten werben auf Freitag, ben 23. Ceptember 1. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Citung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Antrag bes Dagiftrats betreffend bas Ablerbad. 2. Desgleichen betreffend die Musffihrung ber Band. gemalbe für ben Stadtverordneren-Sigungsfaal.

3. Projeft fur eine im vorderen Teile bes Rerotals gu errichtenbe Bedürfnisanftalt. 4. Reuregelung bes Bachtverhaltniffes, betreffend bie

Michauchtanftatt, Ber. &.. 21. 5. Berbeiführung einer Gemeinichaft an ber Benutung

mehrerer Thermalquellen. Ber. F.- M.

6. Abanderung des Bertrags über die Berpachtung des Geftrigitatswerts. Ber. F..M. 7. Erwerbung einer 13,640 Mt. toftenben Grund.

fläche gur Freilegung ber Rantftrage. Ber. G.all. 8. Gin Bejuch um fäufliche leberlaffung einer ftabtifchen

Geldwegflache an ber Dreiweibenftraße. Ber. &. A. 9. Beichidung bes allgemeinen Deutichen Wohnungstongreffes in Frantfurt a. Dt. Ber.: 28.- 2.

10. Anfrage bes Stadtverordneten Schroeber an ben Magiftrat :

"Bie fteht bie Cache wegen Beraugerung und Bebauung bes Blages Ede ber Beigenburg- und Emferftrage und megen Ausbaues ber Autalftrage". 11. Regelung ber Gehaltsverhaltniffe eines technischen

Beamten bei ber Gaswertsverwaltung. Ber. D.-A.

12. Desgleichen ber Gehalts- und Anftellungsverhaltniffe bes ftabtifchen Obergartners.

Biesbaben, ben 19. Ceptember 1904. Der Borfigende

ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung.

beir, bie Un- und Abfahrt jum begib, bom Rurhausprobiforium. Bur Bermeidung von Berfehrsfiorungen beim Sahren mit

Bersonensuhrwerten nach und vom Aurhausprovisorium an ber Sonnenbergerstraße hier, wird auf Grund bes Paragr. 73 ber Bolizei-Berordnung bom 18. September 1900 hiermit Folgenbes

1. Diejenigen Ruticher, welche Sahrgafte nach bem Rurhausprobisorium sahren, mussen mit ihren Juhrwerfen ben vom Aursaalplag nach bem Aurhausprovisorium suhrenden, neu angelegten westlichen Straßenarm benutzen und babei bie rechte Seite ber Fahrbahn besselben einhalten. Rach bem Aussteigen ber Fahrgafte muffen fie benfelben Weg, und swar ebenfalls auf ber techten Seite ber Fahrbahn gurudfahren. Die Anfahrt gum Rurhansprovisorium burch bie Sonnenbergerstraße von ber

Richtung ber Wilhelm- begw. Tannusstraße bier ift verboten. Beim Jahren über bie für Fugganger bestimmten Ueberginge haben die Suhrwerke ben erforderlichen Abstand von einander ju halten, bamit die einzelnen Sugganger ben Sahrweg ungehindert überschreiten tonnen,

2 Diejenigen Ruticher, welche mit ihren Guhrmerten Sahrsofte aus bem Lurbausprovisorium abholen wollen, haben mit bren Bagen auf ber nörblichen Sahrbahn am Bom-ling-green entlang hintereinander und auf bem Rurfaalplat nebeneinander in der Weise Ausstellung zu nehmen, daß die Köpfe der Pierde dem Kurhause zugekehrt sind. Das Borsahren von diesen War-teplätzen aus geschieht in der unter Nr. 1 bezeichneten Weise.

Sobald die Commer-Beranftaltungen der Aurdireftion im ateien aufhören, und ber öftlich bom Rurhausprovisorium belegene freie Play geräumt ift, konnen bie zum Abholen von dahrgaften bestimmten Juhrwerke auf diesem Playe warten. Sie baben doselbst nebeneinander berart Ausstellung zu nehmen, das die Köpse der Pserde dem Gebande zugekehrt sind. In keinem Jalle darf ein Juhrwerk früher vorsahren, als bis die in basfelbe aufgunehmenben Berfonen gur Abfahrt bereit find. Den anordnungen bes bie Aufficht führenben Boligeibeamten ift unbedingt Folge gu leiften.

8. Jeber Führer eines Berfonenfuhrwerts, welcher gu einer Sabrt nach bem Kurhausprovisorium angeworben wirb, mus lich sofort beim Besteigen seines Fuhrwerts bas Fahrgelb zahlen laffen, bamit nach bem Aussteigen ber Fahrgafte fein unnöthiges Stillhalten und feine baburch bedingte Berfehrsftorung verur-

Buwiberhanblungen gegen biese Anordnungen, welche sofort bei Inbetriebnahme bes Aurhausprobisoriums in Kraft treten, werben in Gemäßheit bes Paragr. 75 ber Bolizei-Berordnung 190m 18. September 1900 mit ber barin angebrohten Strafe (Gelbbuse bis zu 30 & event. 3 Tagen Saft) geahnbet. Biesbaben, ben 8. September 1904.

Der Boligei-Brafibent, b. Geend.

Wirb veröffentlicht. Biesbaben, ben 17. Geptember 1904. Der Dagiftrat.

Befanutmachung.

Camftag, ben 24. Ceptember b. 38., nach: mittage, foll der Ertrag der Gbelfaftanien aus ben Blantagen lints und rechts ber Platterchauffee, am Sofden, fowie bor und hinter Rlarental an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Bujammenfunft: Rachmittags 4 Uhr vor bem Sauptportale bes neuen Friedhofes an ber Blatterftrage.

Wiesbaden, den 19. Gentember 1904. Der Magiftrat.

Befannemachung.

Bei ber am 2 Geptember 1904 ftattgehabten Berlofung 31/20/eigen Stadtanleihe vom 1. Auguft 1880 von 2367000 Dt. ift außer ben bereits befannt gegebenen

Buchftabe M. Rummer 540 über 500 M.

gezogen worden.

Diefer Anleiheichein wird hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Februar 1905 gefündigt. Die Rudjahlung erfolgt bei ber hiefigen Stadthaupttaffe ober bei ber Dresoner Bant Brantfurt a. DR.

Biesbaden, ben 19. September 1904.

Der Magiftrat. Auszug ans der Reldpolizer-Berordnung bom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben durfen mabrend der Saatzeit im Frubjahr und herbft nicht aus ben Schlagen gelaffen werben. Die Dauer ber Saatzeit bestimmt alljährlich bas Gelbgericht.

§ 17. Buwiderhandlungen gegen die Boridriften biefer Berordnung werden mit Geldftrafe bis gu breifig Mart, im Richtbeitreibungsfall mit entsprechender Saft beftraft.

Die Berbit Caatgeit beginnt am 19. Cept. cr. die Dauer von 6 Bochen.

Biesbaden, ben 16. Ceptember 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbefiger in der hiefigen Gemarfung werden hierdurch erfucht, Inmelbungen fehlender Grengzeichen an ihren Grundstüden bis jum 10. Oftober b. 38. in bem Rathaufe, Bimmer 46, in den Bormittagedienftftunden machen gu wollen.

Biesbaden, ben 20. September 1904. Das Welbgericht.

Befanntmachung

Die biesjährige Rollefte für ben Bentral-waiseufonds wird burch bie hierzu angenommenen Rolleftanten Heinrich Kettenbach und beffen Chefran in der Beit bom 3. Oftober bie 15. Diobember 1904 abgehalten werben.

Indem wir dies hiermit gur allgemeinen Renninis bringen, nehmen wir jugleich Beranlaffung, Diefe Sammlung dem Bohlwollen ber hiefigen Ginwohnerichaft auf das Barmfte gu empfehlen.

Wir bemerten, bag bie Rolleftauten eine bon und ausgestellte, mit bem Bermert bes Berru Boligei Brafibenten verfebene Lifte, jum mede ber Gintragung ber Gaben, borlegen

Biesbaden, ben 13. Geptember 1904.

Der Magistrat. Armenberwaltung. Trabers.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjudung und Beratung, Einweisung in Die Deilstätte, Untersuchung bes Auswurfs 2c.).

Wiesbaben, ben 12. November 1903. Städt. Arantenhans Berwaltung.

Befanntmachung.

3m Sinblid auf bas bemnachft beginnenbe neue Biertels jahr werben hiermit Diejenigen Dauseigentumer, Daus. verwalter oder Bachter, welche wünschen, bag die Reinigung bet Cand. und Bettfange in ihren Dofraiten burch bas Stabtbauamt auf ihre Roften bewertstelligt werde, gebeten, die hiergu erforderlichen ichriftlichen ober mundlichen Unmelbungen ichon jest beforgen gu wollen, bamit die Aufnahme rechtzeitig erfolgen und alsbann fofort jum 1. Oft. bis. 38. mit ben Reinigungen begonnen werden tann. Gur Diejenigen Grundftiide, beren Gintftoffbehalter bereits burch bas ftabtifche Reinigungsunternehmen gereinigt werden, ift eine erneute Ammeldung nicht mehr erforderlich.

Biesbaden, ben 16. Ceptember 1904. Das Stadtbanamt. Abteilung für Ranalifationsmejen. Berbingung.

Die Ausführung der Glaferarbeiten (208 XIII, XIIIa, XIIIb und XIIIc) für den Erweiterungeban ber Gutenbergichule am Gutenbergplat gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mab-rend ber Bormittagsdienststunden im Stadt. Bermaltungs. gebaube, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 9, eingefeben, Die Angebotsunterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung bon 1 Dit. und zwar bis einschließlich Freitag, ben 30. September 1904 bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift " 97" verfebene Ungebote find fpateftens bis

Camftag, ben 1. Oftober 1904, pormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 17. September 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Berdingung.

Die Arbeiten zur herstellung von ca. 16,- Ifb. m gemauerten Kanal des Brofiles 110/60 cm, sowie von ca. 157,00 1fd. m Bementrohranal bes Brofiles 45/30 cm in ber verl. Scharnhorftftrage, von der Blücherftrage bis jum Reldweg oberhalb ber Goebenftrage, follen im Bege ber

öffentlichen Ausschreibung verdungen werden. Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich-nungen fonnen mahrend der Bormittagedienststunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingeseben, die Berdingungeunterlagen ausschließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon 50 Bfg. begogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Mufichrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 4. Oftober 1904, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud-Buichlagsfrift: 2 Wochen.

Biesbaden, ben 17. Ceptember 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalisationswefen.

Befanntmachung.

am Bretum gu vermeiben, bringen wir hierburch gur öffentlichen Renntnig, daß das Sotel jum "Schutenhof" wegen Renovirung für den Sotelbetrieb vom 1. Oftober b. 38. bie 1. April n. Jahres geichloffen bleibt. Der Babehausbetrieb bagegen bor wie nach geöffnet ift. Die Salle por ben Babern, welche fonft mahrenb bes Binters als Reftaurationslotal benutt worden ift, fteht ben Babegaften jum vorübergebenben Aufenthalt und Ausruhen in Diefem Binter gur Berfügung.

Etadt.-Branten- u. Babehaneverwaltung.

7061

Freiwillige Fenerwehr. Montag, ben 26. September er., Abende 61/2, Uhr, findet eine Hebung ber Cangiprigen-Abtheilung II an ben Remifen ftatt. Unter Bezugnahme auf die Statuten mirb gahlreiche und punttliche Betheiligung erwartet. Biesbaden, ben 21. September 1904.

Die Brandbireftion.

Wontag, den 26. September 1904, abends 5% Uhr, findet eine lebung der Leiter., Fenerhahnen., Cangiprigen., Sand. ibrigen. und Retter : Albteilungen bes IV. Buges an ben Remifen ftatt.

Unter Bezugnahme auf die Ctatuten wird punttliches und gablreiches Ericheinen erwartet.

Biesbaben, ben 20. September 1904.

Die Branddirektion. Befanntmadjung.

Weibliche Berjonen, welche bie Führung bes Saushalts bei armen Familien mabrend ber Rrantheit ber Grau pp. übernehmen wollen, werben erjucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Dr. 14, alsbalb gu melben.

Wiesbaden, den 27. Juni 1904.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 22. September 1904 (aus amtilcher Quelle).

Aegir, Thelemannstrasse &. Troost Fr. . Tocht., Unter Barmen Löb m. Fr. Düsseldorf Schloesser m. Fr., London Schloesser Fr. m. Bed., London

Allees a al, Taunusstrasse 3, Naumdorf Fr., Hamburg Hampel m. Fr., Soldin Schneider Fr., Möly Drowatzky m. Fr., Eckernförde Arkier m. Kohn, Lublin

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Kufferath, Köln Senger Fr., Weissenburg

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. you Nagel Fr. . Tocht., Schloss Hankey m. Fr., Brighton

Block, Wilhelmstrasse 54. Nienhuis m. Fr., Rotterdam Zelters Rotterdam Krueger m. Fr., Königsberg Heller Liebenstein Madzen, Kopenhagen Baumgaertner, Leipzig

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Aubel Beiseförth

Einhorn Marktstrasse 32 Dugniolb m. Fr., Brüssel Mayer Frankfurt Günther, Erfurt Boelke m. Fr., Glambach Levi, Arnstedt Schwab m. Fr., Stuttgart Zeller Berlin

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Stössel Charlottenburg Steffen, Berlin Bedlage Gelsenkirchen Simonis Fr., Berlin Celke Frl., Luxemburg Ahrens, Hannover Wedungh Göttingen

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Peters m Fr, Newyork Müller m Fr, Certh Jungeblodt Fr, Luxemburg Scherer Lods von Marxzewski m Fr, Warschau

Erbpring, Mouritiusplats L. Schmidt, Nieder-Ulm Kirdl Bremen Pauly, Schlüchtern Schmidt m Fr, Remscheidt Hofmann, Wiesenbach Klug Frl, Kalk Straub, Donaueschingen Hetterich Nieder-Olm

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Vetter m Fr. Homburg Lüngen, Dessau Kath m 2 Schw, Kolberg

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Müller m Fam, Warschau Oppenhort Remscheid

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Klein, Bad Ems Kesselring, Mainz

> Graner Wald, Marktstrasse.

Schlötzen Lengefeld Grunge Dreaden Galster, Altona Jacobi m Fr, Köln Blumenstein, Essen Fuhrmann m Fr, Hamm Augustin m Fr. Braunfels Thies, Mannheim Münster, Wesel Herz, Köln von Dormick Koblenz Hagemann Krefeld Schlüter, Radolfzell Burkowitz, Berlin Huster, Köln Schwabenland, Mannheim Heimann Elberfeld Hanzinger, Köln Fanzen m Fr, Delmenhorst Driborg, Hannover Heusenstamm Frankfurt Müller, Solingen Schardt, Höhr Dilling, Plauen

Hahn, Spiegelgasse 15. Ritz, Fr m Tocht, Witzenhausen

Happel, Schillerplatz 4. Prümer m Fr. Wickede Knopf Schmölln Gaertner Offenbach Meckel m Fr. Herborn Kirchner m Fr, Hamburg Schmidt, Koblenz

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Andre, m Fr Berlin

Vier Jahreszeiten Kaiser Friedrichplatz 1. Mallmann Fr, Boppard Gean Fr m Fam, Nancy, Bachelard Fr, Nancy von Saronie Lohmann Fr, Haag Beyers, Frl, Haag von Weiss Fr, Estland Lappa, Wilna

98r. 223.

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Cotta Frankfurt Reichmann m Fr, Berlin Bau, Mainz

Kölnischer Hof, tieine Burgstrasse. Kehrmann, Frl, Osterholz Herkielz, Fr, Osterholz Degelow Berlin

Goldenes Kreur, Spiegelgasse 10, Bussmann, Fr. Bochum Pohl Lorch Plüger, Regensburg Votteler Göppingen

Kronprinz, Taunusatr. 46. Bacharach Fr, Aschaffenburg Eppstein Fr, Warschau Eppstein, 2 Frl, Warschau Lewington Fr m Sohn, Lodz Jacoby, Fürth Reinherz Warschau Selkin Rogatschew Jacobsohn m Fr. Rechitza Kestenberg m Fr. Lodz

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Amsel Frl, Bensberg Schiller Fr, Catternfeld

13

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Schmidt, Wien Schmitz, Durlach Fues jun, Hanau Blanckertz m Fr, Düsseldorf Kantowstsch, Odessa Mesche m Fam Ryswyk Gygy Lauhen Ellmer, Kannes Cabot m Fr, Barcelona

Minerva. kleine Wilhelmstrasse 1-3. Bayley Fr, London

Hotel Nassauer (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. von Maglich Triest Kchleicher Stolberg Heyl zu Hernsheim Fr m Bed,

Hernsheim Hartwich Fr, Düsseldorf Barron Fr, London Ledgard Fr, London van Dyk m Fr, Amsterdam de Burta Amerika de la Cuesta, Amerika Baroy m Fr, London Delaporte m Sohn Rouen Engels m Fr. Köln Sussmann, Neusalz Grolmann Neusalz

National, Taunusstrasse 21. Janssen Fr. Kleve Janssen Fr Rent, Kleve Quast Berlin Dickson Fr m Tocht, Edinburgh Peters m Fr, Newyork Lötsch Oederau Kolinsky Sosnovice Sperber, Somovice Zins Frl Edinburgh Luftkurort Neroberg. Brocckmann Winterthur Jerosch Fr m Fam, Zürich

Merothal (Kuranstalt). Nerothal 18, Holz Br.ssel

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Zickall m Fr, Bobreck Frankenstein m Fr, Beuthen

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Heyne Ilmenau Gruber Mannheim Diehl, München Langenscheid m Fr, Münster Wingels, Düsseldorf Uber, Ludwigsburg

Oranien. Bierstadterstrasse 2. Rendorp m Fr, Amsterdam

Hoteldu Parcu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Sachs, München Stein, Köln

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Bennert, Köln Braun Frl, Köln Hewel Fr, Köln

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Wallmeyer Frankfurt Witte m Fr, Kassel Krause, Kronstadt Lippstadt Kronstadt

Schaminet Iserlohn Bamberg Zwickau Frank m Fr, Paris

Dr. Plessner's Kurhaus, Sonnenbergerstrasse 26. Fohr, Murbach von Massenbach m Bed, Hanno-

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24. von Hildebrandt, Holstein Goud m Sohn Kleveland

Quellenhof, Nerostrasse 11. Gruber, Eisenfeld

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Clason Fri, Berlin Edelhoff m Fr, Remscheid Tausinger Frl, Boston Zerrahn m Fam u Bed, Boston Zerrahn, Boston

Reichspost. Nicolasstrasse Thiern m Fr, Gladbeck Huth, Barmen Herthal Frl, Kassel Bothe Frl, Kassel Raffloer Krefeld Langensiper, Elberfeld Friedrich, Leipzig Ostendop Frl, Gladbach

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Spoower m Fr, England Offerhaus Veenhuizen Loesch m Fr, Halle Rod. Bradford Porting Kleve Röhrssen m Fr, Hannover Wuth m Fr, Biebrich

.omerbad, Kochbrunnenplatz 3. Borchardt, Frl, Holzminden Zawischa m Fr, Beuthen

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Head London Beetles Dunstables Herklotz Fr. Mannheim Kaeppelin m Fr. Epinal Bönninger m Fam u Bed, Düsseldorf Kirchhoff Metz

Waisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Conrad m Fr. Berlin Conrad Frl, Berlin Berger Frl, Zweendorf Tretow Fr, Zweendorf Scherer Wellburg Krebs, Neapel

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Gorsseus Bonn

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Coers m Fr. Wetzlar Coers Fr, Dortmund Dünker m Fr. Köln-Deutz Lahrmann Bad Rothenfelde Tisch m Fr, Grünstadt Schäffer Fr. Langensalza Schneider Fr. Berlin Jansson m Fr. Crone Körner, Ranis

Meurer, Koblenz Dressler, Diez

Spiegel, Kranzplatz 16. Ostwald, Köin Kistemann Fri, Köln

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Lange Hamburg Richter, Berlin Wingender, Trier Lentes Saarbrücken Gabelmann, Strassburg Bennerscheid, Herborn Gruber, Mannheim Leiseberg Frl, Hannover Beichlein, Bochum

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Nelner Köln von Kogges Niecheico Markus, Frankfurt Meyer Strassburg Riches m Fr, Köln Moers Frl, Kolmar von Poninska Fr, Dresder de Greck Düsseldorf Graeupner Bromberg Frühöfer m Fr. Berlin Paul, Limbach Becker m Fr. Hoetmar Scheiding Fr m Tocht, Hof Harms m r, Dortmund

Union. Neugasse 7. Zuschke Dresden Vogel, Frankfurt

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. von Oppel m Fr u Bed, Dresden Noorenberg Lüttich Land 2 Hrn, Grantham Post, Arnheim Schaarschmidt Fr m Tocht, Stuttgart Burkhardt, Reutlingen Uhden, Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27. Korner Höchst Schröder, London Denneka Wangeroog Geerts, m Fr. Brüssel Heinen, Eschweilerau Frenzel, Naumburg Schröder Köln Brausch Frl, Luxemburg Kahn, Luxemburg

Weins, Bahnhofstrasse 7. Eichenauer m Fr, Giessen Schourp Fr m Sohn, Essen Meslin, Frankfurt Wery m Fr. Zweibrücken Feyerabend Fr m Tocht u Bed, Stuttgart Meomart Seamp Gondenir Seamp Bouillon Seamp Baltzer m Schwäg, Diez Bentter Fr. Konstanz Schwab Frl. Hassloch Reiss, Gimeldingen

Westfälischer Hof, Hoesch, Mülheim Behrens, Nürnberg Keil Fr. Kiel Kamphoff Elberfeld Freund m Fr, Bernburg Lechten, Strassburg Nagtegaal, Rotterdam Höneberg Fr m Tocht, Rütten-

nichtamtlicher Theil.

Befiftrohlieferung.

Die in den Monaten Februar und Marg 1905 gu bemirfende Lieferung bon 3810 Gebund a 10 kg Deftitroh (Rornftroh) für bie Roniglichen Domanial-Weinberge im Rheingan und Dochheim a/Main foll im Cubmiffionewege vergeben merden.

Offerten wolle man ichriftlich und verichloffen mi entsprechender Bezeichnung cuf bem Briefumichlage bis Dienftag, ben 27. Ceptember b. 38., vormittage 11 Hhr, bei ber unterfertigten Stelle (herrngartenftrage 7 :)

Bei letterer liegen die Lieferungsbedingungen gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 19. September 1904. Ronigliches Domanen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Montag, ben 17. Oftober 1904, Radmittags 4 Uhr, wird bas ber Chefrau des Beinrich Bruichle, Frederide geb. Lichtichlag, babier eigentlimlich gehörige dreiftödige Wohnhaus

mit einem zwei- und brei breiftodigen Rebenhaufern nebft Sofraum, belegen an ber Balramitrage bahier, tagiert 110,000 Dit., im Gerichtsgebaube, Bimmer 98, smangeweise öffentlich meiftbietend verfteigert. Biesbaben, ben 13. Juli 1904.

Ronigliches Amtegericht 12.



Große Mobiliar-Verfteigerung.

Mus bem Radlag ber Fran Oberft Cowper Wwe., geb. Etumpff, follen im Auftrage ber Erben am Freitag, ben 23. und Camftag, ben 24. Ceptbr. b. 3., jeweils Morgens 91/, und Rachmittags 3 Uhr beginnend. bas vorhandene Berrichafts. Mobiliar in dem Berfteigerungstofale bes Unterzeichneten,

7 Schwalbacherstraße 7,

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert werben Es fommen gum Ausgebot: 1 eleg. mob. Epeifezimmer Ginrichtung, ital

Dugb., beit aus: Buffet, Credeng., Ausgiehtijd u. 12 Leberftühlen, 1 eleg. Dahagoni Echlafzimmer Ginrichtung,

beft. aus: Spiegelichrant (3theil.), Baichtoilette, Tote lettentiid. Rommode, Rachttifd, Stuhlen u. Deffine. bett (alles engl. Fabrifat);

elegante Calon u. andere Dobel barunt. antite, eingelegte und reich geschniste Gegenftanbe, als: bochf. aut Cabinet für Musftellfachen, Gaion ichrante, Schreibbureaux, Schreibtijche und Bulte, Salon-, Bier- und Ripptifche aller Art, Salon- und andere Stuble und Geffel, Spiegel mit gefchnipten Rahmen, Rieider., Bajde und Buderichrante, Rom moden, Confolen, 4 compl. englische Deffingbetten größere Angahl Delgemalte und fonftige Bilber, gute Rupfer. und Etablftiche, Uhren große Mugahl verfilberte Wegenftanbe (mil Blate) Befrede, feinere Borgellane (engl., beutid. dinej., jopan.), Rippfaden, Gruppen, Figuren, Teppide, Borlagen, Gardinen, Bortieren, Federbetten, Riffen, Steppbeden, Rulten, moll. u. feib. Stoffe, Gebrouchs porgellan, Glas, Rryftall, Boluphon, Rufilmert, compl. geidirr, 1 Gad Maracaibo-Caje Befindemobel und not vieles Andere mehr.

Die Wegenstände find meiftens wertvoll und aum Teile erft nen angeschafft und noch nicht

Befichtigung am Donneritag, ben 22. Cept er., bormittage von 10-1 Uhr und nachmittage von 3-6 Uhr.

Wilhelm Helfrich, Auftionater und Tarator.

Schwalbacherftrage 7.



Unterricht für Damen und Derren.

Lebriader: Schonidrift Budführung (eint., boppelte, it ameritat). Torreiponbeng. Raufman, Redmen (Brog. Binfen. it. Conto-Corrent-Rechnen), Bechfellebr , Rontorfunde. Stenographie. Mafchinenidmitt Grundliche Musbildung. Rafder und ficherer Erfolg. Tages. und Mbenb Sturfe.

NB. Reneinrichtung von Geichaftebuchern, unter Berudfichtigun ber Steuer-Selbsteinschaftung, werden biscret ausgesührt. Beinr. Leicher, Kansmann, langi, Fachlebr. a größ Lehr-Juit Luisenvlan la, Barterre u. II. St.

50 Feitm. eichenes Wagnerholz jowie 300 Stück 1. u. 2-tlaffige Tüncherstangen find (im gangen, auch getheilt), billig abgugeben bei

August Mopp, II. Bimmergefchaft u. Bolgichneiberei, Gitville a. Rh

Fürstuch von Metternich'sche Domäne, Coloft Johannieberg im Rheingan. Cur- u. kindermiich,

1 Literfiafde 40 Big. 1/2 Literfiafde 20 Bfa. finrichtung ber Stallung und Mitchraume, bie Matterung Pflege ber Rube, welche burch Tubertulin-Jimpfung ale tubertulofin fonftatirt find, ift ftrenge ben Boridriften ber Agl. Boligeibiretton entipredend. Das Stall- und Manipulationsperfonal fieht unter Auffi Dr. Ehrbard in Beifenbeim, ber Stall unter ber Cotrolle bes Rgl. Areistierargtes Bit in Gitville. Es ift bie bentbar bet Mitich, bie ben frengften Anforderungen einer Cur- und Rindermit polltommen entipricht. Bertaufshelle in Biesbaben: Heinrich Karcher, Belenenft. 1

Beitere Berfaufefiellen werben angenommen. Der fürftliche Domane-Infpetror pernifd

Obfansfiellung und Obstmarkt

ju Biebrich a. Dih. (Bereins-Turnhalle),

v. 23. Sept., mittags 1 Uhr, bis 27. Sept., abends 6 Uhr. Taglich geöffnet von 9-6 Uhr.

Bertauf bes Obftes nach Mufter und in Rorben ber padt am 24., 26. u. 27. Ceptember.

Galleriestangen,

Portièrengarnituren, Rosetten u. s. W.

M. Offenstadt Nacht., Franz Trouchon, Telephon 3101.

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentilch in einer Huslage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsliokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zellen bei 3-mal wöchentlichem Erichelnen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachmeis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafie 11. • Telefon 708. 365

Wohnungs-Gesuche

3-4 Bim. Bohn, Bart., m. ft. Graten wird leiert eb 1. Dit. ju miethen gel., offert, u. Z. W. 7060 an

be Epped. d. BL

Wohnung gesucht,

beflebend aus brei Bimmern und Subeber, famie, wenn möglich, 3 für fleine Familie (3 Berf.) ben oberen Stodwerlen, b. h. un folde, über weicher fein anberer wohnt. Gegenb: Centr. ber Stadt ober Rabe ber Babn. bie. Ansführliche Offeten mit treifangabe unter sub H. P. 86 beforbert bie Erpebition biefer

mit Wohnung in Andert mit Wohnung in gunftiger Bage 30 miethen gelucht. Gest. Off. nebst Preisangabe u. J. L. 6045 an die Erp d. Bl erbeten. 6045 3 mm Aneinbewohnen! Ri. Band, 3-4 Bimmer und Inbebor, in hief, Stabt ob, naber Baunftation gu mietben gef. Geff. Dff. u. R. Z. 10 an bie Gro. b. Bl erbeten.

Vermiethungen.

(Sde nbeibeib. u. Schierneiner. frage 2 ift eine Wohnung son 8 Zimmern, Ruche, Balfon, mit allem Bubeh gleich ob, ipater

7 Bimmer.

21dolfftrafte 10, 2. u. 3. Ct.. je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reller, 2 Manjarben u. Babe-gimmer auf jofort ob. fpater gu berm. Eigene eleftr. Centrale im banie! Bart. bafelbit.

Raijer-Briedrich-Ming 65 find bochberrichaftl. Bohnungen, Bum., 1 Garberobegint., Central. beigung u. reicht, Bubeh, fot, gu berm. Raifer-6631 Friedrich-Ming 74, 3.

Saunusfir, 1, Beriner Sot, 8. Grage, lints, beft, aus 7 Bim., Ruche, Speifetam. Babe-Ginricht., Bi befichtigen 11-12, 3-6 Ubr. bortf. ob, bei herrn Carl Philippi, Dambachthal 19, 1.

6 Bimmer.

Ruche, Speifel., Bad, Ball, Manf. u. Reller, gang neu berger. tieftr, und Gasleitung per fofort. Mas, Geitenb., 3. St., bei Saus-

Mohn v. 6 Bint, gr. Balt. Borg, auf gl., event. ip. 3. berin. Rab, Ban-Burean baf., Sout. 6633

Bismardring 6 find noch 2 Wohn, von 6 Bimmern mit tricht. Bubeb., ber Reug, entipr. ansgeftattet, fowie 2 Wohn, von 4 Simmern, nach b. Dreiweibenftr. Belegen, ebenfalls ber Reug, entfpr., ber foiort od. fpater preisw. 311 bermiethen. Rab. Dodipart., bei Ressemer. 6655

Hessemer. 6650 Gmlerür, 37, 1., 5-6 Jimmer. Baltons, Garten, reichl. Zu-bebor fof, ob fpater ju vm. 3856 Daifer. Friedrich Ring 68, 6 Bin., Reller, Bab, Beranba, Baiton, heller, eifer. Berjonenaufgug, gwei Stiegenhäufer (1850-2200 Dit.), eg. ausgeft., ju verm.

L

Raifer-griebr.-Ring 60 find im 31 1. u. 2 Stod je 5-6 3im, Bab, 2 Baltons, eieltr. Licht ic. auf gleich ober fpater gu vermi.

Raifer-Friedrich-Ring 90, 3m. Mortiffer u. Abolfsalle gel. 1. Et., 6 Bim., B. u. Bub., per 1. Oft. zu verm. Angui. v. 11 bis 1 Ubr vorm u. 4 bis 7 Ubr nachm. Nab. baf, im 3. St. 4692

Rirdigaffe 10, 3, Gt., 6. Bimmer. Bobenor per Oftober gu vermiethen, Rab. im Laben.

Buremburgplat 8, bochherrich. Bohnung mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinandergebenbe große Bimmer, großes Babegim., 3 Manfard gimmer, 3 Balfons, Schrebetbur., Parquet 1e, 1450 M. Rab. im Saufe, 2. St. 5603

Millerfir. 1, Bei-Etage, 6 reichlichem Bubeb., auf 1. Oft. ju perm. Rab. 2. Gr. 4726

Rengaffe 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Ruche, Bab, nebft Bubebor, auf 1. Oft. ju vermiethen. Dabered

Saunusitrane 33 35 ift bie zweite Etage, bestebend aus 6 Bimmern, Badegimmer, Ruch, Sprifetammer, 2 Manfarben, 2 Rellern, Bift, ber 1. Oftober 1904 ju vermieten. Naberes im Mobel.

5 Bimmer.

Aldolfsallee 6, 2. Etage, 5 Bimmer, 2 Manfarben, große Rude, gr. verbedter Balfon, Bibreife halber fehr preismert gu perm. Rat. bafelbit.

21 beiheiditr. 15, Sudi., vis-a-vin bestehend in 5 geräumigen gim, mit allem Bubeh, auf 1. Oftober ober auch früher an rub. Familie ju berm. Rab. baf., 1. Et. 2088

n meinem Renbau Dopheimer-frage 84, Bbb., ich beginn-Wohn, mit Balfon u, reicht. Ju-beh, febr preiswerth per 1. April an um. Ph. Schweissguth, Rubesheimerftr, 14

5.8im.-Riobn., eieg. Ausstattung, infort preisw. in verm. 6108 Doubeimerfir. 106 6108 Dogbeimerftr. 106
Crbaderftr. 2, Ede Balluferftr., eine herridagit. 5.8immer-Bohnung (2. Giage), eine 8 ober 2×4. Bimmer-Bobn. (1. Giage),

comfortabel, billigft gu vermieten Dab. baf. Bart. Gneisenaustraße 9, Ede Portitrage. Moberne 5-Bim-

mermohnung n eventl. 6 Bimmer auf gleich ober (pat. ju vermieten Rab. Geerobenftr. 30, B. 3252

Guftav-Abolfftr. 9, eine ichone Bobnung, 5 Zimmer mit Balton, Maniarbe, 2 Keller, auf 1. Oftober an rub. Leute gu ver-mieten. Preis 750 Mt. Raberes

im Laben. 5343

Taunftr. 20, ich. 5-Bim. Bobn.

m. Bubeh. (M. 750), auf
1. Ott., event. auch früher zu vm. Rab. Part.

Ratiftrage 44, Ede Albrecht- IL. auch 5 Bimmerm. mit Bubeh, per 1. Ott. event, auch frub, gu verm. Rab. Bart. b. Mugeie. 4246 Quremburgftr. 9 ift in ber 3, Et eine berrichaftl, Wohnung mit 5 Bim u. reicht Bubeh. m. allem Comfort ber Reugeit aus eft. per fof. ob. 1. Oft. 3. verm, Rab. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Rirchgaffe 11, 5 Bimmer, Bab und reicht. Bubeb. ju berm. Rab, bei Bifchoff. 3949

Dranienurage 24, 3. Et., 5. Bimmerwohn, mit Bubebbr per 1. Oft. ju bermieten, Raberes Golbonie 3

Derinftr. 52, 1. St., 5 Bun., Balton u. Bubeb., a. 1. Ott ju vermieten.

Rab. Stb., Bart. Rheianr. 52, 2. St., 5 gim., Palt. u. Bubeb., fof. ober (pater gu bern. Rab. Seitenb.,

Rheinftrage 94, bie 2. Et, 5 gimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Manf. v. 1. Ott. 3. verm. Breis 1150 M. 9475

Sheffeifir, 2, am Raifer-Friedrid-Ring, 5 Simmer nebft Bubeh, ber Reugeit enripredent, tofort ob, 1. Dit. ju berm. Rab. Dienftags u. Freitags im Sanfe, fonft Biuderar. 10. 8 5173

Walluferfrage 2 (Ede Raifers Friedrich Ring), 3. St., 5 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u. Manfarben, Bab, Roblenaufjug, Bleichplat, per 1. Oft, ju berm,

4 Zimmer

Prinbifte, 5. 4.Bim. 28ohn. m. Bab, Rude u. reicht, Bubeh. per fofort. Angul. togl. b. 10 bis 12 u. 3-6. Rat. b. Land. graber, 1. Gt.

Bimmer, Ruche u. Bubeh, per Oft, gu berm. 2926 Rab. Bart. ober 1, St., r., bei

Mug. Mad. Bluderpian 3 find 28oun. pon iet 4 Bim. m. reicht. Bubeb., eine auf fof., zwei auf 1. Juli 3. bm. Rab. 2. Et. t. 6677

Denbau Clarenthalerftrage 5 find gwei herrichaftliche 4- und 5. Bimmerwoonungen preismert auf leich ober fpater gu bernt.

Donbeimerftr. 69, 4 Bim.-Bobn., ber Reugeit entipredend und Raume jum Aufftellen von Dobel ob. Burean per fof, gu bm. 8847 Dopheimeiftr. 81 (Renb.) find im Mitteloan Bart, eine ich. 4. Bimmerwohnung, fowie 1. Sid. ju pm. Ph. Schweissguth. Rubesheimerftr. 14. 4891 Drubenftr. 1, Beisett., 4 Sim., Balegimmer, sowie fammtl. Bubeb., auf 1. Oft. gu verm. Rab. Baderei. 4474

Denban Dreimeibenftrage 4, Sonnenfeite, rub. Lage, finb mehrere 4. Bimmer-Bobnungen m. Erfer, Balfon, Babegim, Roblen-aufzug, eleftr. Sicht, alles ber Reugeit entiprechenb eingerichtet, gu berm. Rab, bal, und Morib-ftrage 16 bei 3. Spig. 8911

Gneisenaustraße 9, Ede Porffrage. Moberne 4.3im. mermobnungen eventi. 3 Bimmer auf gleich ober fpat, ju bermieten

Rab. Geerobenftr. 30, B 3253 Alenban Gnerfenauftr. 27, Ede Bimmer-Bobn, m. Erfer, Balton, eleftr. Bicht, Bas, Bab nebft reicht. Bubeh. p. fof. o. fpat. gu bin. Rab. bortfelbft ob. Roberftrage 33 bet

erberfir. 12, Ede Lupemburg-piat, 3. Et., berrichaftl. 4-Zim. Bornnng, Balton, Erfer, Beranda, Küche, Speifel., Bod, reichl. Zubeh. ju vermieten. Näh, daleibft.

5 erberfir. 15, Wohnung von 4 gim. mir Balton, Bab u. fonft. Bubeb. auf lofort gu um.

Rariftrafe 4, Wohnung, 4 Bim., 2. Et., 1. Oftober ju verm. Raberes im Sanje, 1, Grage, Bor-

Dirchgaffe 44, Ede Mauritius. gr. Bim. n. Bubeb., p. 1. Oft. gu berm. Raf bafeibft. 5661

Quremburghr. 7, Sadys. r., cleg. berrichaftl. 4:8.. Wohng. m. a. Bubeb. b. Meng. entipr. einger., p. lojort, epent, mit Bureau, preis. werth zu verm Rab Dodip. I. 8676 Dauergaffe 7, vier Bim, und Rache nebft Bubeb. 2, um.

Rab. Butterladen. Danergaffe 19, Wohn, 4 Bim. 1. Ottober ju vermieten, Rab. im Baderlaben.

Dor gitrage 29 ift bie 1. Et., Bet., Bub. auf ben 1. Oft. 1904 gu b. Raberes baf. ob. Raifer-Briebrich

Denbau Bhilippsbergit, Sa, 4.Bim. Bohn. per 1. Oft, 1. bm. Rall. bafelbft. 8671

Deinur. 79, 1, Etage, 4 Bim., Bubeh., ju berm. Mab. art. Sebanpiat 1, 3., eine Bobn. 4. Bim., Ruche, 1 Manf. u. 2

Reller, alles ber Reugeit entfp., auf 1. Oftbr. ju berm, Rab, bei 3. Blum baf. 2. St. 6901

Sebanpian 7, 4-Simmerwohn, 1. u. 3. Etage, mit Ballon, Gas, falt. u. warm. Baffer, Base-gimmer, auf fofort, gu verm. Rab. bal. Bart , rechte.

Edione 4. Bimmerwohn. ung ju bermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten. feite.

Schwalbacherftr. 30, Gartenjeite, fcone 4.Bimmers Bohnunger au bermieten.

Sertobenin. 28, 2. Gr., 4 Bim Balton u. Bubeb, a. 1. Oft gu mm Rab. 1 Sr. 1. 4864 23 allufernt. 4, B. ob. 3. Et., Bobra, von 4 Bim. mit e. Babegint, gr. Ruche, 1 gerann. Erter, 1 Bait, 1-2 Manj, ufw.,

Bartenbenunung, fein Sinter-Ede Roonftr, u. Perffirage 9, (1. n. 3. St.), ber Reng, entip.

im Saben. Balluferirage 2 (Ede Raifer-Friedrich-Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Ballons, je 2 Reder u. Manfarben, Bab, Rohfenaufgug, Bleichpiat, p. fof. o. 1,Oft. gu bi Bart., rechts.

altmubiftr. 19, Wobnung v. 4 gr. Zimmern, Kade und Zubeber per 1. Oft. ju verm. Rab. 1. St., L.

3 Bimmer.

Marftrage 15 (Banbbaus-Renb.) Wohnnugen von 3 Bimmern mit Bab u. Baiton zu berm. Rab. bafelbit und Rubesheimerftrafe 11,

Bismardring 24, hodiparierre, 3 Bimmer m. vollft. Bubeb., per 1. Oftober ju bermieten. Rab. Bismardring 24, 1. St. l. 3196 Balowftr. 9, 8 gim. R., Mani., Balton, Dodp., r., p. 1. Ott., preisw. 3. vm. Ran b. Fr. Martin bal. ob. bei 29. Entgbad, Baren-

Bimmer-Bohnung., ber Den-geit entiprechend, auf gleich o. fpar, ju verm. Rab. Sochparterre, 1087 3.3im. 2Bobn., eleg. Ausftattung, 6109 Dogbeimerftr. 106.

Drubenftt. 9, 8. St., 3 Bint., Rude, Diani., 2 Reller, auf Oftober ju verm. 4610 Gmierftr. 25, 2 oo. 3 gum., auch mit mehreren Betten g.

auch mit mehreren Betten g. Dermiethen.

Smierftraße 75, 3-4-ZimmerBohn., Frontip., auf gleich
3273

3273 Sobenftr. 15, 3 Bimmer, Ruche nebit Bubeb., auf 1. Oft. ju berm. Rab, Gobenftr, 3, B, 4677

Bueifenauftr. 10 find Bobnungen, Bimmer, Ruche, Bad und reiches Bubebor, ber Meugeit ent-fprechenb, per fof. ober fpater gu berm. Rab. Bart. rechts. 3367

Bohnung mit allem Zubeb., fofort ober per 1. Oft, billig zu verm. Rab bafelbe. 3443

G neifenauftr. 25, fcone, große 8. gim. 28obn , freie Lage. fein vis-a-vis, ju berm. Rah. 2., L. Schönermark.

Dreverfrage 6, 1. St., icone 3-gimmerwohn, mit Balton n. Bubehor auf 1. Ottober 3. um. Rab. Bart. rechts. 5785

G'ichaftshans Jahnfir. 3 mit 3.8m.:Bohn., Dib. großer Berthatte, Schuppen, Sofraum, Daus Rarifir. 29 m. 4.8im..28obn., groß. Sof m. Gartden, erbieilungs. halber gu vert. Rab. bei Friedr. Birnbaum, Dranienfir. 54. 6952

Rariftr. 28, Mith., 3- Bim.- Manf.. Wohnung im Abiding mit Relter auf 1. Oft. ju verm. Rab.

Raifer Briedrich-Ring 45, Stb., 1. St., 8 Bim. und Ruche

Bimmer u. Ruche, am Babn-bof Dobbeim, für 380 Mt. an vermiethen. Rab. Rirchgaffe 13, Riedrichitt. 8, 2. u. 3. Bimmer. Bobnung, fowie Laben u. 2Bertflatte, ju berm. Rah. baf. ober

Derberfir.28. 29. Danbad. 3866 Riedricherftr. 10, Reub, Biemer, 31 ich. Bobnungen v. 3 Bim., Rudje, Bab und Danf. nebft fonft. Bubeb. per 1. Dit., event. fruber. Raberes baf. ob. Dotheimer.

ftraße 96, 1. Dorinite. 8, D., eine 8-Bim.s Wohnung, Breis 320 Mt., auf gleich ober fpater an ruhige Familie ju berm. Rab. Bob., 1 Tr.

Dorighte, 11, 1. St., ichone Bohung, 3 Bimmer und Ruche, befonbers els Bureau fur Rechtsanwalt u. Architetten, auch als Sprechzimmer febr geeignet, auf gleich gu verm. Rab. bafeibft

fc. Mani-Derignr. 23, 6, fd. Manf-Behn., 3 8., R. u. 2. 3u verm. Rah. 8., 3. St. 6826

6576

Menbanerstr. 4

ift ein Dochparterre gu berm., be-ftebend aus: 1 Salon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; im Sout. 1 Rammer, Ruche, Dabd. Simmer, Bab, Reller, Borbergart. Rab, bafelbft 4, 1. St. Ginguf. v 10-12 u. 3-5 Uhr. 3439

Dranienftraße 60, D., 2. St.,
B 3. u. R. auf gl. ober 1.
Oft, ju berm. Raberes Borberb.,

Platterftr. 119. Sch. 3-8immer-mohn., Bell-Et., ev. m. Mani., Ruche, 2 gr. Rellern, gr. Borgart. Berb. ni, b. eleftr. Babn nach 2 Seiten u. f. u. am Balbe, fof. a. fp. 3. verm. R. b. Eigenth. Romer-berg 15, Laben. 6852

Rauentalerfiraße 7 (Neub.) find ich. 3 Zimmer-Wohnungen m. Zuben. ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. Juli zu bm. Rab. bei R. Rod. Buffong.

Gine Frontspin-Bohnung mit 2 auch 3 gimmern an rubige Leute fofort ob, fpater gu berm. Riebiftraße 22.

Schachturofe 7, brei Bimmer u. Ruche ju bermieten. Raberes 1. Stod

Charuborititt. 14, ifre. Wohnung v. 8 Bim. u. Ruche nebft Bub, auf 1. Januar ju verm. Raberes Bellfrundftr 31, Bbb. 1., r. 6598 Scheffelftraße 2, am Raifer-Fried-rich-Bling. 3 Bimmer nebft Bubehör, ber Rengeit entsprechend, fofort ober 1. Oftober ju verm. Rah. Dienstags und Freitags im Baufe, fonft Bluderftrage 10,

Schierfteinerftr, 50 (Gemartung Biebrich a. Rth.) ift eine ich. Wohnung von 3 Bim., Ruche u. Keller per fof. ju verm. Rab. Reugaffe 3, Bart. 1800

Stifffrage 21, Bob., 1, Etage, eine 3-Bimmer-Bohnung per 1. Oftober gu vermieten. Seitenbau. 1.

23 alluferfit. 8, Sth. find per 1. Juli ich. 3-Bim. Bobn. m. Bubeh. anbermeitig ju verm. Bu erfr bal. Bbb. B. 7963 23 alfmüblitt. 19, Wohnung v.

3 großen Bimmern, Ruche und Bubebor, per 1. Ott. s. vm. 98ab. 1. St., r. 5879

Denbon Bg. Moog, Werber ftraße 5, 3.3im.. Bohn mit reicht. Bubeh., Bad, Speifet., Ball., 4397 Erfer pp. gu berm. Yorkstraße 4,

Bobnung b. 8 Bimmern Balton, per fofort gu vermieten. 600 DR. Rab. im Baben rechts. Dorfitrage 23, 1. Et rechts 3 Bimmer, Bab, gwei Bal-tons u. Bubebor ju verm. Rab. bafelbit ober Taunusftrage 18 bei

Baumbach. Dorfur. 33 Reubau Rettebedfir., fc. 3 Rettebedur., ich 3. Zimmer-Bobnungen mit reicht. Zubehor per fot. ob. fpater billig zu vern-Rüberes bafelbit 1, bei Rub.

Bietentinig 6, 1, vin-a-vin ver Bietendule, 3.Bim. Bohnung Bietenchule, 3-Bim. Wohnung mit Balton und reichlichem Zubeh. per 1. Juli gu verm. Rab. daf. 1. Stod tinte. 9880

3 Bimmer u. Bubehor (1. Et.) p. fofort ob. fpater ju berm. in Dobbeim, Rheinfir. 49. 1718

Gine Behnung, 2 bis 3 Bim, und Rude, ju vermieten, bai. auch Stallung für 1 ob. 2 Bferbe Connenberg, Banagaffe 14. 6978 Rambach! Bohnung bou 3 Bimmern, Ruche und Balton, Bafferfeit, im Saufe, nach Bunfch elefe, Bicht, fof. ob. ipat. ju berm. Rah, Burafte. 131a. 6924

2 3immer.

21 aritrage 10, 1. Stod, givet Bimmer und Ruche auf Dit. gu vermietben.

Abolfftrage 12, Sth., Dachftod, 2 Zimmer per fofort gu verm. R. Weinhandlung, Abolfftraße 14. 6415

Abolfftrage 14. 21 ibrechtitt. 4. otb.. 2 Bimmer, 1 Rude, 1 Rammer unb 1 Reller auf 1. Ott. gu verm. erfr. Bbb., 1, St. 21 ibrechtitt. 44. Stb., Bart,

2 Bimmer, Ruche, Bubebbr auf 1. Oftober ju verm. Rab. Dinterd., Burean. 3648
21 nr. anst. Dame 2 Zim. is.
31 verm. Mitbenugung von
Ruche u. Speifel, gest. Raberes
4906

Albrechtftr. 44, 1. 21 beiheibfrage 83, Gth., 1. St., Bohnung 2 Zimmer, Rude u. Reller per 1. Obober ju verm. Dab. Dranienftr. 54, B., L 2898

Dambachton 14, wth., Ranf. und Rude, an rubige fol. Leute per 1 Oft. ju verm. Rab. Dams bachtbal 12, 1., bei Carl Philippi.

Dopheimerftr, 88, With., 2 gr.
Rimmer, Ruche u. Reller,
Bart., p. 1. Oft., 2 gr. Jim., 1
Kab., K. u. R., 2 St., p. 1. Oft.,
1 Zim., 1 Rab., Küche etc., 2. St.,
fogl. 3 verm. Rüberes Borberbaus, 1. St. 6927

(Sine icone Frontfpipmohnung, 2 Bimmer, Ruche u. 1 Reller, per 1. Dit. ju berm. Gneifenau-

Boonung von 2 Bim., Ruche, ERanf. u. Reller p. 1. Oftober gu verm. Bolbgaffe 8. 38 im auf 1. Oft. ju verm. Rab. 5175 Gobenftr. 3, Bart. 4467 meisenauftr. 10, I Dachtodwohn, 2 Zim., Ruche und
Reller, per 1. Oft. zu verm.
Rab Bob., Bart., r. 7033
Bmei Zimmer und Ruche fotort
3u verm. Rab. Goldgaffe 21.
Wuderhoble bei Bender. 7051

Sartigfte, 8, 2 fc. Manf. an eing. Berfon (Breis 9 Dt.) gu permieten.

2 große beigh. Ranfarden fo 9. Bubmigfir, 10, Baderei. 5929 Qubioigfte. 12, ich. =- Bimmerm. auf gleich ober fpater gu ver-

Dartingfr. 13, B., 2 fleine Bart, Simmer auf fofort an rub herrn o. Dame 3. v. 6222 Selenenftr. 5, 2 Rimmerwohn. Dit. gu verm. Daberes Birte

Bafnergaffe 8, Bob., im Dad, find 2 ineinander-gebenbe Bimmer und ein großeres per foiort gu berm. Raf. bei J. Hornung & Co., Laben 4864 Baben.

Häfnergaffe 3, Borberhaus im Dach, find gwei neinandergebenbe Bimmer per tof. ju verm. Rab. bei Hornung, Dainergaffe 3.

Dellmunder. 16, Sth. Menf., Wohn, 2 & u R., an rub, Beute auf 1. Oft. ju berm. Rab. Bbb., 1. St. 6656 Sellmunbitrage 40, 1. St., L., 2. Bimmermobn., Ruche und

Bubeb., p. 1, Oft. ju berm. 5086 hellmundfir. 41, Dinterhaus im Dad. 2 fcone Bohnungen. beftebend aus je Bimmer, 1 Rache und 1 Rener, per 1. Ofter. er. ju vermieten bei Hornung, Safnerg, 3. 6031

1 kl. Dadwohung von 2 Zimmern u. Ruche auf 1. Oft. ju berm. Rab. bei Schuler, Giricgraben 7, Laben. 5983 Rarifir. 40, Bab., Frontip.-23. 2 Zim, Ruche, wegzugeb. auf gleich ob. 1. Oft. zu berm Rob. 1. St. rechts. 3902

Rariftrage 42, 1 ichone Frontip.
Wobrung, 2 Fin., Riche, Reller, an finderlofe Beute per 1. Oft. ju verm. Nab. 1. St. Eingul, b. 2—5 Uhr nachm. 4615 Rnausfit 1, Dadm , 2 Bimmer u. Ruche, eb. mit Garren, p.

1. Oftob. 3. verm. 98ab. Blatter-ftrage 76, bei Ries. 5920 Rirdgaffe 9. Dachwohnung. 2 Brumer, Ruche u. Reller per 1. Ottober gu vermieten. Georg

Rirdgaffe 19, Bbb., Manfarbe 2 Bimmer u. Ruche gu permieten.

Ruche, Reller, en. m. Waicht per 1. Ottbr. ju verm. Rab bei 2B. Suigbad. Barenftr. 4. 6772 De auritiuspiat 8, 2 Binimit u. Ruche, p. fof. ab. fpater gu verm. Nau. Bob., 2 St. b. 5806

De ociphrage 18, Dachwohnung, gu vermieten. Dab. Baben 2867 2 Bim. u. Rudje, ju berm. Rab. Bob. 1. St. 6050

23 ohnung, 2 Bimmer u. Ruche, auf 1. Dit. ju vm. Blatterftr, 46, bei D. Schmeift. 6291

Danembalerite. 10. Mith., 1. et., ich., 2 Bim., Bohn., Rude, 2 Relier ze., per 1. Oft ob. ipat, gu perm. Rab. baf. im Saben ob. Jolef Rau, Cebanfte. 7, 1. St. 6473 Michige, V. w Stun, Bishnung in Verm. Nab. 1. St. 5965 Richtiftr. 15a,

Renban, Sth. icone 1. u. 2-Bimmerwohnungen mit Abichluß auf 1. Oft. ju verm. Raberes Bauftelle und Römerberg 12, 1. Stock, 5969

Riehiftrage 15, Bob., icone 2.Bim. Bobnung, p. 1. Oft. pu berm. Rab Bart 5470 Diebigt 19, Sou., S. St., 2. Bim.Bohn auf 1. Otrober 34 verm. Reb Bart., L 3804 Debifte. 19, 200hnung, Sob., 2 Zimmer mit Bait, niche,

Manf. auf Oft. gu von. Rab. Bart., I.

Doberfirage 18, 2 Garten-Bohnungen mit Bubeb, gu berm, Rich, Boh, D. 6785 Pomerberg 15, ft. Wonnung, Seitenbau, Bim., Ruche u. Bubeb, auf 1. Oft. ju vm. 6853

Pomerberg 16, Dtb., 1. St., rechts, 1 Wohnung 2 Sim. und Rüche, per 1. Oft. ju verm. Rab. bei M. Weinnig, Abel-

beibftraße 47. 6574
Cebauplat 6, Oth., 1. St., i., 2 Bim. u. Ruche, auf 1. Oft. 3u vermiethen. 6932

Mani -Wohn. 2 gin. u. A., 30 ju verm. Schachtfraße 29. Rab. im Baben.

Saaigaffe 14, Bbb., 1. Stod, Bobn., 2 Bim, R. u. Bub. fof g. berm. Rob. Baderi. 4007 Steingaffe 31, Borbert, Dach-geich. 2 Bim. u. Ruche auf 1. Oft. ju verm. 3072

Chachturage 80, 2 ineinandergebenbe Manfarben und eine einzelne Danf. auf 1. Sept. verin Rah. Bart.

Schwalbacherftr. 51, 2 Mani, m. Ruche per fof. 3. ber . Rab. 1. St m 6297 2 Manfarden mit Glasabiching ju vermieten. Schentenborf

Schierneinerfte 18, 2 Bimmer und Ruche jum 1, Oftober 6978

2 Bimmer und Ruche gu vermiethen Balramfrage 9.

23 airamir. 00, htb., 2 gim. u. Kuche, neu, per 1. Oft. ju verm. Rah. Bab., B. 6609 Mani -Bobn. ju verm. a, ftille Rrau. Bellripftr. 1 6253 Beirigftr., Bab., Dach, 2 Bin., Ruche u. Reller u. 1 Bim., Ruche u. Reller, auf 1. Oft vermiethen. Mab. Frantenftr. 19, B.

Weftend frage lir. 3, ubiche Bobnung von 2 8 mmern und Ruche ju bermieten. Raberes bei L. Meurer, Luifenfir, & 1 Stod.

25 bribitrage 20, 5 , 2 ich , gang neue 2-Bimmer EBounungen an finderfofe Leute fof a. fp. gu berm. Dan. Bab. 2. Gt 5789

Porfftraße 4, icone belle Manfarben per fof. gu verm. 180 Mf. p. anno Rab. Bart., im Laben rechte.

Portitraße 14, Ceitenban, 2 Bimmer u. Ruch: Bietenring 4, eine Wohnung bon bon 2 Bim. u. Bubeb, an rub, Beute per 1. Oft. ju berm.

Dab. bafelbft, im Borberb., bei Maurer. mit fepar, Eing., ein großes Bim. u. R. auf 1. Ott. p. v. R. Rietenring 6, Stb., Bart. 6784 Donbeim, Rueinfte, 53, fleine Wohnung, fowie fd. Echlaf. ftelle ju verm.

Dopbeim, 2 Bimmer u. Ruche im Dachftod ju verm, Rab. Bilbelmfr. 23, Laben. Bimmer und 1 Ruche, und 2 Manfarben u. 1 Ruche, et. gufammen, auf Oft. gu vermieten. Connenberg. Biesbadenerftr. 88.

1 Bimmer.

21 blerftrage 48 ein Bimmer m. Raberes 1, Stiege bei Reine gu

Alleritr. 59 ift 1 Bimmer und Ruche per 1. Oltober gu

Milde u. Reller ju vermieten, Rab. bei D. Geig, Bob. 6831 Alblerftrage 67

eine beigbare Manfarbe auf gleich gu permitthen, 6181 Du verm, abelheibftr. 21, Dign-Juli an finberiofe Beute ju bermieten.

M beibeibir. 67, 1 gr. Denf. u. Ruche an einzeine rub. Berf. 3u bermiethen. 6571 au bermietben. Rab. im L St.

Pan, im 1. St.

1 brechtitt. 4, hib., 2. St., ein belles beigbores Zimmer ant gleich o. iv. in verm.

3 inomuraje 4, 1. St., lints, großes Zimmer im Abicht. jum 1. Oft. ju verm.

5244

Dagueimergr. 36, Seb. Dacht. 1 Zimmer mit Ruche fofert in berm. Ran, Bart, 4873 Drudenftrage 8, 1 Binmer mit Ruche und 1 Manfarbe mit Ruche auf 1. Oftober ju ber-mieten. 6959

eidfrage 14 ift ein gr. Zimmer on einz. Berj. auf 1. Oft. zu vermiethen. 6798

Beibire. 25, ein Bart. Bim. m. an rub. Leute gu verm. Dab.

1 Frontspipzimmer, Ruche und Reller per fof, ju verm, 6494 Grabenftraße 24.

Guftav-nbolfur, b. eine ichbne Frontipihmohnung, 1 Bim. und Ruche neblt Bubeb, fofort ju um, R. Ablerfir, 34, Laben, 5534 orumundfir, 33, eine leere Man-farbe ju verm. 6780 Sellmundfiraße 33 ift eine Mon-fardwohn., 1 Bim., Kuche u. Keller gu verm. 5997

Bellmunbitrafte 40, 1. St., L., leeres Bimmer (fepar, Ging.) ju derm. 6705

gellmundftr. 41. Boroerh, im Dad, 1 Bimmer, per joiort gu verm. bei Hornung. Bafnergaffe 8.

Bellmunbftrage 41, ift ein Zimmer, Bob. im Dach, per sofort gu vermieten. 2819 Rab. bei J. Dornung & Co., höfnergaffe 3.

Seigbare Danf, mit Ruche auf Bermannftr. 3, 2. Gt. L

Socher, 8 find I eing. ich. Bimmer on alleinft. Berfon, Dadwohnung (Bim, und Rude) on rub, Familie per 1. Oftober ju verm. Rab. Carl Beder, Blatterfrage 124.

Hainerganie 3, Borberbaus im Dad, ift ein größ. Rimmer per fofort ju vermieten. Raber, bei Hornung, Safner-

R naueftr. 1. Dachwohnung, 1 Bimmer, Ruche und Reder gu berin. Rab. Blatterftraße 76. . ffr. Ries. Rirchgaffe 19, Bob, Monigroe ein Bimmer und Ruche gu

So, gr. Bimmer, event, auch Woone u. Schlafzim, mit 1 ob. 2 Betten ju vermietben Rirchgaffe 36, 2 1

Rirchgaffe 19, Borberh., Mant, ein leeres Bimmer, ju permieten.

1 große beigb. Manfarde auf 1. Dit, ju berm. 5980 Rab. Lubwirftr. 10, Baderei.

1 Bimmer und Ruche, Bart., per 16. Cept. ju berm. Budwig ftrage 11. Bett ju berm. 7019

1 Bimmer, Ruche u Reller per Dtt. 04 gu berm, Blatter Dauentvaleritr, 6, e. febr großes Bimmer fof. ju verm. Rab.

Dieinur. 93, ein Bimmer und Ruche gu verm. Rab. Git-villerfir. 14, B., b. Diegel. 6683 Dieblite. 9, 1. Bim. Wounung gu perm. Mab. 1. St. 5956

Domerberg 16, Sich., 1. Si., i., 1. Bimmer u fruche, per 1. Ofteber gu rermiet. Raberes bei M. Minnig, Mbelbeid. trage 47.

Dedmerberg 35, 1 Bimmer und Ruche per Oftober ju ber miethen.

Gin ichones, beues, beigbares Bim. auf 1. Oft. gu verm. Romervera 39. 2. St., r. 6096

Scharnharftftrage 14, beigb. Man-farde gu permieten. Raberes hellmunbur. 31. 1. St., 1, 5893 Charnboritir, 14 in e. 25ounung v. 1 Bint. u. Ruche fof. g. um

Rab. Bellmunbftr. 81, 1., r. 6529 Charnborfiftr. 14, ift eine Manfarbwohnung v. 1 Bimmer u. St i. Bob. an rub. Leute auf 1. Oft. ju berm. Rab. Bellmunbfir 81,

Schwa bacherfir, 47, ich. Blanf.-Blobn., Bim. u. Ruche, an 1 08. 2 rub. Berf. fof. ob. fpat. gu verm. Mab. 1. Et

Schwalbacherite. 53, leere Danfarbe an einzelne Ber!

1 beigt, leeres Bimmer billig an bermietben 6281
Schwalbacherftr, 65.

1 Bimmer u. Ruche auf 1. Dit. gu vermiethen. Frin Bed, Schwalbacherftr. 78. 6463 Eine ichone beigogre Manfarbe iof, o. 1. Oft. ju berm. Seerobenite. 11. M. B. 6460

Steingaffe 16, ein Zim, u. Rüche ju vermietben. 6783

21 uff. Mabden fann freundl.

Febanfir, 4, B., r. 679: Freundt Maniardwohn,, I Bim. Bu, R., fof. ab. 1. Oftober an finderi. Leute billig ju vermieten Sifefte. 4. Smuer Chierneinerftr, 18, 1 3 muer und Ruche jum 1. Ottober 6974

Wenendfrage Ur. 3,

Bunner und Ruche ju vermieten. Raberes bei I. Meurer, Luttenfrage 31, 1. Gt. 5949 23 eurihur., Bob., fc. Dach-mobnung von 1 gr. Zim. und Ruche, auf 1. Ott. ju verm. Rab. Frantenfraße 19, Bob.,

Doubeim, Rabe Baunhor, 1 Binmer, Ruche u. Bubebor, 1. St. fof. od. fp ju verm. Rab. bei Guft. Ctabl, Biegbabener

Möblipte Binemer.

21 bolfftr. 5, Gtb., Bart., imte, erb. anft. junger Mann ich. Loois mit Roft. 6549 Schlaffte lle frei, Molerftrag 60

Dobt. Bimmer mit burgerlicher Benfien an 1 ob. 2 beffere junge Leure ju verm. Bismard.

Blacherplay 6, 3. St., elegant mobil. ger. Baltongim. preidm.

Blücherstr. 11 III St. rechte, mbl. Bim. 3 mm. 5400

Deiniche Arbeiter erhalten ich Bogis Bleichftraße 35, 8bb. Deink Arbeiter eth. Roft und Logis Dopheimerfraße 98, Bbb., 2 St., L 5039

Emferfir. 1, 2. St., Bimmer frei, mit u. obne Benfion. Connenfeite, Borgellanofen.

(Sin ober gibei anft, Arbeiter erb. Bimmer. Emferftrage 40, 1. St., L. Con mebl. gim. bil. ju vin. Rranfenfir, 10, 2, 1. 7054

Ginf. möbl. Bimmer gu vermietben 66 Friedrichftr. 12, Bab., 3 Et.

Gotbgaffe 2a, 3 St., erbalt reinlicher Arbeiter Roft unb Bonie.

Gothenrage 1, 1. St., 1 möbl Binmer 3, vm. 5455 (5 uftav-Abolifiraße 6., 1., gu mibi. Baltongimmer gu pm Sermannir. 3, 2 St., L., tann anftanbiger Mann gutes 6957

Bogis erhalten. Semannitr, 6, L. anft. herrn Roft und Logis erhalten 2961 Rab. Bart.

Wlöbt. Bimmer fofort gu vermietben hermannftr. 26, 1. Gt., r.

Bellmunditrage 40 1. St., I., erhalten reinliche Arb. Sellmunder. 46, 2. 6t., r., gr.

mobil. 8im, m. 1-2 Betten ju permierben. Seienenftrafe 14, 8bb. 1 St. erhalten auft. Beute Roft und

Rariftrage 37, 2. St., L. mool. Sandwerfer ju berm. Relletfir. 6, 2. St., r., mobi

(Sur obt. Bart. Fimmer, lep Manf, fofort gu berm. Reller-6944

Stornernrage 4, Bob, Bart., 1 fcones, frbl. mbl. Bimmer ju vermieiben. n guter frammie ift ein befferes Benfton ju berm. Schierfeiner-ftrage 17, Bart., Rabe Raifer-Briebrich-Ring.

Gin fein mobilirtes Simmer gu permiethen Rirdgaffe 54, 8 St.

Peini, Arveiter erb. Schiafitelle Mengergaffe 85. 27 Michelsberg 26, Bob., 2 Er., an vermiethen

Sanbere Schlaftede b. ju berm. Moribfte. 32, H., L. 7016 Ein mobil. Bim. b. ju vermieten Moriger, 41, D., 3., L. 6634 Junger Mann erhait Roft und Bogis Moripfrage 43, Sib., 6799

2. Et. L Derpitrage 6, 8. St., tonnen beffere Acheiter Roft u. Cogis 4029

&ch. Zimmer, 4716 auch gute Benfion 471 Reug. 2, 2. St., Ede Friedrichftr. Cin anft. ig. Mann erd. g. Koft u. Logis auf gl. (2B. 10 Pt.) 6148 Reugaste 9, 3, L. 1 mool. Fimmer ju vermieren. Oranienstroße 54, Oth., 1. St., rechts.

Pagenfiechernraße 1, 2. Stod, tomfort. mobl. Bim.frei, 3567 Gejundes u. fch, mobl, Bimmer mit ob. obne Benfton ju om. Blatterfir. 8, 2 Et. 6802

Ginf. mobl. Bimmer Sth. Bort., r. 6361
Rauentha ernrage 5, Bett., B.,
erb. anit. j. Leute Roft und
Loais. Fran Mally 5851

Gingang, auch an eine Dame gu bermieten, Ranenthalerftr. 6, Junge Leute erhalten Roft und Bogis, Riehifte. 4. 3. 6861

31 ieblitrage 7, 8. St., mebl. Bimmer gu verm. Gim, mobl. Bim. in. fep. Ging,

Baben Scharnborfiftr. 4, Dochp., rechts, gut mobi, Bimmer mit 1 bis 2 Betten ju vermietben. 5394 Scharnhornitr. 5, B.,

ein möblirtes Bimmer 311 Schwalbacherftr. 59, 4 St., t., mobi Bim. m. gut., burger Benfion gu permieten.

Gin fcones mobil. Bimmer gut permieten. Rab, im Reftaurant Geban, Cebanplot. Gres. ichen mebl. Bim. in. s. ohne Benfion an Gefchafts-franiein zu berm, Schwaibacher-ftrafe 7. 2. Et., r. 7041

Gini mobl Bimmer an berm, Bwei reinliche anftanb. Arbeiter erhalten fanbere Schlafftelle dierfteinerftr. 19, B. D. 1579 Diebl. Manf. an reint. Arb.

Dachl., Schulberg 9, Gut mobl. Bimmer mit Benfion bon Dit. 60 an in permierben, Taunusfir. 27, 1. 422Q (Sin mobl. Binmer gu bermieten Balramfir, 14 16, 3. 5993

Dobt Bart. Bimmer gu berm Walramitr. 37. Mehenditr. 34, I., r., 2 gut mobl. Bim., co. auch eing.

au vermiethen. (Sin mobl. Bimmer mit Benfion, für ein beaves Beidansfri, auf gl. gu verm. D. Erp. 6950 Venftonen.

Villa Grandpair, Emferftrage 13.

Mamilien-Benfion. Glegante Bimmer, großer Barten, Babet. Borgu tide Rude, 6807 faben.

Cabenlotal im Danje Romerberg 16 mit Bimmer u. Rude, Buli er, billigft gu verm. Raberes Mbelbeibitraßs 47, bei et. Minnig.

Caben, in welchem Baderei be trieben murbe, für alle Bmede febr billig ju verm. Dophemers frage 106. 6110

Der bon herrn Simon Meyer jest benunte Ma-ben Bellmunbftrage 43 ift per 1. Januar 1905 (ep. trüber ob. ipat.) mit anftogenben großen Bagerraumen gu jebem größeren Beicaftebetriebe geeignet, ju vermieten Thorfahrt, hofraum und Reiferraumlichteiten vorhand. Rab, bei Adolf Haybuch bafeibst

Schöner Laden

mit Wohnung, mit Wonning, jettore als Koloniaiw. G. mit Erfolg bett. per I. Oft. 1. verm. Herberite, 12. Rüheres bei Schwank, bajelbit.

Meubau Luifenftr 25 ab 1. Oftober ju verm.: Großer Inden,

ca. 103 . Mer., mit 2 Echaufenftern und Bube-hör, auch für Bureau-gwede geeignet. Bentralbeigung, eleftr. Licht, Leucht- und Seignas. Rab. im Bureau Gebr. Wagemann, Suifenftrafir 25.

Dengergaffe 18, Laden m, ober obne 8-Bim. Woln. ju bermieten. Shoner Laden, Werk.
Stütte und Jimmer ju
verm. Rab, Philippabergftr 16,
Sout., bei Kahle.

Ranenthaleritrage 5, bei ber Ringfliche, ift ein ichoner Laden mit Labengimmer, febr geeinnet für ein Geldaftslofal, Burean ober Rafirgeldaft, fofort ju verm. Rob. Bob. B. 8855

Bierftadt.

In meinem neuerbauten Saufe. Grbenbeimerftrage ift per 1. Ottob ein Laben mit Wohnung, fowie ichbie 2 u. 3-Zimmerwohnungen, ber Reugeit entsprechend eingerichtet, ju vermieten. Näberes bei Karl Stiehl,

Sattler u Tapegierermeifter Erbenheimerftraße.

25 ebergaffe 39 find thei geräumige Laden mit je einem Rebenraum, fom. mit ober ohne Wohnung auf 1. 9ipril 1905 gu berm. Rabered bei Da. Abolf Wengandt

Bierftadt, Bilbeimfrafte 1. u. Ruche, event. Berffiatte u. Frontip. Bobn., 2 Bim, u. Rud. gu vermieten.

Sch. Laden, in einem Banonaviagen, am beiter billig gu vermieben, am beiter für Schubwaaren-Geichaft gerignet, eines am Blage. Der in einem Banbftabtden i. E fel Off. u. Sch. L. 5829 an bu

Exped. b. BL Werkfätten etc.

M beiheibitraße 83, Bleinfeller u Badraum zu vermieren. Rab bafelbit ober Oranienftraße be Bart, linis.

211

m 4

Ju paule Abetheidftraße 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glaidenlager mit ober ohne Bureau-Raume lofort billie ju berm. Raberes bafeibft

2Beinfeller f. 20-25 Std. per jofort billigit ju berm. Rei bafelbit bei Minnia. 887 21 bolfirage I find auf 1. Cft. raume, für jebes Gefchaft geeigner, fomie in ben Seitengebanben Bob nungen bon 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 86 Bierbe gu beimiethen, auch werben Benfione.

pferde angenommen. Ber Otuber geraumige Laben u. Bohnungen 2 Conteveningimmer, g. Burran aber Lager geeignet, epen mit Thorfabrt gu verm. 6105 Biemardring 30, 1,

n meinem Renvau Dogheimer ftrage 84 in eine ich. Bert-ftatte bon ca. 50 Q. Bitr., fete geeignet fur Lapegiever ober ionft. Geichaft, mit ober obne 3- und 8. Simmer Bobnung auf gl. ober fp. ju berm. Ph. Schweissguth, Ribesheimerftc. 14. 4800 Cerre Manf an jol. Beri obit jum Dobeleinftellen auf 1. Ot billig gu vermietben Erbacherftr. 7, 1. St.

Eine Werkitatt jum 1. Ofc. ju vermiethen

Bneifenauftrage b. Bertiat und ichoner Dofteller p bermietben.

Gnetjenaustraße 9, Ede Portitrage. Schone Mutems bil-Bager. u. Rellerraume gu prem Rah. Grerobenfte. 30, B. Biet mit Bufferleitung u. Ab lauf verlebene, belle troden

Reller

ju bermieten, Rab Gneifenaus frage 25, Bbb., 2. St., L 5:79 Cobonermart

Große, helle Werfstätte,

poffend für Schmiebe ob. Schloffer, gu permiethen. Rab Birtichaft Delenenftr. Scienenit, b, große, be e men Schmiebe betrieben murbe, ift all Schmieber ober Schloffermerfalls auf 1. Oft. ju verm.

Das. Birtbicaft. gellmundftr. 41, Dinterbans, Bart., 1 Wertfatt per 1. Oftober er, ju vermieten bi Horaung. Safnerg. 8. 6083 Stall für 2 Beede mi Futterraum p. 1. Oft. gu vermiethen Sochftrafe 7, B.

Dochfraße 7, P.

Preitsraum od, Bagerraum, großer, beller, mit Aufundauch gereilt, gum 1. Oft. 30 pm. per fol.

Reller, 30 qm., per fol.

Reller, 31 berm., 9723

Rifolasfra e 28, Bart. 6635

Pt etielbedfir. 6, dae Horfnt.
hirefter Ting, ben ber Graße, per birefter Ging, bon ber Strafe, pet

1. Juni ober 1. Juli ju vern, Rab. Porffir, 22 bei Stein ober Luifenftr 12 bei Bb. Meier, 8235 Eine Werktätte für ruhiges Geichaft ober Lager raum gu verm. Raberes Mein-freste 90, Bart. 6079 Dauentbalerstr. 7, schone best Werthatt zu verm. 9441

Rab. bafetbit.

Werkstätte ju verm., auf gleich, Steingaffe 90 cifter Rhfelwein, Kartoffeln etc. Schierfteinecht. 18, 8338